Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.300 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

22. Jahrgang | Donnerstag, 13. Juli 2017 | Kalenderwoche **28**

VON POLL IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Die Jugendfeuerwehr löscht den in Brand gesetzten Holzstapel souverän vor vielen Zuschauern, die im Schatten der Bäume das Geschehen verfolgen. *Foto: Ehmler*

Sonniges Batschkappenfest zum Genießen

Von Bernd Ehmler

Köppern. Das Batschkappenfest der Freiwilligen Feuerwehr Köppern hat eine lange Tradition. 1997 wurde es ins Leben gerufen und wurde in diesem Jahr zum 21. Mal am Feuerwehrhaus gefeiert.

Das Prinzip des Fests hat sich bestens bewährt. Hinter dem Batschkappenfest steckt nichts anderes als ein Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Köppern. Doch es ist das einzige Fest in Köppern, das über drei Tage geht, es bietet für Groß und Klein vieles und es ist so gut wie immer friedlich.

Bis 1995 war es das Waldfest, berichtet Wehrführer Jürgen Reeh. „Danach wollte die Köpperner Feuerwehr etwas anderes machen und dem Fest einen anderen Namen geben." Da fiel irgendjemandem 1997 das Lied „In Köppern uff de Brück, mit de Batschkapp im Genick ..." ein, und seitdem heißt das Fest „Batschkappenfest". So einfach ist das und den Köppernern hat das sehr gut gefallen.

Am Freitag wurde die 21. Ausgabe des Fests mit dem Fassanstich eröffnet. Und DJ Olaf legte Schlager- und Stimmungsmusik auf, wie schon seit Jahren. Die Cocktailbar hatte geöffnet, und auch der eine Meter Bier war wieder zu haben. Da passen elf Gläser Bier hinein, doch man braucht nur zehn Bier zu bezahlen. So trafen sich neben vielen Stammgästen auch Freunde und Gruppen. Kaum verwunderlich, dass der Zapfhahn bei der Feuerwehr nicht zum Stillstand kam. Die Köpperner ließen es sich richtig gut gehen.

Die „lustige Augustine" macht Theater und singt mit den Kindern Lieder. *Foto: Ehmler*

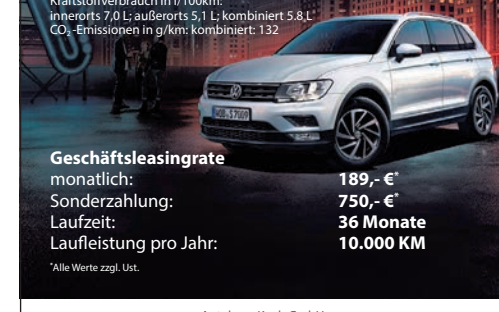
Ein Fest für alle Generationen

Am Sonntag trat die Live-Gruppe „Voice" auf. Die aktuelle Schlager- und Stimmungsmusik lockte die Generation 30 plus an. „Aber auch die Generation 70 plus hat das Angebot sehr gut angenommen", fügte Jürgen Reeh hinzu. So war am Freitag und Samstag alles gut besetzt, kein Wunder, denn auch das Wetter spielte bestens mit.

Der Sonntag ist beim Batschkappenfest der Familientag. Er begann in diesem Jahr mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Fahrzeughalle, die bis auf den letzten Platz

(Fortsetzung auf Seite 3)

Tiguan Comfortline 1.4 TSI
92 KW (125 PS) 6-Gang
Ausstattung:
LM-Räder, Klimaanlage, Spurhalteassistent, Radio „Composition Colour"
Multifunktionsanzeige „Premium" uvm.
Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts 7,0 L; außerorts 5,1 L; kombiniert 5.8 L
CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert: 132



Geschäftsleasingrate
monatlich: 189,- €*
Sonderzahlung: 750,- €*
Laufzeit: 36 Monate
Laufleistung pro Jahr: 10.000 KM
*Alle Werte zzgl. Ust.

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel/Ts.
www.AutohausKoch.com

scheller
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

„It's Summer-Time"...

...mit Klimaanlagen von **FRIO**
„Für alle, die den Sommer genießen wollen!"

FRIO KÜHLEN | TEMPERIEREN | WÄRMEN
Tel.: 0 61 01 - 9 86 88 - 0
Mail: klima@frio.de
www.frio.de
Foto: Fotolia

klein BAUSCHREINEREI
Wir machen Ihre Glastüren!
Ausstellung: Do - Fr: 15.00 - 18.00 Sa: 10.00 - 13.00
KLEIN GmbH - Oberursel
Gablonzer Straße 43
Telefon 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de

GLASTÜREN | GLASSCHIEBETÜREN | GLASPENDELTÜREN

Reinigung zum Sommerpreis
pro m² ab 3,95 €
Eine Kur, die man sieht!

Seit 1984
Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)
Kostenloser Hol- und Bringservice im Einzugsgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort

www.stadtwerke-bad-homburg.de

SOMMER-SALE
Mauk GARTENWELT
Wir räumen unser Lager und Sie sparen bis zu
20% 40% 30% 50%
auf viele Gartenmöbel, Gehölze und Koniferen, Freilandgefäße und Brunnen.
online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter
24/7 einkaufen!
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Blickachsen 11“, Skulpturenausstellung im Kurpark und Schlosspark (bis 1. Oktober); Öffentliche Führungen im Kurpark donnerstags 18.30 Uhr sowie sonn- und feiertags 11 Uhr (Treffpunkt Schmuckplatz), im Schlosspark sonn- und feiertags 15 Uhr (Treffpunkt große Zeder, Eingang Löwengasse/Dorotheenstraße

„Meine Lehrer – meine Musen“ – Bilder von Dimitri Vojnov, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet dienstags - freitags 16-19 Uhr sowie samstags+ sonntags 14-18 Uhr (1. bis 30. Juli)

„Werke von Joana Vasconcelos“, Veranstalter: Galerie Scheffel, Jakobshallen, Dorotheenstraße 5 (bis 21. Oktober)

„Nach der Natur. Material, Form, Struktur“, Altana-Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis 10. September)

„Stadtansichten von Bad Homburg“ – Werke von Wolfgang Scheid, Stadtladen im Rathaus, geöffnet montags bis freitags ab 8.30 Uhr, dienstags und freitags bis 12 Uhr, montags und donnerstag bis 16 Uhr mittwochs bis 18 Uhr (bis Anfang Juli)

„Die Grammatik des Spontanen“ – Werke von Shanqing Jiang und Lan Zhu, Lei Xue, Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (15. Juli bis 6. August)

„Bad Homburg und seine Gäste“ – Fotos von Erika Wachsmann, Städtisches historisches Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, dienstags, donnerstags, freitags, samstags 14-17 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr und sonntags 12-18 Uhr; Führung sonntags 14 Uhr (derzeit geschlossen bis 8. Juli; bis 6. August)

„Modellwechsel – Ausgewählte deutsche Motorräder der 1950er- und 1960er-Jahre im Vergleich, Horex-Museum, Horexstraße 6, Öffnungszeiten mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 6. September)

„Motorradfahrer aus Leidenschaft: Karl Bickel (1913–1994)“, Horex-Museum, Horexstraße 6, Öffnungszeiten mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 13. August)

„Frauen geben Gas“ in Bild und Text – neue Werke von Björn Maute , Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Oktober)

Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte, Münzkabinett und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr mit der Sonderausstellung „Gonzenheimer Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“ (während der Sommerferien geschlossen; ab 13. August wieder geöffnet)

Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, sonntags und mittwochs 15-17 Uhr, Sonderausstellung „Struwwelpeter – schon vergessen? Zur Geschichte eines Kinderbuchklassikers“ (während der Sommerferien geschlossen; ab 20. August wieder geöffnet)

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Donnerstag, 13. Juli

Vortrag „Deutsches Impfgesetz“ von Hans Seifert, Verein Bad Homburger Münzfreunde, Haus der Altstadt, Rind‘sche Stiftstraße, 19.45 Uhr

Sonntag, 16. Juli

Kicker-Stadtmeisterschaft, Ausrichter Vatan Spor, Sportgelände Nord West, 10 Uhr

Dienstag, 18. Juli

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr

Freitag, 21. Juli

Blutspende des Roten Kreuzes, Kurhaus, 13.30-19.30 Uhr

Sonntag, 23. Juli

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 9.30 Uhr

Ausstellungseröffnung „Frauen geben Gas“ Björn Mautes „Auto-Porträts“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, 12 Uhr

Sagenhaftes von Altkönig bis Weiltal

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 22. Juli, ist die Geschichtenerzählerin Walburga Kliem Gastgeberin in der „Guten Stube“, Louisenstraße 3. Von 18 bis 20 Uhr erzählt sie alte Geschichten aus dem Taunus, die frühere Generationen noch von Großeltern oder in der Schule gehört haben. Nach 2010 war Walburga Kliem erst im Mai/Juni mehrere Wochen als „wandernde Geschichtenerzählerin“ unterwegs. Einige der Erlebnisse bringt sie ebenfalls zu Gehör, so entsteht die Verbindung aus alten und neuen Sagen. Dazu gibt es Waldmeister-Bowle oder Limonade mit Sirup aus selbstgepflückten Taunus-Waldmeister. Der Eintritt kostet 15 Euro inklusive Getränke. Da nur wenige Plätze in diesem gemütlichen Ambiente vorhanden sind, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich per E-Mail an walburga.kliem@t-online.de oder unter Telefon 0151-41213119.

Auto-Porträts in der Central Garage

„Sie gibt Gas“ heißt das Bild von Björn Maute, das in der neuen Ausstellung „Auto-Porträts“ in der Central Garage, Niederstedter Weg 5, ab Sonntag, 23. Juli, zu sehen ist. Die Eröffnung der Ausstellung ist um 12 Uhr. Bis zum 13. August sind die Malereien und Linoldrucke von Björn Maute zu sehen. Nach seiner Ausstellung „Abgefahren“ im Rahmen der Kulturnacht 2016 stellt Björn Maute erneut im Galerieraum der Central Garage Bad Homburg aus. Die „Auto-Portraits“ sind seine aktuellen Arbeiten. Die Linoldrucke und die Malerei in Mischtechnik und Collage zeigen automobile Schmuckstücke aus verschiedenen Epochen, aus ungewöhnlichen Blickwinkeln betrachtet. Foto: Maute

BAD HOMBURGER Sommer

Donnerstag, 13. Juli

Gaby Moreno – Latin-Konzert, Schlossgarage, 20 Uhr

Freitag, 14. Juli

Café Mélange: Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble, Kirdorf, am Schwesternhaus 15 Uhr

Kinderprogramm mit Clown Olli, Kirdorf, 16 Uhr

Bücherflohmarkt, Veranstalter: Katholische öffentliche Bücherei, Kirdorf,

Konzert mit „Cosby“, Schlossgarage, 20 Uhr

Samstag, 15. Juli

„Schöppche-Jazz“ mit den „Original Blütenweg Jazzer“, vor dem Kurhaus, 11-14 Uhr

„Ein Sommernachtstraum im Kurpark“ mit dem Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden, vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 20.30 Uhr

„Kurpark in Flammen“, Feuerwerk zum Abschluss des Bad Homburger Sommers, vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 22 Uhr

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

„Mein Sellwich“ zum 1250. Jubiläum Seulbergs, Heimatmuseum Seulberg, Alt Seulberg 46, mittwochs und donnerstags 9-12.30 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 1. Oktober)

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

„Zum Verwechseln ähnlich“
Donnerstag - Dienstag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

„Weit – Die Geschichte von einer Reise um die Welt (Dokumentarfilm)“
Mittwoch 20 Uhr; Samstag 17 Uhr

„Hanni und Nanni“
Samstag + Sonntag 15 Uhr

Sonntag, 16. Juli

Gartenlesung „Die Rabenschwarze mit den Locken der Nacht“ – Solotheaterstück der Schauspielerin Katharina Schaaf, Hugenottenstraße 90, 11.30 Uhr

Mittwoch, 19. Juli

Klavierkonzert „Sommerliche Träume“ mit Tamara Shpilijuk, GDA Domizil am Schlosspark, Vor dem Untertor 2, 15.30 Uhr

Freitag, 21. Juli

Open-Air-Kino, Freibad Friedrichsdorf, Dr.-Friedrich-Neiß-Straße 1, 22 Uhr

Eliza, Fritz und die Gärten

Bad Homburg (hw). So einen Schmuckeremiten hätte Prinzessin Elizabeth schon gerne für den Schlosspark. Ebenso sind zahme Orangen, Schafherden und Lusthäuser Gesprächsthema zwischen ihr und ihrem Mann, dem Landgrafen Friedrich Joseph. Schauspielerin Eveline Fuchs und ihr Mann Andreas Fuchs schlüpfen in authentisch nachgeschneiderte Kostüme aus der Zeit um 1825. Sie nehmen das Publikum mit auf einen erlebnisreichen Spaziergang durch den Schlosspark, der ein lebendiges Bild der Zeit vor fast 200 Jahren vermittelt, gespickt mit vielen interessanten Informationen. Den Abschluss bildet eine Einladung zum Tee im Grünen. Die Schauspielführung ist am Sonntag, 30. Juli, von 15 bis 16.30 Uhr und kostet 15 Euro pro Person. Bei Regen wird um wetterfeste Kleidung gebeten. Es wird um Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder E-Mail museumspaedagogik@schloesser.hessen.de gebeten.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapoheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 13. Juli
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Freitag, 14. Juli
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Samstag, 15. Juli
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 16. Juli
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Montag, 17. Juli
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Dienstag, 18. Juli
Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Mittwoch, 19. Juli
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Donnerstag, 20. Juli
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 21. Juli
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 22. Juli
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Taunus-Apotheke, Oberursel, Eppsteiner Straße 1c, Tel. 06171-54700

Sonntag, 23. Juli
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Klinik Bad Homburg,
Zeppelinstraße 20
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
sonntags 7 bis 24 Uhr und
samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr **116117**

Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis **069-31063322**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Telefonseelsorge **0800-1110111 0800-1110222**

Stadtwerke Bad Homburg
Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG
für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH
Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungbetriebe AG
für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Ein Meter Bier kommt auch bei den Mitgliedern des SV Köppern sehr gut an. Gemeinsam mit ihrem Trainer Tim Platt (r.) löschen sie damit ihren Durst. *Foto: Ehmler*

Kinderturnen beim TVB

Friedrichsdorf (fw). Der TV Burgholzhausen macht unter dem Motto: „Viel Bewegung für die Kleinen“, auf seine Kinderturnangebote aufmerksam machen. Dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr turnen die Allerkleinsten von vier bis zwölf Monate. Dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr und mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr findet Eltern-Kind-Turnen für ein- bis zweijährige Kinder statt. Montags von 15.30 bis 16.30 Uhr ist Eltern-Kind-Turnen für zwei- bis dreijährige Kinder angesagt.
Die Turnstunden finden in der Vereinsturnhalle des TVB, Am Sauerborn 10, statt. Für TVB-Mitglieder sind die Turnstunden kostenfrei, Nicht-Mitglieder können Zehnerkarten für 50 Euro erwerben. Weitere Informationen im Internet unter www.tv-burgholzhausen.de oder unter Telefon 06007-939245 dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr. Interessenten können auch einfach vorbeikommen.

Neuwertiger Mercedes SLC200 Cabrio

**AMG-Line mit Traumausstattung wie z.B. Automatik, Navi, Rückf.-Kamera, Soundsystem, uvm.
EZ: 11/2016 nur 7.000km KP: € 39.970,--
Inzahlungnahme gerne möglich.**

FINANZIERUNGSBEISPIEL:		Anzahlung	15.267 €
Monatliche Rate	298 €	Schlußrate	12.500 €
Laufzeit	48 Monate	Gesamtbetrag	42.071 €
Eff. Jahreszins	0,90%	Nettokreditbetrag	25.818 €

Ein unverbindliches Angebot der AutoEuropabank

Autozentrum Oberursel
Karl-Hermann-Flach-Str. 26 · 61440 Oberursel
Tel: 06171 – 88 73 505

Sonniges Batschkappenfest …

(Fortsetzung von Seite 1)

gefüllt war. Anschließend hatte die Feuerwehr viel zu tun, um die Gäste mit Kulinarischem vom Grill zu versorgen. Und dann gab es ja auch Kaffee und Kuchen, wo sich eine lange Schlange bildete. Für die Kinder gab es einige Überraschungen. Zum ersten Mal kam die „Lustige Augustine“, die im wirklichen Leben Jutta Steinmetz heißt. Sie sang mit den Kindern Lieder und veranstaltete ein Mitmachtheater, bei dem die Kleinen begeistert bei der Sache waren. Und dann wartete auch noch die Hüpfburg.
Die meisten Besucher am Sonntagnachmittag kamen zur Vorführung der Jugendfeuerwehr. Der Nachwuchs ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Köppern mit 20 Mitgliedern bestens aufgestellt. Und da derzeit auch viele Kinder in der Minifeuerwehr aktiv sind, braucht man sich bei der Jugendfeuerwehr nicht wirklich Sorgen machen. Doch Jürgen Reeh sagt: „Es wäre schön, wenn sich einige Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr entscheiden würden.“

Applaus für den Löschtrupp

Die Jugenfeuerwehr rückte bei großer sommerlicher Wärme in Löschanzügen an. Es galt, einen großen in Brand gesetzten Holzhaufen zu löschen, was den Jugendlichen hervorragend gelang. Der Beifall der vielen Besucher, die das Geschehen verfolgten, war der stolzen Jugendfeuerwehr gewiss, die in ihren Löschanzügen kräftig ins Schwitzen kam.

Sortenreine Abfallsammlung

Friedrichsdorf (fw). Es muss immer wieder festgestellt werden, dass Abfalltonnen falsch befüllt werden. So finden sich vermehrt Bioabfälle im Restmüll. Da die Entsorgung von Restmüll in der Müllverbrennungsanlage etwa das Dreifache der Entsorgung von Bioabfällen kostet, sollte unbedingt auf eine sortenreine Befüllung der Abfallgefäße geachtet werden. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass diese Mehrkosten auf alle Haushalte umgelegt werden müssen, ist es wichtig, sauber zu trennen und alle Küchenabfälle über die Biotonne zu entsorgen, damit die Abfallgebühren stabil bleiben und eine Gebührenerhöhung im Interesse aller Bürger möglichst vermieden wird.

Das Taxi auf der Autobahn A5 brannte beim Eintreffen der Feuerwehr lichterloh. Die Insassen konnten sich ins Freie retten. *Foto: Feuerwehr Friedrichsdorf*

Taxi-Insassen retten sich ins Freie

Friedrichsdorf (eh). Zum Brand eines Taxis kam es am Sonntag um 10.08 Uhr auf der A5 in Fahrtrichtung Süd auf der Kuppe des Köpperner Bergs. Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren Köppern und Friedrichsdorf Mitte mit drei Fahrzeugen und 17 Einsatzkräften. Die drei Fahrgäste und der Taxifahrer konnten sich unverletzt ins Freie retten. Das Taxi brannte komplett aus. Der Sachschaden inklusive der Beschädigung des Fahrbahnbelags auf dem Standstreifen beläuft sich auf rund 15 000 Euro.
Am Samstag um 18.36 Uhr wurde auf der Einmündung Munitionsdepot in Richtung Buscheckkreuzung ein Motorradfahrer schwer verletzt. Die Fahrerin eines Opel Corsa nahm beim Abbiegen dem in Richtung Wehrheim fahrenden Motorradfahrer die Vorfahrt. Im Einsatz war die Freiwillige Feuerwehr Seulberg mit zwei Fahrzeugen und elf Einsatzkräften. Die Fahrerin des Opel Corsa kam ebenfalls wie der Motorradfahrer ins Krankenhaus. Der Sachschaden beläuft sich auf 5000 Euro.
Ein Skoda Kombi ist am Dienstag gegen 11.45 Uhr mit einem Ford Fiesta auf der Einmündung der Hugenottenstraße in die Homburger Landstraße zusammengestoßen. Bei dem Crash wurde die 27-jährige Lenkerin des Skoda mittelschwer verletzt. Im Ford befand sich eine Mutter mit ihren beiden Kindern. Sie wurden ebenfalls vom Rettungsdienst und von der Feuerwehr betreut, mussten aber nicht in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Die Freiwillige Feuerwehr Mitte war mit sieben Einsatzkräften und zwei Fahrzeugen unter Leitung des Zugführers Dennis Ahmadiyan im Einsatz. Der Sachschaden liegt nach ersten Schätzungen der Polizei bei 17 000 Euro. Währen der Rettungs- und Bergungsarbeiten kam es an der Einmündung durch die einspurige Verkehrsführung zu Behinderungen.

Stromspeicher statt Windräder

Friedrichsdorf (fw). Die Ablehnung des Baues weiterer Windkrafträder allgemein und im Speziellen im Vordertaunus durch die beiden Referenten Rene Rock, Fraktionsvorsitzender der FDP im hessischen Landtag und Steinbachs Bürgermeister Dr. Stefan Naas, FDP, Mitglied in der Regionalversammlung Rhein-Main hätte bei einer gut besuchten Informationsveranstaltung der FDP im Forum Friedrichsdorf zu diesem Thema nicht deutlicher ausfallen können.
Rock gab einen Überblick über den Stand der heutigen Energiepolitik. Er wies auf die exorbitant hohen Kosten der bestehenden Subventionspolitik für alternative Energien von bisher über 25 Milliarden Euro hin – Kosten, die Steuerzahler und Stromverbraucher tragen müssten. Die bereits vorhandenen Windkraftanlagen und die Sonnenkollektoren erzeugten sehr viel mehr Strom als in Deutschland verbraucht wird, sodass der hoch subventionierte Strom ins Ausland zu Niedrigpreisen verkauft werden müsse. Daneben müssten die konventionellen Braun- und Steinkohlekraftwerke als Garanten einer Grundlast erhalten werden, falls kein Wind weht, also kein Strom erzeugt wird. Diese konventionellen Stromerzeuger könnten aber, wenn sie nur sporadisch angefahren werden, nicht wirtschaftlich arbeiten, würden dann insolvent oder müssten ebenfalls subventioniert werden.
Die FDP, so Rock weiter, lehne eine solche Energiepolitik strikt ab, solange es keine Speichermöglichkeiten und Leitungen gebe, die überschüssigen Strom auffangen oder ihn vom Erzeugungsort, etwa in der Nordsee, an die Industriestandorte im Süden leiten könnten. Für die Erforschung und Entwicklung solcher Speichermöglichkeiten sollten massiv Mittel aufgebracht werden, die bisher in die Bezahlung nicht gebrauchten Stroms flössen. Es gebe aus Sicht der FDP nur die Lösung einer grundlegenden Reform des Energieeinsparungsgesetzes (EEG). „Es ist nur sinnvoll, Energiepolitik zur Reduzierung von CO_2 auf europäischer Ebene zu machen, etwa durch Umweltzertifikate, die den CO_2-Ausstoß speziell der Kraftwerke deutlich reduzieren könnten“, war Rocks Fazit. Betriebe, die unter jeweils festgelegten CO_2-Standards produzieren, könnten ihre „Unterproduktion“ qua Zertifikat an Unternehmen verkaufen, die noch über diesen Standards liegen. Die höhere Kostenbelastung durch den Kauf des Zertifikats solle Anreiz zur Reduzierung des Kohlendioxid-Ausstoßes schaffen.
Naas nahm den Faden des zu viel erzeugten Stroms durch zu viele Windkraftanlagen auf. Er wies darauf hin, dass das Rhein-Main-Gebiet sehr stark mit Infrastruktur belastet sei – Flughafen, dichtes Autobahnnetz, massive Stromleitungen –, sodass weitere Infrastruktur wie Windräder die Bürger unverhältnismäßig weiter belasten würde. Der Beschluss der Landesregierung, auf zwei Prozent der Fläche Hessens Vorrangflächen für weitere Windkraftanlagen auszuweisen, sei reine Symbolpolitik, kritisierte Naas. Es würde kein einziges Gramm Kohlendioxid eingespart, aber die Kosten würden weiter erhöht, Flächen verbraucht, Wald und Naherholungsgebiete zerstört. 200 Meter hohe Windräder veränderten auch das Bild der Landschaft, vom Schutz bestimmter Vogelarten gar nicht zu reden. Die Akzeptanz solcher Monster nehme in der Bevölkerung rapide ab. Wie könne man sich gegen solche Beschlüsse wehren?

Einspruchsfrist endet

Naas zeigte die verschiedenen Akteure bei der komplizierten Neu-Aufstellung eines regionalen Flächennutzungsplans (FNP) mit Teilplan Energie auf: Landesregierung, Regierungspräsidium, Regionalversammlung, Regionalkammer, Anhörung aller betroffenen Gemeinden und Einspruchsmöglichkeit aller Bürger. Dazu war der FNP-Entwurf offengelegt bis zum 30. Juni. Die Einspruchsfrist sei bis zum 14. Juli verlängert worden. Jeder Einspruch müsse bei einer Offenlegung beantwortet, aber nicht unbedingt berücksichtigt werden. Die Friedrichsdorfer Stadtverordnetenversammlung habe sich mit einstimmigen Beschluss gegen die im Entwurf für Friedrichsdorf ausgewiesene relevante Fläche 5701 ausgesprochen. Bürgereinspruch könne über die hessische FDP-Landtagsfraktion oder über ein vorgefertigtes Formular, das im Internet unter www.fdp-friedridrichsdorf.de abzurufen sei, eingelegt werden.
Am Ende der Veranstaltung beklagte eine Teilnehmerin, dass Windkraft kein Thema in der Friedrichsdorfer Bürgerschaft sei und daher jeder Anwesende in seinem Umfeld dafür Aufmerksamkeit herstellen solle.

Info-Termin des VdK verschoben

Friedrichsdorf (fw). Da sich der Termin für den Informationsnachmittag des VdK-Ortsverbands Köppern mit dem Batschkappenfest der Feuerwehr überschnitten hätte, findet die VdK-Informationsveranstaltung am Samstag, 15. Juli, um 15 Uhr im Seniorentreff, Dreieichstraße 22a, statt.

Schöffe beim Ortsgericht

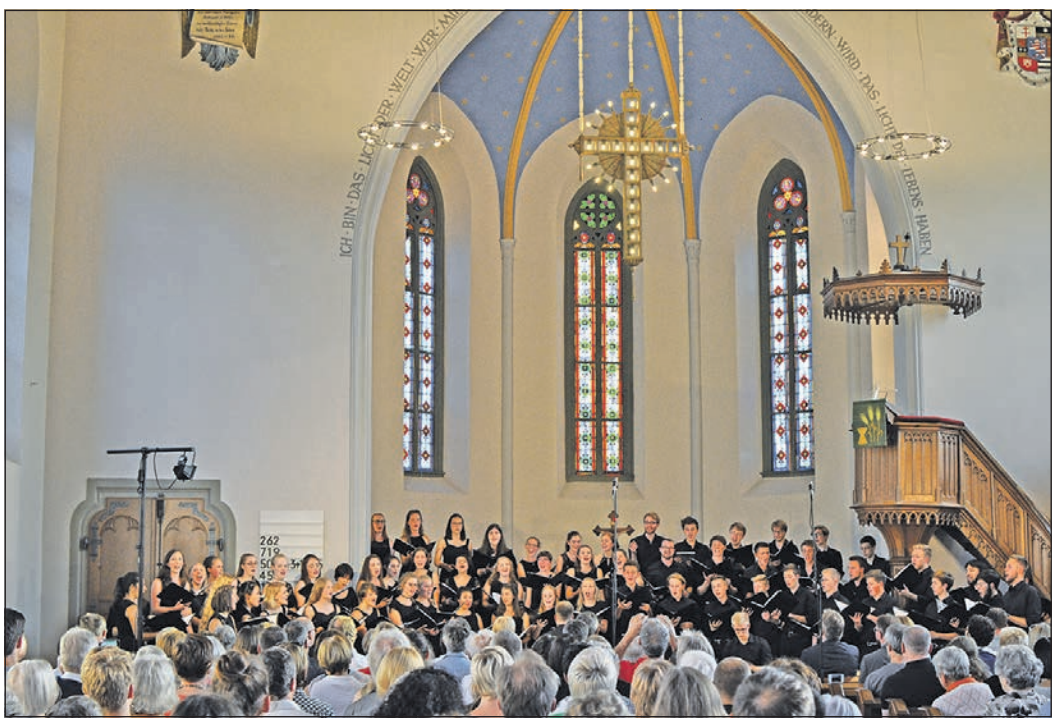
Friedrichsdorf (fw). Durch den Direktor des Amtsgerichtes Bad Homburg wurde Stefan Kraus als Ortsgerichtsschöffe des Ortsgerichts Friedrichsdorf II für die Dauer von zehn Jahren ernannt.

Werkstatt für alle Marken und Hersteller – Egal wo gekauft. Vor-Ort Service
PIOCH-IT Service
Bad Homburg Tel. 928197
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

DK Zahnarztpraxis Dr. med. dent. J.Kim
Gesunde Zähne für Ihr schönes Lächeln!

- Implantologie
- hochwertiger Zahnersatz / Prothetik
- ästhetische Zahnheilkunde
- professionelle Zahnreinigung

Ihr Zahnarzt am Kurhaus
Alle Kassen und Privat
kurzfristige Termine
Zahnarzt Dr. Kim
Louisenstr. 69
61348 Bad Homburg
Kurhaus Louisen Arkaden Karstadt
Tel. 06172/682 6820
info@zahnarzt-dk.de
www.zahnarzt-dk.de



Der Jugendchor Hochtaunus gastiert in der evangelischen Kirche Seulberg. *Foto: ba*

Der Jugendchor Hochtaunus besingt die Macht der Natur

Friedrichsdorf (ba). In der evangelischen Kirche in Seulberg gastierte der Jugendchor Hochtaunus mit seinem Programm „Power of Nature“. Naturerfahrung im Wandel der Jahrhunderte von der Renaissance bis zur Gegenwart wurde auf hohem Niveau dargeboten. Den jungen Sängern war die Freude und Begeisterung förmlich anzusehen. Dirigiert wurde das Konzert von Tristan Meister, der seit 2014 mit dem Chor arbeitet und 2015 als Nachfolger von Professor Jan Schumacher die künstlerische Leitung übernahm.

Der Jugendchor bot ein anspruchsvolles und äußerst abwechslungsreiches Programm. Nach einem stimmungsvollen Beginn mit einem kurzen Lied von Orlando di Lasso begrüßte Landrat Ulrich Krebs die Zuhörer und erzählte, dass die jungen Musiker eine Woche in der Jugendherberge Oberreifenberg zusammen gelebt und geprobt hatten. „Natur gibt es ja am Feldberg genug“, meinte der Landrat schmunzelnd, und so hätten sich die Musiker zum Thema „Power of Nature“ wunderbar inspirieren lassen können.

Anschließend trug der Chor „Die Nachtigall“ von Felix Mendelssohn Bartholdy vor und man fühlte sich sofort in die entsprechende Abendstimmung versetzt. Bei „Bushes and Briars“ von Ralph Vaughan Williams brillierten die männlichen Sänger allein und bei Eriks Esenvalds „Spring, the sweet spring“ die jungen Frauen. Das namensgebende Stück „Power of Nature“ von Alwin Schronen begeisterte vor allem durch seine vielfältige Harmonik. Einer der Höhepunkte - sowohl für die jungen Sänger als auch für das Publikum - war der raffiniert arrangierte Song „Africa“ von der Rockband Toto. Er begann mit dem faszinierenden Klang eines Sommergewitters, der ohne technische Tricks oder Instrumente erzeugt wurde. Allein mit ihren Körpern imitierten die jungen Künstler täuschend echt die Naturgeräusche. Der dynamisch prasselnde Regen wurde vor allem durch Fingerschnipsen erzeugt und einige Zuhörer dachten tatsächlich, es würde draußen regnen. Beim Donner sprang der gesamte Chor kraftvoll in die Luft und verursachte so beim heftigen, zeitversetzten Aufprallen auf dem Holzboden den entsprechenden Sound. Die jungen Künstler hatten sichtlich viel Spaß bei ihrer Performance und das Publikum war überrascht, wie realistisch die Naturgeräusche klangen.

Einige der Titel wurden von den Jugendlichen anmoderiert. Sie erzählten Interessantes zum Hintergrund der Musikstücke und so wurde es leichter, beispielsweise einen Schneesturm oder bestimmte Tiere in den Liedern zu erkennen. Nach der Pause folgte unter anderem die „Waldesnacht“ von Johannes Brahms und „Didn´t my Lord deliver Daniel“ von Moses Hogan. Bei einigen Stücken zeichneten sich ausgewählte Sänger auch als Solisten aus. Das Publikum in der gut gefüllten Kirche belohnte die sehr gelungene Aufführung mit anhaltendem Applaus und die Gesichter der Chormitglieder strahlten.

Der Jugendchor Hochtaunus wurde 2011 gegründet und kommt einmal jährlich zu einer intensiven einwöchigen Probenphase zusammen. Die besten jungen Sänger zwischen 14 und 25 Jahren des Hochtaunuskreises sollen dabei stimmlich und musikalisch besonders gefördert werden. Ein Vorsingen entscheidet, wer beim Projekt mitwirken kann. Während der Arbeitsphase selbst stehen neben der konzertanten Erarbeitung anspruchsvoller und vielseitiger Chorliteratur auch Einzel- und Gruppenstimmbildung auf dem Programm. Träger sind die Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis und der Sängerkreis Hochtaunus. Nach seinem Auftritt auf dem Deutschen Chorfest im vergangenen Jahr hat der Chor eine Einladung zu Chor.com, dem größten Branchentreff der Chormusik in Deutschland, erhalten. Das hohe Niveau erfährt damit auch über den Hochtaunuskreis hinaus bereits viel Anerkennung.

Sommer-Programm für Jugendliche im Bottigtal

Friedrichsdorf (fw). Die Jugendpflege der Stadt Friedrichsdorf bietet mit „das Friedrichs“ ein abwechslungsreiches Programm für Jugendliche ab zwölf Jahren an. Hier stehen sowohl sportliche Aktivitäten als auch kreative Angebote im Mittelpunkt. Oder man macht es sich einfach bei einem leckeren Sommergetränk gemütlich und genießt die Ferien. Das Programm findet vom 24. Juli bis zum 3. August auf dem Bolzplatz im Bottigtal in der Berliner Straße in Seulberg statt. In dieser Zeit ist montags bis freitags von 16 bis 21 Uhr geöffnet. Am Bolzplatz befinden sich ein Beach-Volleyball-Feld, Fußballtore, ein Streetballkorb und eine große Wiese, die zum Chillen oder für sportliche Angebote einladen. Die vorhandenen Angebote werden durch weitere kostenlose Aktionen ergänzt. Zur Eröffnung erwartet die Jugendlichen ein Fotoshooting mit der Fotografin Elena Reinsch von Querformat. Für das passende Foto-Make-up sorgt die Stylistin Shirley Schmidt. Die Fotografin hilft den Jugendlichen beim Posen, um persönliche und lebendige Fotos zu bekommen, bei denen sie dennoch ganz sie selbst bleiben und Spaß daran haben. Damit alle Jugendlichen die Chance auf ein tolles Shooting haben, kommen Fotografin und Stylistin auch in der zweiten Woche am Mittwoch vorbei. Außerdem können sich die Jugendlichen in den zwei Wochen sportlich betätigen, ob mit Ultimate Frisbee, Basketball, Volleyball, Fußball, Flag-Football oder Beach-Federball, es ist für jeden etwas dabei. Wer lieber für das leibliche Wohl sorgen möchte, ist bei den selbstgemachten kulinarischen Aktionen wie Obstsalat, Smoothies, Crêpes, Dips oder Sandwiches genau richtig. Darüber hinaus stehen verschiedene Gesellschaftsspiele, Material für Armbänder und Outdoor-Sachen wie Bälle, Mölkky und Federball zur Verfügung. Jugendliche können einfach vorbeikommen.

Weitere Informationen gibt es bei der Jugendpflege der Stadt Friedrichsdorf unter Telefon 06172 731-1270/1353 oder per E-Mail an jugendpflege@friedrichsdorf.de und im Internet unter www.jucount.de.

100 Stühle für die Musikschule

Friedrichsdorf (fw). Christoph Schwarzer, Geschäftsführer und Inhaber der Astro-Automaten GmbH sowie der Magic-Bowl GmbH in Oberursel und Linden hat der Musikschule Friedrichsdorf Anfang des Jahres 100 Stühle gespendet. Da die Musikschule ein Verein ist, ist sie auf Unterstützung jeglicher Art angewiesen und freut sich ganz besonders über diese großzügige Spende. Nun hat die offizielle Übergabe der Bestuhlung stattgefunden.

Durch die neuen Stühle wird der Gesamteindruck der Aula deutlich aufgewertet, da sich das neue Mobiliar farblich besonders gut in die Räumlichkeit einfügt und dort stattfindenden Schüler- und Lehrerkonzerten eine konzertante Atmosphäre verleihen. Durch die klassische Form und ebene Sitzfläche eignen sich die Sitzmöbel besonders gut zum aktiven Musizieren, aber auch zum entspannten Sitzen beim Zuhören, wenn Konzerte der Musikschule gegeben werden. Auch Schulleiter Andreas Graf findet, dass die Spende ein absoluter Gewinn für die Musikschule darstellt und spricht seinen ausdrücklichen Dank gegenüber Christoph Schwarzer aus: „Wir haben uns sehr über die Spende von über 100 Stühlen gefreut und können damit ein schönes Ambiente im Saal unserer Musikschule herstellen.“

„Es ist uns eine Herzensangelegenheit, soziale Projekte sowie ehrenamtliches Engagement zu unterstützen, und das haben wir auch in Friedrichsdorf bei verschiedenen Projekten gerne gemacht“, so Schwarzer. Aufgrund des 25-jährigen Bestehens der Astro-Automaten GmbH, die in Friedrichsdorf Spielstätten unter dem Namen Blackys Playhouse betreibt, war es den Inhabern Heike und Christoph Schwarzer eine große Freude, die Musikschule zu unterstützen.

Bürgermeister Horst Burghardt, Christoph Schwarzer und Andreas Graf (v.l.) freuen sich über die neue Bestuhlung. *Foto: privat*

Sommer, Sonne, Gartenfest

Gute Stimmung auf dem Sommerfest im Haus Dammwald: Bei sonnigem Wetter war das Fest sehr gut besucht und alle Tische im Garten und dem Festsaal besetzt. Durch das Programm führten mit beschwingter Musik „die Oldies“, der Gesangverein Concordia Friedrichsdorf 1856, dabei auch das Vocalquartett „Concordia Brothers“, die Tanzgruppe Stante Pede mit Tänzen aus drei Jahrhunderten, der Tenor Joseph Lee in Begleitung seiner Frau Enju Hong sowie eine Tombola. Saisonale Obstkuchen und hausgemachte Grillspezialitäten rundeten die Feier kulinarisch ab. Foto: Haus Dammwald

Familie Hadek fährt nach Paris

Anlässlich des Französischen Markts am Houiller Platz steht der Gewinner einer dreitägigen Parisreise, zur Verfügung gestellt vom Reisebüro Holiday Land, fest. Gewonnen hat Familie Hadek aus Friedrichsdorf. Paolo, Musiker Sylvan, Holiday-Land-Inhaberin Astrid Stosius, Glücksfee Jenia Pfaff (6) und Marguerite, ebenso wie Paolo Marktbetreiberin aus Frankreich., gratulieren. Foto: Holiday Land

Spaß- und Action-Disziplinen für den Olympia-Nachwuchs

Bad Homburg (hs). Sommer, Sonne, Ferienzeit. Die Schulbücher sind abgegeben oder ganz tief hinten im Regal verstaut, der Ranzen ist für sechs lange Wochen in die Ecke gepfeff… pardon, ordentlich in die Ecke gelegt worden. Was gibt es da Schöneres, als jede freie Minute nach Herzenslust bei Spannung, Spiel und jeder Menge Spaß voll auszukosten?

„Seit mittlerweile 15 Jahren richten wir immer in der ersten oder letzten Ferienwoche für alle daheimgebliebenen Kinder, die Urlaubsrückkehrer oder die ‚Noch-in-den-Urlaub-Fahrer' die Kinderolympiade aus", erläutert Nina Grosser, Geschäftsstellenleiterin der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, inmitten des quirlig-bunten Treibens. An 16 Stationen, quer über die Louisenstraße und in den Louisen-Arkaden verteilt, galt es auch bei der diesjährigen Neuauflage, knifflige Aufgaben zu lösen und witzige Geschicklichkeitsspiele zu bestehen, um einen der tollen Preise und eine der begehrten Medaillen zu ergattern. Jeder Olympionike bekam hierzu eine Punkte-Karte, auf der ein Stempel pro erfolgreich absolvierter Erlebnisstation eingeheimst werden konnte und die erreichte Punktzahl notiert wurde. Bevor sich die Kids aber in die sportlichen Herausforderungen stürzten, konnten sie sich bei zwei lustigen Vorstellungen der „Kasperl-Kompanie" erst einmal „mental aufwärmen" und schon einmal die Bauchmuskeln lockern.

Theo (l.) und Schwester Kea schmausen sich in Blindverkostung genüsslich durch die Leckereien – bis zur Zitrone. Foto: Simon

Bestens vorbereitet ging es los. In den Louisen-Arkaden galt es, beim „Eierlaufen 2.0" einen Tischtennisball „stolperfrei" auf einem Löffel an Säulen vorbei über eine Bank und durch einen Tunnel zu bugsieren. „Beim Müller" waren dagegen Adleraugen gefragt. Wer aus einem Riesenhaufen großer und kleiner Puzzleteile eines derjenigen herausfischte, das goldfarben angemalt war, durfte es gegen ein kleines Geschenk eintauschen. Auf dem Platz vor dem Kurhaus ging es nicht nur bunt, sondern im wahrsten Sinne des Wortes auch feuchtfröhlich zu. Die Stadtwerke hatten dort einen „Wasserflipper" aufgebaut, bei dem die Kids mit einer Garten-Wasserspritze einen Ball auf einem XXL-Flipper möglichst lange in Schach halten mussten. Dass das mit dem Feintuning nicht immer so ganz hundertprozentig klappte, bewies das eine oder andere nasse T-Shirt der dahinter sitzenden Zuschauer, die das aber bei 33 Grad als äußerst willkommene Erfrischung nahmen.

Lange Schlangen bildeten sich auch gegenüber, wo man bei der Taiji und Qi Gong

Beim Wasserflipper können die Kids nach Herzenslust lossprit zen. Foto: Simon

Schule Hochtaunus seine Reflexe und Geschicklichkeit testen konnte. Und das war teilweise „nicht so ganz ohne", wie auch Tim aus Oberursel feststellte, der mit seiner Mutter Petra da war. Er bekam ein mit Wasser gefülltes Schüsselchen in die Hand gedrückt, das er erst einmal um die Hand drehen, dann unter dem Ellbogen entlang über die Schulter und wieder über die Hand gedreht zurück führen sollte. Oder so ähnlich. Wer diesen Knoten auflösen konnte ohne dabei zu duschen, konnte sich die volle Punktzahl eintragen lassen. Ein paar Mal ausprobiert, und Tim entpuppte sich als Experte.

Vor der Filiale der Deutschen Bank hieß es: Goldbarren stapeln. Natürlich keine echten, sondern ihre „goldigen Pappkameraden". Wer das als eine der leichteren Übungen ansah, der hatte eventuell die Rechnung ohne den Wind gemacht, denn bei der kleinsten Bö krachte der so sorgsam gestapelte Turm in sich zusammen, und das Ganze begann wieder von vorn. Etwas weiter, auf dem Waisenhausplatz, wurden neben den besten Seilspringern auch die „Ping Pong Stars" ermittelt. Je nach Altersklasse musste dort ein Tischtennisball entweder auf dem Schläger ruhend oder auf und ab hüpfend im Slalom um die dort aufgebauten Pylonen manövriert werden.

Kein Problem für Adrian, der mit wüster Kriegsbemalung antrat. Die hatte er sich zuvor am Stand von Annette Ellinghaus-Balsa anbringen lassen, die die Mini-Sportler mit ihrer „Zauberschminke" in zuckersüße Tiger, entzückende Prinzessinnen oder eben auch furchterregende Gestalten verwandelte. „Ich bin ein Zombie-Vampir. Eigentlich ein Zombie-Vampir-Monster. Mit Blut!", stellte der sechseinhalbjährige Bad Homburger klar, bevor er die Aufgabe rund um das leichte Zelluloid-Bällchen mit Bravour löste.

„Wer kann schmecken, was das ist?", fragte Ursula vom Café Extrablatt. Was normalerweise keine so große Kunst ist, wird mit Sichtschutzbrillen zur echten Herausforderung. So testeten sich Theo und Kea, mit zuckersüßen Blümchenbrillen „nichtsehend" gemacht, durch Karotten, Ananas, Paprika, Birnen und Co. „Das ist Pfirsich", schleckte sich Kea das Mäulchen. „Stimmt", bestätigte Ursula. „Und was ist das?" „Hmmm, Melone?", kam es nach kurzem Kauen. Auch richtig. „Und das letzte hier?" Sie steckte ein weiteres Stäbchen in den in Erwartung einer weiteren Leckerei weit aufgesperrten Mund. Kurzes Lutschen und dann… „Ihhhh, das ist Zitrone!" Kea schüttelte sich, nahm die Brille schnell ab und spuckte das Stück mit gekräuselter Nase und zusammengekniffenen Augen schnell am staunenden Bruder vorbei in die bereitgestellte Box. Volle Punktzahl abgegriffen und weiter ging's am Torwandschießen vorbei zum „Bücherangeln" bei Hugendubel. Ein herrliches Spektakel, überall sah man fröhliche Kinder mit „Laufzetteln" und gut gelaunte Eltern, von denen viele nicht widerstehen konnten, einige Übungen mitmachten und größten Spaß dabei hatten. Mit Spannung warteten die Teilnehmer auf die abendliche Auswertung der Punktelisten in den drei Altersklassen und die Preisverleihung am nächsten Tag. Auch Finn aus Ober-Erlenbach rechnete sich gute Chancen aus. Doch bevor die Sieger bekannt gegeben wurden, brachten die Wartenden Oberbürgermeister Alexander Hetjes erst ein Geburtstagsständchen, was diesen sichtlich freute. Aber dann ging es los. In der Altersklasse bis sechs Jahre ergab sich folgende Platzierung: 1. Platz Aaron Bohn, 2. Platz Qiyou Wang, 3. Platz Max Heckelmann. Altersklasse sieben bis zehn Jahre: 1. Platz Elias, 2. Platz Arek, 3. Platz Eva Schlüter. Altersklasse ab elf Jahre: 1. Platz Gopi Döhne, 2. Platz Matin Sahebzada und 3. Platz: Christopher Steman.

Ein bisschen enttäuscht war Finn schon, als sein Name nicht aufgerufen wurde, aber wie bei „den Großen" zählte auch hier der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles". Nach der Preisverleihung zeigte dann das „Erfreuliche Theater Erfurt" das Kindertheaterstück „Die kluge Bauerntochter", mit dem die Kinderolympiade einen schönen Abschluss fand, auch Finn wieder versöhnt war und wieder herzhaft lachen konnte.

„Zombie-Vampir" Adrian zeigt Geschick beim Tischtennisball jonglieren. Foto: Simon

Rotary Club lädt Senioren zum Ausflug nach Bingen ein

Bad Homburg (hw). Zahlreiche Senioren aus dem Kurstift, dem Flersheim Stift und dem Rind'schen Bürgerstift brachen vor Kurzem zu einer Ausflugsfahrt nach Bingen auf. Der Rotary Club Bad Homburg hatte zu seiner traditionellen Seniorenfahrt eingeladen, um mit Senioren einen abwechslungsreichen Tag zu verbringen.

Bei sonnigem Wetter ging es mit insgesamt 31 Teilnehmern und sechs Fahrern des Rotary Clubs auf große Fahrt, um am ersten Etappenziel, dem Alten Zollamt mit Blick auf den Rhein und die Weinberge, bei Kaffee und Kuchen zu plauschen. Gestärkt ging es weiter in das Museum zu einem Vortrag über das Wirken von Hildegard von Bingen. Daran schloss sich eine Führung durch den Hildegarten an. Als ständige Ergänzung zur Hildegard-von-Bingen-Ausstellung im benachbarten Museum am Strom zeigt der Garten zahlreiche Pflanzen, die Hildegard in ihrer Naturkunde („Physica") beschrieben hat. In dieser bedeutenden Sammlung hat die gelehrte Benediktinerin beinahe 300 Kräuter, Sträucher und Bäume mit ihrer (Heil-)Wirkung auf den Menschen beschrieben.

Der didaktisch aufgebaute Hildegarten stellt in insgesamt 15 Themenbeeten und acht Einzelbeeten das „Buch von den Pflanzen" und das „Buch von den Bäumen" aus der „Physica" vor. Die schmalen orthogonal gewinkelten Wege ermöglichen nur eine langsame, ruhige Durchquerung des Gartens und fördern dadurch die Auseinandersetzung mit der Natur- und Heilkunde Hildegards. „Unsere Gäste waren begeistert", berichtet Rotarier Marcus Bracklo, der den Ausflug organisiert hatte. Die Mitfahrer aus den Seniorenstiften waren sich einig: Der Ausflug mit dem Rotary Club gehört zu den Höhepunkten des Jahres.

Bei herrlichem Sommerwetter genießen die Senioren den Tag am Rhein. Foto: Rotary Club

Comicwerkstatt für Kinder

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Kirdorf-Eichenstahl bietet am Freitag 14. Juli, von 10 bis 12 Uhr in der Altkönigstraße 5 eine zweite Comicwerkstatt für Kinder an. Auf dem Programm steht der Comic „Ariol" von Emmanuel Guibert und Marc Boutavant. Es werden eigene Comicfiguren und Geschichten gezeichnet. Kinder von acht bis zwölf Jahren sind eingeladen mitzumachen. Anmeldung unter Telefon 0171-9755640 oder 06172-2676585, E-Mail: juksverein@t-online.de.

25 Jahre Guttempler Ober-Eschbach

Hochtaunus (how). Am Dienstag, 18. Juli, begeht die Guttempler-Gemeinschaft in Ober-Eschbach ihr 25-jähriges Bestehen. So lange wird dort Hilfe zur Selbsthilfe für Alkoholkranke und deren Angehörige und Freunde angeboten. An jedem Donnerstag trifft sich die Gruppe ab 20 Uhr im alten Feuerwehr-Gerätehaus am Kirchplatz. Jeder Hilfesuchende ist willkommen.

Mit einer Feierstunde wird das Jubiläum am Donnerstag, 20. Juli, begangen. Die Gründung der ersten Guttempler-Gemeinschaft in Bad Homburg wurde möglich, weil die damalige Gemeinschaft „Altkönig" in Bommersheim zu groß geworden war.

Die Guttempler sind eine Gemeinschaft alkoholfrei lebender Menschen in einer modernen Organisation mit langer Tradition. Seit der Gründung der internationalen Organisation 1851 helfen sie Alkoholgefährdeten, Alkoholkranken und Mitbetroffenen. Sie betreiben Suchtprophylaxe und verstehen sich nicht nur als Selbsthilfeorganisation, sondern sind auch kulturell, gesundheits- und sozialpolitisch tätig. Seit ihrer Gründung in Deutschland 1889 sehen die Guttempler ihre Aufgabe besonders darin, durch eine bewusste Lebenseinstellung des Einzelnen eine Suchtmittelabhängigkeit zu verhindern, Abhängigen aus ihrer Krankheit herauszuhelfen und auf dem Weg zur selbstbestimmten Persönlichkeit in zufriedener Abstinenz zu begleiten.

In Hessen stehen rund 60 Guttempler-Gemeinschaften als Ansprechpartner zur Verfügung. Nähere Informationen sind im Internet unter www.guttemplerhessen.de zu finden.

Christian Scheffel, Markus Koob, Claudia Kott, Axel Wintermeyer, Ulrich Krebs und Alexander Hetjes (v.l.) genießen den Rundgang durch die Skulpturenausstellung. Foto: Kott

Blickachsen-Spaziergang

Bad Homburg (hw). Auf ihrem traditionellen Rundgang durch die Skulpturenausstellung „Blickachsen 11“ lernte die CDU in Bad Homburg bei wechselhaftem Wetter, dass die Skulpturen im Sonnenlicht eine weit andere Ausstrahlung haben als bei Regen und bedecktem Himmel.

Lernen konnten die Teilnehmer dies von den drei Damen, die durch die Ausstellung führten. Im übertragenen Sinne gab es zu den Themen Bewegung, Kommunikation und Nachhaltigkeit immer wieder etwas Neues zu entdecken, was die Künstler dem Betrachter aufgegeben haben, wenn er von Experten darauf hingewiesen wurde. Der Spiegel auf dem Stein „Big Be-Hide“ von Alicja Kwade wurde genauso hervorgehoben wie die Edelstahlskulpturen „Three Equal Volumes“ – Säule-Würfel-Quader von Ewerdt Hilgemann.

„Gekommen waren circa 140 Personen, die zunächst den einführenden Worten von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Axel Wintermeyer, dem Chef der Staatskanzlei, Landrat Ulrich Krebs und dem Galeristen und Begründer der Blickachsen, Christian Scheffel, lauschten“, so Claudia Kott, die die Veranstaltung von Anfang an organisiert hatte.

Veronica Peselmann und Esther Walldorf, die für die Stiftung Blickachsen tätig sind, sowie Nina Kott, kulturpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, die aufgrund des großen Zuspruchs zusätzlich ehrenamtlich eine Führung übernahm, führten etwa 120 Personen durch die Skulpturenlandschaft. Alle drei haben Kunstgeschichte als Hauptfach studiert und Erfahrung im In- und Ausland gesammelt.

Künstler aus China zeigen „Die Grammatik des Spontanen“

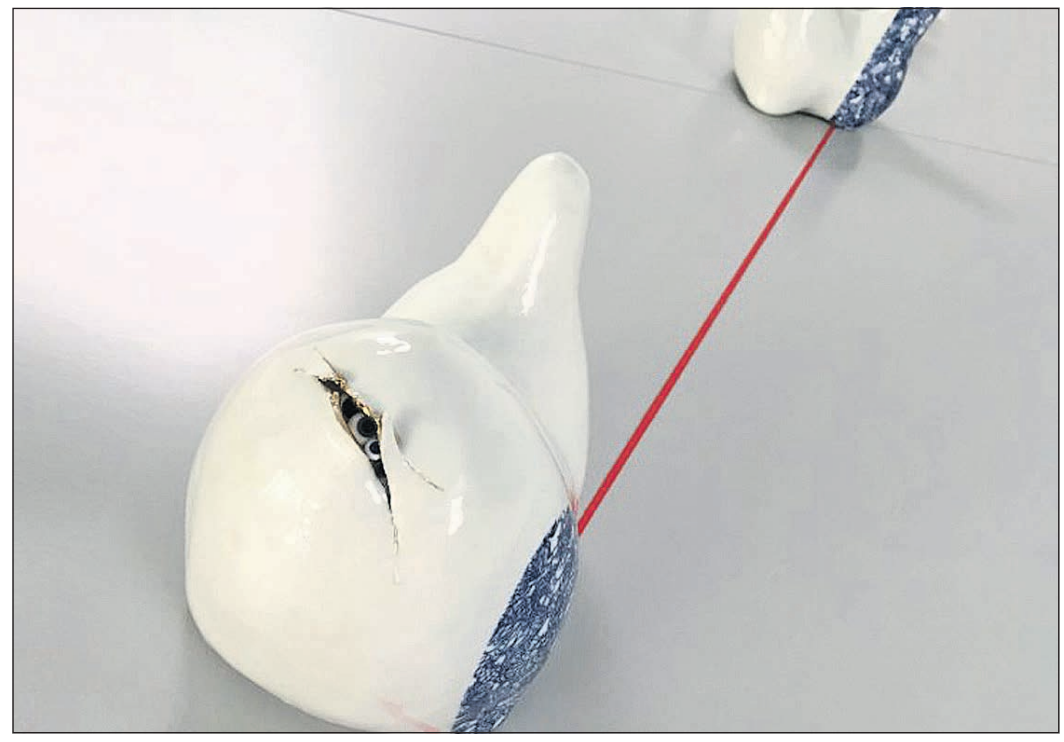
Bad Homburg (hw). Anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums organisiert das Konfuzius-Institut Frankfurt – eine Kooperation zwischen der Goethe-Universität Frankfurt und der Fudan Universität Shanghai – gemeinsam mit dem Kunstverein Bad Homburg Artlantis die Ausstellung „Die Grammatik des Spontanen“. In ihrem Zentrum stehen Werke der drei renommierten zeitgenössischen Künstler Shanqing Jiang, Lan Zhu und Lei Xue, die in China, Frankreich, Kanada und Deutschland ansässig sind. Trotz sehr unterschiedlicher Farbpaletten, Stile sowie Materialien und Medien, loten die Künstler auf eindrucksvolle Weise das Aufeinandertreffen vom klassischen chinesischen Schönheitsideal der Spontanität und modernen Wahrnehmungen von Grammatik und Vokabular von Kunst aus.

Besucher der Ausstellung erleben, während sie durch die Räume der Ausstellung schlendern, die überbordenden Formen des Lebens in den Linien und Farben von Shanqing Jiang, in abstrakten schwarz-weiß Tuschearbeiten von Lan Zhu und in den verwaschenen Aquarellfarben, den Installationen aus blau gemustertem Porzellan und den Animationen von Lei Xue.

Um einen kreativen Selbstausdruck zu finden, greifen diese gereiften Künstler mit ihren ausgeprägten individuellen Charakteren auf den durch ihre Ausbildung in der klassischen chinesischen Malerei erworbenen Erfahrungsschatz zurück, kombinieren ihn mit modernen materiellen Medien und erschaffen einen einzigartigen Facettenreichtum. Ihre Arbeiten zeigen, wie die Künstler nach dem Erreichen eines hohen Maßes an künstlerischen Fähigkeiten und künstlerischem Bewusstsein zum Ursprung zurückkehren, um dort Formen der Spontaneität zu finden. Sie gleichen Tauchern, die Tausende von Stimulationen der menschlichen Welt hinter sich lassen, um bedeutungsvolle Einfachheit in der gespannten Stille der Tiefsee zu finden. Ihre Werke sind beredte Interpretationen des ästhetischen Ideals der Spontaneität als Erscheinungsbild der Verzauberung, die im stillen Dialog zwischen dem Publikum und dem Künstler geschaffen wurde, der das Handwerk verworfen hat.

Lei Xue hat diesen „Porzellan-Steingarten“ geschaffen. Foto: Galerie Artlantis

! Ein Eröffnungsfest findet am Freitag, 14. Juli, um 20 Uhr beim Kunstverein Artlantis, Tannenwaldweg 6, statt. Der Sinologe Professor Dr. Zhiyi Yang spricht das Grußwort. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Yuanfang Zhang an der Guzheng. Am Samstag, 15. Juli, ist von 14 bis 16 Uhr ein Künstlergespräch. Die Ausstellung ist bis 6. August geöffnet.



Verwaschene Aquarellzeichnungen, Installationen und auch schwarz-weiße Tuschearbeiten, die neue Ausstellung in der Galerie Artlantis zeigt ab 15. Juli ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst. Foto: Galerie Artlantis

Klimaexperte Christoph Wolff prägt ein Jahr den Rotary Club

Bad Homburg (hw). Im bereits 1956 gegründeten ersten Rotary Club Bad Homburg hat am 1. Juli Präsident Dr. Christoph Wolff die Gestaltung übernommen. Er folgt dem bisherigen Präsidenten Professor Dr. Manfred Schubert-Zsilavecs, dem Vize-Präsidenten der Goethe Universität.

In den nächsten zwölf Monaten will Christoph Wolff, Geschäftsführer der in Den Haag ansässigen European Climate Foundation, das Hauptaugenmerk auf den Klimawandel mit seinen vielfältigen Ursachen und Auswirkungen richten. Im Laufe des Jahres wird sich der Rotary Club dem Thema aus wissenschaftlicher, finanzwirtschaftlicher, politischer, unternehmerischer und ethischer Perspektive nähern. Wöchentlich werden namhafte Vertreter der Wissenschaft (Max Planck Institut, Weltklimarat IPCC, Goethe-Universität, Theologische Hochschule St. Georgen) der Energieversorgung und Mobilität (Mainova, Innogy, Agora Energiewende, Uniper, BMW, Tesla und Deutsche Bahn), aus Banken und Versicherungen (KfW, Frankfurt School of Finance, Allianz, Green Bond Initiative, Bafin) sowie der Politik (Bundestag, Landesregierung, Stadt Frankfurt) zu den Vortragenden zählen.

Neben dem ambitionierten inhaltlichen Programm wird ein weiteres Thema die Bad Homburger Rotarier begeistern: Island. Die Vulkaninsel mit nur 300 000 Einwohnern bietet nicht nur Eis und Schnee, sondern auch Weltklasse-Literatur, -Kunst, -Musik und stimmgewaltige Fußballspieler. Und: Island deckt mit Erdwärme und Wasserkraft 100 Prozent seines Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen.

Auch in diesem Jahr werden die Bad Homburger Rotarier lokale, aber auch internationale karitative Projekte unterstützen. Ein Bad Homburger Highlight wird die Tombola im Rahmen des Laternenfests sein, deren Erlös über gemeinnützige Organisationen wie Caritas, Diakonie, Hospizdienst und lokale Kirchen an Bedürftige in der Region verteilt werden. Ein weiterer Schwerpunkt sind Aktivitäten rund um den „Kleinen Tannenwald“, einen langjährigen Förderschwerpunkt des Rotary Clubs Bad Homburg.

Für die Weiterentwicklung und Modernisierung des Rotary Clubs wird sich Christoph Wolff für den Ausbau der Digitalisierung stark machen, um so manche Prozesse in Zukunft zu erleichtern. Der neue Präsident hat sich viel vorgenommen und ist optimistisch, dass sich auch dieses Jahr von den Rotariern einiges bewegen lässt.

Professor Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz gratuliert seinem Amtsnachfolger Dr. Christoph Wolff. Foto: Vornhusen

Blutspende im Kurhaus

Bad Homburg (hw). Die Blutspende-Fachdienstbeauftragte des Kreisverbandes Hochtaunus Tanja Martinek lädt ein zur Blutspende am Freitag, 21. Juli, von 13.30 bis 19.30 Uhr im Kongreß-Center im Kurhaus, Louisenstraße 58. Die Taunus Therme bedankt sich bei jedem Blutspender mit einer drei-Stunden-Eintrittskarte. Der Personalausweis ist mitzubringen.

Ehrenamtliche Familienpaten gesucht

Hochtaunus (how). Für das Familienpaten-Projekt sucht die Caritas Hochtaunus lebensfrohe und -erfahrene Personen, die Freude am Umgang mit Familien, insbesondere mit Kindern unter drei Jahren, haben.

Die ehrenamtlichen Familienpaten unterstützen junge Familien. Einmal in der Woche treffen sie sich für zwei bis drei Stunden, um mit den Kindern zu spielen, gemeinsame Unternehmungen zu machen oder einfach, um Zeit zum Reden und Zuhören zu haben. Eine längerfristige Begleitung auf Augenhöhe soll Begegnungen ermöglichen und soziale Netzwerke ausweiten. Immer wieder werden Paten so gut und dankbar aufgenommen, dass sie sich wie ein Familienmitglied fühlen. Beide Seiten empfinden diese Unterstützung als persönliche Bereicherung.

Willkommen ist jeder, unabhängig vom Alter. Die Caritas Hochtaunus vermittelt die Paten sorgfältig in die Familie und beachtet dabei sowohl deren als auch die individuellen Bedürfnisse der Familien. Für die Dauer der Patenschaft werden die Ehrenamtlichen vom Caritasverband professionell begleitet.

Regelmäßige Treffen ermöglichen einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch. Zudem werden kostenfreie Schulungen zu Themen rund um Kindeswohl, Familie und Erziehung angeboten.

Die **Bad Homburger Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Auf der Steinkaut/Neckarstraße/Am Pilgerrain
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Hüte, Hüte, Hüte in allen Formen und Farben. Welche Frau kann da schon widerstehen? Das Aufprobieren sorgt umgehend für eine ausgelassene, lockere Stimmung. Foto: Staffel

Alte und neue Freundinnen wohlbehütet vom OB empfangen

Bad Homburg (ks). Nach dem „very pleasant Flight“ über den Kanal waren die neun Excel Ladies aus der englischen Partnerstadt Exter wohlbehalten in Frankfurt gelandet und von Gastgeberinnen des Deutschen Frauenrings (DFR) willkommen geheißen und in ihre privaten Unterkünfte in Bad Homburg gebracht worden. Das einwöchige, dicht gefüllte und abwechslungsreiche Programm, das sich die Bad Homburger Frauen für die Gäste ausgedacht hatten, begann mit einem Empfang des Oberbürgermeisters im Gotischen Haus.

Da der Umzug des Stadtarchivs noch in vollem Gang war, konnte der Gartensaal nur durch das Hutmuseum betreten werden. Welch eine Wonne! Denn bei Hüten können Frauen nicht widerstehen, und so wurden die bereit liegenden Exemplare in allen Formen und Farben unter großem Gelächter aufprobiert. Die Stimmung war entsprechend locker, als Oberbürgermeister Alexander Hetjes zur Begrüßung im Gartensaal erschien und sich zunächst einmal wunderte, dass er tatsächlich der einzige Mann in der Runde war. Auch er ging diese „offizielle“ Begrüßung mit Sekt und Schnittchen locker und mit einem Scherz an: „Der deutsche Sommer dauert drei Tage, Glückwunsch, die haben Sie erwischt (you got it)“.

Diesmal hat der deutsche Sommer länger gedauert, und die Sonne hat die Frauen fast die ganze Woche über begleitet. Nur bei der Schifffahrt auf dem Main am letzten Tag hatte sich der Himmel zeitweise in Grau gehüllt. Als der Oberbürgermeister erfahren hatte, dass immerhin vier Damen zuvor noch nicht in Bad Homburg waren, ging er kurz auf die „tiefen historischen Verbindungen Homburgs zu England“ ein und bekräftigte: „Wir sind wirklich stolz auf die über 50-jährige Verbindung des Frauenrings mit den Excel Ladies, die trotz Brexit unsere Gäste sind“. Er nannte auch die anderen europäischen Städte, mit denen Bad Homburg verbunden ist: „Europa lebt. Und wir können in Europa nur gemeinsam überleben. Ich hoffe, dass wir auch in den kommenden Jahren gut zusammenarbeiten“, betonte Hetjes und hieß die Damen noch einmal in „unserer kleinen, aber wunderschönen Stadt“ willkommen. Er spricht gut Englisch und kann gewohnt spontan reagieren.

Im Namen der Gäste hatte Brenda Kite an die Anfänge der Partnerschaft der beiden Städte vor 70 Jahren und an die 50-jährige Freundschaft zwischen DFR und Excel Ladies erinnert und versichert, „wir freuen uns auf das Wiedersehen mit alten Freunden und darauf, neue Freunde kennenzulernen“. Sie übergab Alexander Hetjes ein Geschenk seines Kollegen aus Exeter, und im Gegenzug wurden die Besucherinnen reichlich mit Informationsmaterial über Stadt und Region versorgt.

Es war wieder eine rundherum harmonische Begegnung, in der sich die Frauen gut verstanden und auch über manches Problem gesprochen haben. Wann immer die Rede auf den Brexit gekommen sei, hätten die Ladys unisono versichert: „We are remainers“, das heißt, sie hatten für „bleiben“ (remain) gestimmt. Ein kleiner Trost.

Was machen bei Brustschmerzen?

Hochtaunus (how). Hinter plötzlichen Brust- oder Thoraxschmerzen können sich im Zweifel lebensbedrohliche Krankheitszustände wie Herzinfarkt, Lungenembolie, Ruptur der Hauptschlagader verbergen. Wann und wie man beim Auftreten solcher Beschwerden reagieren sollte, wird Professor Dr. Hans Hölschermann, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, im Rahmen des Arzt-Patienten-Gesprächs am Donnerstag, 20. Juli um 18 Uhr im Foyer der Klinik, Zeppelinstraße 20, erörtern. Der Kardiologe wird dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Versorgung am hiesigen Krankenhaus legen. Der Chefarzt beantwortet im Anschluss an den Vortrag gerne Fragen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail: info@hochtaunus-kliniken.de.

Zurück in die 1950er-Jahre von Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Gemeinsam ist es doch am schönsten. Diese Worte könnten über dem ersten Teil der Zeitreise der Heimatstube Ober-Erlenbach stehen, die in die 50er-Jahre führte. Im ehemaligen Saalbau Rupp, der vielen „Erlenbächern“ ein Begriff ist, zeigte die Heimatstube vor ausverkauften Reihen den 1957 auf Initiative des SV Liederkranz-Germania Ober-Erlenbach 1842 gedrehten Film über Ober-Erlenbach.

Ganz im Stil der damaligen Zeit fährt die Kamera ohne Tonspur durch den Ort, zeigt Straßen und Gebäude, zeigt Landwirtschaftsmaschinen, Pferdefuhrwerke, Handwagen, Fahrräder und vor allen Dingen eines: die Menschen, die damals in Ober-Erlenbach lebten. Und diese Menschen machen den Film zu einem einzigartigen Zeitdokument. Kein Wunder, dass die Zuschauer bei der Vorführung nicht ruhig blieben, sondern den Film aktiv begleiteten und immer wieder die Namen von Erkannten riefen und an zahlreichen Stellen herzlich lachten.

Die Heimatstube zeigte den Film in zwei Teilen, sodass in der Pause Gelegenheit zum Austausch bestand. Das Restaurant „Lebenslust“, das die Räume kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, sorgte für Erfrischungen und Frikadellen im Brötchen. Ziemlich genau vor 60 Jahren wurde der Film erstmals an gleicher Stelle „beim Ruppe-Karl“ gezeigt, damals zum Eintritt von 1,50 Mark.

In seinen Eröffnungsworten brachte Vorstandsmitglied Onno Onneken den Dank der Heimatstube zum Ausdruck, den Film vorführen zu dürfen.

Höhepunkt des Abends war nach der Filmvorführung ein Gruppenfoto mit all denjenigen, die sich in dem Film wiedererkannt hatten. 20 Personen fanden sich gut gelaunt vor der Bühne ein und machten auch damit den Abend zu einem einzigartigen Erlebnis. Interessierte können dieses Zeitdokument von der Heimatstube erwerben.

Die Auftaktveranstaltung war der erste Teil einer zunächst aus drei Teilen bestehenden „Zeitreise“, mit der die Heimatstube auf unterschiedliche Zeiträume Ober-Erlenbachs blicken möchte. Am 20. August findet der zweite Teil statt und führt ins Jahr 5000 vor Christus, als in Ober-Erlenbach die bandkeramische Kultur vorherrschte. Vor dem Heimatmuseum auf dem Gelände der alten Schule findet ein Erlebnistag statt, an dem der Verein Bandkeramisches Aktionsmuseum Einblick in das Leben der frühen Jungsteinzeit gibt. Die Zuschauer erfahren etwas über Kleidung, Schnittwerkzeuge und die Essenzubereitung, und über einem offenen Feuer werden steinzeitliche Speisen zubereitet und kostenlos serviert. Im vierten Quartal des Jahres wird die Heimatstube erneut filmisch reisen, und zwar ins Jahr 1990.

Für den Fotografen posieren die Ober-Erlenbacher, die sich im Film von damals wiedererkannt haben. Foto: Heimatstube Ober-Erlenbach

Führung durch die Blickachsen-Ausstellung

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 16. Juli um 10 Uhr bietet die VHS Bad Homburg eine Kunstführung durch die Skulpturenausstellung Blickachsen 11 an. Die Kunsthistorikerin Esther Walldorf erläutert während des 90 Minuten dauernden Rundgangs die im Kurpark ausgestellten Skulpturen und Installationen. Treffpunkt ist am Schmuckplatz gegenüber Kaiser-Friedrich-Promenade 55. Eine Anmeldung ist nicht notwendig und die Teilnahmegebühr beträgt 7 Euro. Dafür ist ein Kurzkatalog inklusive.

Einladung zum Friedensgebet

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 28. Juli, um 17 Uhr laden der Ortsausschuss St. Marien der katholischen Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf und die evangelische Erlöserkirche ein, sich auf dem Marktplatz in der oberen Louisenstraße zu treffen und um Frieden für Bad Homburg, für Deutschland und für die ganze Welt zu beten. In den zurückliegenden Wochen und Monaten wurden die Menschen immer wieder mit Krieg, Terror und Unsicherheit konfrontiert. Angesichts der vielen Konfliktherde und Terroranschläge überall auf der Welt wird zum Friedensgebet eingeladen.

Sommerpause der Mütter-Kind-Gruppen

Hochtaunus (how). Der „Junge-Mütter-Treff in Bad Homburg“ findet bis Freitag, 14. Juli, wie gewohnt von 10 bis 12 Uhr statt – in der Caritas Tagesstätte für behinderte und nicht behinderte Kinder, Weberstraße 45 in Bad Homburg. Ab Freitag, 18. August, trifft sich die Gruppe dann wieder jede Woche. Die Treffen sind kostenfrei.

TOP ADRESSEN
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
DER BESONDERE TIPP
Höhestraße
miniBagno®
BADKULTUR AUF KLEINEM RAUM
Kompetenz miniBagno® in kleinen Bädern
Studio Bad Homburg v.d.H.
Höhestraße 22 (Eingang) • 61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 - 85 09 134
info@minibagno-badhomburg.de
Besuchen Sie unsere Kleinbad-Ausstellung!
Rathausplatz
Ihr Fachhändler in Bad Homburg
✓ 2800m² Ausstellung
✓ Beste Kundenberatung
✓ Vor-Ort-Service
LOEWE. YAMAHA Miele SAMSUNG SONOS
Top Marken unter einem Dach
Ladengalerie im Rathaus Bad Homburg Tel: 06172 / 690544
Saalburgstraße
SENIORENBETT • MOTORROST • MATRATZE
SPRINGER SENIORENBETTEN
Alle Sondermaße!
Hausberatung • Lieferservice • Entsorgung
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291
Louisenstraße
neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 28 · Tel. (0 61 72) 2 26 14
neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01
TOP ADRESSEN
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
DER BESONDERE TIPP
LOUISEN ARKADEN
38 Fachgeschäfte mit 310 Parkplätzen.
1. Stunde Parken für Kunden kostenlos.
Louisenstraße 72-82
Letzte Sommerteile mit bis zu 70%
AUFTRITT MODE
Einkaufen in Wohlfühlambiente
Louisenstr. 76 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/25549
C&C fine wine
Weinprobe
"Das ist Burgunder..."
Sa. 15. Juli | 12 - 18 Uhr
neue Weine aus Burgund / Cremant von der Loire
Louisenstr. 76 | Bad Homburg | Louisen Arkaden
Der nächste Erscheinungstermin von
TOP ADRESSEN Bad Homburg
ist am Donnerstag, 10. August 2017
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Walkürenritt und Heilige auf dem Großen Feldberg

Sommerzeit ist Erlebniszeit. Sechs Wochen lang rücken Klassenarbeiten, Hausaufgaben und Alltagsstress in den Hintergrund und machen Platz für Spaß und Abenteuer mit der Familie. In fernen Ländern, aber auch direkt vor der Haustür. Oder besser gesagt in luftiger Höhe. Unsere Sommerserie „Ganz oben im Taunus“ richtet den Blick gen Himmel und zeigt, wo es Spannendes, Abenteuerliches oder einfach nur Schönes gibt. Zum Beispiel auf dem höchsten Taunusgipfel.

Von Jürgen Streicher

Zu heiß der Tag für das volle Programm. Also wie sich das eigentlich gehört für eine Gipfelerstürmung. Vom Stadtrand Oberursels an der Hohemark zum definitiv höchsten Punkt des Taunus, 585 Höhenmeter verteilt auf gute 9700 Meter. Emminghaushütte, am Altkönig vorbei, Fuchstanz, Windeck, schon ist man ganz oben. Dort, wo wir hin wollen. Ganz oben, wo nur noch Wind und Sonne die Weite des Himmels bereichern. Und erstaunlich viele kleine Abenteuer warten. Auf dem Plateau des Großen Feldbergs, den die Frankfurter frech ihren Hausberg nennen. So um die 880 Meter über Normalnull, die Angaben sind da unterschiedlich.

Glaubt man dem Wegweiser am Parkplatz Windeck auf der Seite zum Kleinen Feldberg, dann sind es noch schlappe 74 Höhenmeter bis zum Gipfel. Knapp 700 Meter durch lichten Wald auf dem holprigen Weg mit Löchern und Rinnen, den viele nur von Schlittenpartien Richtung Fuchstanz kennen. Reicht bei 25 Grad im Schatten, um ganz anders ins Schwitzen zu kommen als bei der Winterrutsche. Gut, wenn einem schon kurz vor der Höhe Hartmut Lischke begegnet. Und freundlich hinein bittet ins Haus der Bergwacht, das die Bergretter in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Eigenarbeit erstellt haben. Klar, dass Bereitschaftsleiter Hartmut Lischke dem verschwitzten Überraschungsgast ein Glas Wasser anbietet, an das sich eine spontane Führung durchs Haus anschließt.

Hildegard von Bingen war da

Ordentlich aufgereiht sind die Rettungsschlitten für den Winter, gut gepackt die Rettungsrucksäcke, sauber aufgeräumt das improvisierte Arztzimmer, die technische Zentrale mit Computer, Funktelefonen, Lageplänen des Einsatzgebiets, jederzeit bereit, wenn Hilfe im Wald gebraucht wird. Legendäre Abende müssen es gewesen sein in der Jägerstube mit dem feierfreudigen früheren DRK-Kreisvorsitzenden und Ex-Innenminister Ekkehard „Ekki“ Gries. Auch sein Nachfolger Jürgen Banzer schaut dem Vernehmen nach gerne mal vorbei. Beide Politiker wissen, wie wichtig Lobby-Arbeit am höchsten Punkt ist. Seit 1959 gehört die Bergwacht zum DRK-Kreisverband Hochtaunus.

Ein Mensch allein auf dem Brunhildisfelsen, um sich nur Himmel und Erde. Foto: Streicher

Ganz oben ist um 12 Uhr mittags an einem Werktag noch wenig los. Ein paar wilde Biker in wilden Kutten, sonst Ruhe. In den Wipfeln rauscht es, Vogelgezwitscher von allen Seiten, die Luft flimmert, in der Ferne drehen sich Windräder. Ganz oben, an dem von den Feldberg-Türmen mal abgesehenen höchsten Punkt, kann der Mensch das Glücksgefühl, dem Himmel so nahe zu sein, um diese Zeit für Minuten ganz alleine genießen. Und von Weltgeschichte träumen, wirklicher und erfundener. Auf dem sagenumwobenen Brunhildisfelsen mit der einzigartigen Aussicht in das Taunus-Hinterland. Die heilige Hildegard von Bingen soll hier mal ihr Nachtlager aufgeschlagen haben, heißt es, weiter verbreitet ist die Version, dass die Walküre Brunhilde am Fuß des Felsens in einen Zauberschlaf fiel, aus dem sie erst Siegfried der Drachentöter erlöste. Wie es beliebt, kann hier jeder seinen eigenen Traum im Zauberschlaf träumen.

Wer hat den entschlosseneren Blick: Christian Wick oder der sibirische Uhu? Foto: Streicher

Verkehrsknoten für Wanderer

Ganz oben und dort ziemlich genau in der Mitte steht „Der Deutschen Funkturm“. So steht es über der Eingangstür des wie immer verschlossenen, vor einigen Jahren um die markante alte Sendeantenne amputierten Turms mit den achteckigen Panorama-Geschossen im mittleren Bereich. Die Baufertigstellung 1937 zeugt von der Gesinnung der Bauherren, im Eingangsbereich nehmen Reliefs Szenen aus der Siegfried-Sage auf. Brunhilde schläft, Siegfried kämpft, ein paar Meter entfernt stehen grauhaarige Biker neben ihren Straßenkreuzern auf zwei Rädern und palavern. Der Wortführer mit der glänzenden Harley hat in seiner Höllenmaschine sogar einen Konzertsaal eingebaut. So laut lässt er Wagners Walküren im wilden Ritt über den Turm-Vorplatz sausen.

Gegenüber im Aussichtsturm mit Wanderheim gibt es Rinderbrühe für 1,40 Euro, Brötchen mit heißem Leberkäse und günstigen Kaffee im Pappbecher. „Achtung Eisschlag“ steht passend zur Jahreszeit auf einem Schild, hier oben, wo sich die europäischen Fernwanderwege E3 (Atlantik – Ardennen – Erzgebirge – Karpaten – Schwarzes Meer) und E1 (Nordsee – Bodensee – Gotthard – Mittelmeer) kreuzen, kann viel passieren. Jedenfalls sollte man auf jede Menge kleine Abenteuer und skurrile Begegnungen vorbereitet sein.

Auf eine mit Anneliese Lichtenegger etwa, denn ganz oben steht auch ihr kleines Reich. Der Kiosk am Abgang Richtung Fuchstanz hat schon Generationen von Feldberg-Wanderern gesehen. Wenn die Langnese- und die Heiße Wurst-Fahne links und rechts der Fensterluke wehen, sind die Rolläden hochgezogen und Anneliese Lichtenegger ist bereit für ihre Gäste. Seit 27 Jahren kommt sie auf den höchsten Punkt, so alt scheint mancher Andenken-Nippes im Schaufenster auch zu sein. Bis halb vier nachmittags ist sie da, wenn sie da ist. Aber: „Wenn kein Wetter ist, sieht man mich auch nicht.“ Das Leben ganz ober verläuft in geordneten Bahnen. Nur beim Falkenhof einen Steinwurf talwärts vom Kiosk ist alles anders geworden im Frühjahr. Doch das ist eine andere Geschichte.

Bergwacht-Bereitschaftsleiter Hartmut Lischke fühlt sich im Haus der Bergwacht auf dem Feldberg fast wie zu Hause. Foto: Streicher

Anneliese Lichtenegger betreibt seit 27 Jahren ihren Kiosk. Foto: Streicher

Mit Oskar auf Raubfliegertour

Hochtaunus (js). „Geöffnet“ steht an der geschlossenen Tür des „Falkenhof am gr. Feldberg“. Besucher müssen trotzdem immer klingeln und um Einlass bitten. Falkner Christian Wick ist meist allein mit seinen Tieren auf dem Gelände unterhalb des Feldberghofes, da mag man keine ungebetenen Gäste, wenn man etwa gerade mit einem Turkmenischen Uhu beschäftigt ist. Wobei Besucher immer herzlich willkommen sind, in den Sommermonaten täglich von 10 bis 18 Uhr.

Felicitas (9) sitzt an heißen Tagen gerne in der hintersten Ecke ihrer Voliere und guckt streng. Sieht jedenfalls so aus. Und dann zwinkert sie doch, die turkmenische Uhu-Dame, ganz sicher. Und die Kollegin Lea aus Sibirien lässt sich sogar gerne von Besuchern am gefiederten Busen streicheln und brummt dann wohlig vor sich hin. Jedenfalls wenn sie sich auf Christian Wicks Lederhandschuh festkrallen kann. Aber Vorsicht, wenn sie die Federohren anlegt. Sie sind das untrügliche Stimmungsbarometer. Stehen sie aufrecht, ist alles gut, sind sie komplett angelegt, ist Warnstufe Rot. Dann kann die lautlose Jägerin richtig böse werden.

Bei Christian Wick sind sie alle friedlich. Das Falkenweibchen Heidi, Maja aus der Familie der Königsrauhfußbussarde, Steppenadler und Steppenfalke und Oskar, der mitteleuropäische Wanderfalke. Um die 300 Stundenkilometer schaffen er und seine Artgenossen bei ihren Raubzügen, wenn sie sich aus 3000 bis 4000 Metern Höhe auf ihre Opfer stürzen. Nur rund 600 Gramm wiegt der Flugwildjäger, der so rasant und elegant durch die Lüfte schießen kann. Auch er lässt sich gerne mal kraulen, der scharfe Schnabel bleibt dann ruhig, die Krallen, die wie ein Schraubstock zupacken können, sind entspannt auf Wicks Lederhand.

Im Falkenhof leben 19 Greifvögel, zwei Frettchen und drei Schlangen. Der 25-jährige Christian Wick aus Neu-Anspach, der den 1965 eröffneten Hof seit dem 1. April mit neuen Ideen betreibt, hat viel vor in den nächsten Jahren. Behutsamer Ausbau ist seine Devise, auch den zuletzt lange nur privat genutzten Raum mit Tierpräparaten will er öffentlich machen. Wo die Fellmäntel von Fuchs und Dachs hängen, dürfen dann wieder Schulklassen und Kindergartengruppen durchlaufen, der Falkenhof wird als Teil des Naturparks Hochtaunus auch für die Jungjägerausbildung genutzt. Und soll auch wieder Aufzuchtstation für Greifvögel sein.

Vögel, Frettchen, Vipern

Für Kinder spannend, wenn Christian Wick aus dem Jagdleben von Falke und Uhu erzählt, das Frettchen rausholt und vielleicht sogar die bis zu 95 Zentimeter lange europäische Hornviper im neuen Reptilienhaus mal rauslugt. Wick ist mit Tieren auf einem landwirtschaftlichen Anwesen groß geworden, seine besondere Leidenschaft galt schon in früher Jugend den Vögeln. Im Frankfurter Zoo ist er zum Tierpfleger ausgebildet worden, er ist Jäger und Falkner. Die Tiere, so scheint es, haben ihn längst als ihren Chef akzeptiert. Das gegenseitige Vertrauen geht so weit, das bei den täglichen Führungen auch Freiflüge auf dem Programm stehen.

Der Falkenhof ist die älteste und am höchsten gelegene Falknerei Hessens. Er ist vom 1. April bis zum 31. Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder von drei bis 15 Jahre zahlen drei Euro Eintritt, Jugendliche und Erwachsene 4,50 Euro. Eine Führung mit Vortrag kostet für die ganze Gruppe 40 Euro, das gilt auch für Kindergeburtstage. Der Falkenhof ist inzwischen mit Rollstuhl befahrbar, Hunde sind als Gäste unerwünscht. Kontakt unter Telefon 06174-7545 oder im Internet unter www.falkenhof-feldberg.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

15. bis 21. Juli 2017

Widder 21.3.–20.4.
Nehmen Sie sich die Zeit, Entscheidungen in aller Ruhe zu überdenken: Das wird Ihnen helfen, die aussichtsreichsten Lösungen für die anstehenden Probleme zu finden.

Stier 21.4.–20.5.
Für Ihre hoch gesteckten Zukunftspläne ist die Zeit noch nicht reif. Sie müssen sich noch weiter mit den Dingen befassen, die Sie eigentlich nicht so gerne tun.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Während der jetzigen Planetenkonstellation nehmen Sie Ihre Verpflichtungen nicht so ernst, wie es angebracht wäre. Vorsicht, diese Nachlässigkeit kann zu Mehrarbeit führen.

Krebs 22.6.–22.7.
Ihre positive Ausstrahlung bewirkt, dass Ihnen in dieser Woche niemand etwas abschlagen kann: Dabei dürfen Sie das Rad aber nicht überdrehen – sonst gelten Sie rasch als maßlos!

Löwe 23.7.–23.8.
Man kann Ihnen zu einer Entscheidung, die Sie treffen wollen, nur gratulieren! Eine alte Freundschaft einfach aufzugeben, wäre momentan wirklich nicht sinnvoll.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Ein Vorgesetzter versteht derzeit wenig Spaß. Wenn Sie Ihre Position nicht aufs Spiel setzen wollen, sollten Sie Ihre lockere Zunge in den nächsten Tagen ein wenig hüten.

Waage 24.9.–23.10.
Leichtsinn und Überforderung sind in dieser Woche unbedingt zu vermeiden: Achten Sie auf ein gesundes Mittelmaß in Ihrem Verhalten, alles andere schadet Ihnen nur!

Skorpion 24.10.–22.11.
Wer sich zu verändern beabsichtigt, sollte nun ernsthaft darum bemüht sein. Ein lang ersehntes und geplantes Wiedersehen könnte Ihnen sehr viel Freude bereiten.

Schütze 23.11.–21.12.
Sie sprudeln nur so über vor Lebensfreude. Ist es da verwunderlich, dass sich ein kleiner Flirt anbahnt? Vorsicht, verlieren Sie dabei aber nicht Ihren klaren Kopf!

Steinbock 22.12.–20.1.
Bestehende Blockaden können Sie in dieser Woche ohne viel Aufwand bewältigen. Dazu müssen Sie aber bereit sein, offen über Ihre Gefühle und Wünsche zu sprechen.

Wassermann 21.1.–19.2.
Schluss mit Stubenhockerdasein und Schmollwinkelpolitik! Sollte in Liebes- und Freundschaftsbeziehungen nicht einmal tüchtig aufgeräumt werden? Gehen Sie ans Werk!

Fische 20.2.–20.3.
Ihr Verhalten hat viel Verwirrung gestiftet. Jetzt liegt es an Ihnen, ob Sie das Durcheinander klären oder tatenlos zuschauen, wie das Chaos noch größer wird.

BRAIN-GYM Sommer-Freizeit-Wochen für Kinder
(Gehirn-Gymnastik) mit gesundem gemeinsamen mittäglichen Kochen. Tolle Aktivitäten im Bereich der Kinesiologie.
Alte Schule Friedrichsdorf
Frau Marie-Ange Desor:
Tel. 06172-78696 / 0176-81976015
Preis pro Woche: EUR 190,-
Juli und August Mo–Fr 9–13 Uhr

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Sammelwoche des hessischen Jugendrings

Hochtaunuskreis (how). Im März hatte der hessische Jugendring zur alljährlichen Jugendsammelwoche aufgerufen. Der Kreisjugendring Hochtaunus ermunterte seine Mitgliedsverbände, zahlreich teilzunehmen, da 50 Prozent der gesammelten Spenden von den sammelnden Gruppen behalten werden dürfen. 20 Prozent erhält das Jugendamt, welches diese Gelder für die Jugendarbeit im Kreis verwendet. 30 Prozent der Sammelgelder dienen zur Deckung der Ausgaben – unter anderem für Materialien, Druckkosten, Porto – im Rahmen der Jugendsammelwoche und für überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen. Jetzt ist das Ergebnis der Sammlung bekannt: Über 13 900 Euro sind zusammengekommen. Nachdem im Jahr 2016 insgesamt 19 800 Euro gesammelt wurden, ist eine Steigerung möglich. Einige Ortschaften hatten sich in diesem Jahr nicht beteiligt. Der Jugendring setzt sich dafür ein, dass sich im nächsten Jahr wieder alle Kommunen an dieser für die Förderung der Jugendarbeit durch die Verbände so wertvollen Aktion beteiligen und darüber hinaus mehr Gruppen sammeln.

JUWELIER Abraham
Auch Hausbesuche möglich
• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen
Sofort Bargeld
Köpperner Str. 81 · 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 · www.barlikgold.com

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Pfifferlingkarte ab 17.07.2017

Cremesuppe mit Pfifferlingen	€ 5,50
Pfifferlinge in Kräuterrahm und Bandnudeln	€ 12,80
Sommerlicher Blattsalat mit Pfifferlingen und Croutons	€ 13,50
Hacksteak mit Rahmpfifferlingen und Bratkartoffeln	€ 13,90
Rosa gebratenes Roastbeef mit Pfifferlingen und Bratkartoffeln	€ 18,90
Kalbsschnitzel mit Rahmpfifferlingen und Bratkartoffeln	€ 24,50

Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Kriseninterventionsdienst ist im Ernstfall sofort zur Stelle

Hochtaunus (how). Einmal im Jahr feiert das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Hochtaunus seinen Jahresempfang. Dieses Jahr hatte der DRK-Kreisvorstand Gäste aus Politik, Gesellschaft und Rotkreuzgliederungen in den Festsaal der Stadthalle Kronberg eingeladen. Nach den Begrüßungsworten des Kreisvorsitzenden Jürgen Banzer stand die Arbeit des Kriseninterventionsdienstes (KID) im Mittelpunkt. Mit beeindruckenden Worten schilderten Teamleiterin Heike Knorr und Teammitglied Thorsten Mebus die Arbeit des KID.
Je nach Einsatzstichwort alarmiert die zentrale Leitstelle des Hochtaunuskreises die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die von der Überbringung einer Todesnachricht bis hin zu Betreuung von Unfallzeugen reichen können. Heike Knorr weiß, wenn sie beispielsweise ein Haus betritt und eine schlimme Nachricht überbringt, dass sie damit den Alltag der Familie aus dem Gleichgewicht bringt. Und genau deswegen ist es gut, dass die Helfer des KID am Ort sind und die Angehörigen in diesen ersten Stunden betreuen und helfen, ein soziales Netzwerk aufzubauen. Diese ehrenamtliche Arbeit des Kriseninterventionsdienstes ist nur möglich mit einem gefestigten und engagierten Team, das 24 Stunden am Tag an sieben Tagen die Woche im Einsatz ist.
In der an den Vortrag anschließenden Diskussionsrunde wurde ein weiteres Mal die wichtige Arbeit des KID herausgestellt. Gemeinsam mit Vertretern der Polizei, Feuerwehr und des Rettungsdienstes sprach Moderatorin Waia Stavrianos vom hessischen Rundfunk über die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte und die Entlastung, die der KID im Einsatz für die einzelnen Akteure mit sich bringt. Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Kriseninterventionsdienst interessiert, kann sich per E-Mail an info@drk-hochtaunus.de an das DRK wenden. Da der KID ehrenamtlich arbeitet, sind Spenden willkommen. Weitere Infos gibt es unter www.drk-hochtaunus.de.

Zum Jahresempfang des Kriseninterventionsdienstes des Deutschen Roten Kreuzes sind auch Holger Bellino (stellvertretender Kreisvorsitzender des DRK, links) und Jürgen Banzer (DRK-Kreisvorsitzender, rechts) gekommen. *Foto: DRK*

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 300 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2017

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

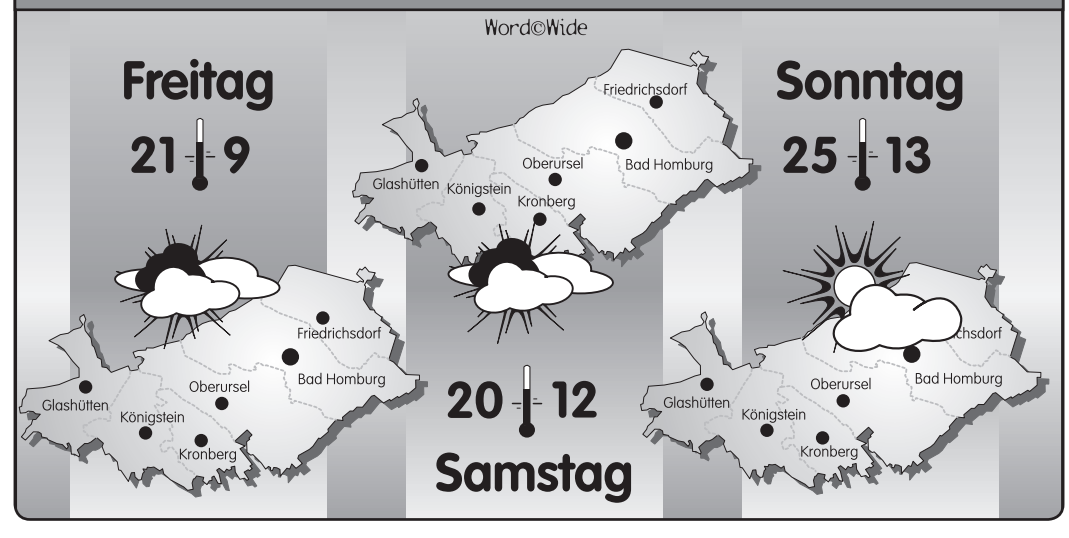
SUDOKU

6			2					3
	8		7	3		6	2	
2	3	4	5					
8				7				
	1	2		9		7	4	
				5				6
					4	5	6	7
	9	7		6	5		3	
1					7			9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	1	9	3	7	8	2	5	6
5	3	8	4	2	6	1	7	9
6	2	7	1	5	9	3	8	4
3	7	2	6	4	5	8	9	1
9	4	6	8	1	2	7	3	5
1	8	5	9	3	7	4	6	2
8	5	1	7	6	4	9	2	3
2	9	3	5	8	1	6	4	7
7	6	4	2	9	3	5	1	8

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Die Arbeiten am Schwesternhaus sind abgeschlossen. Derzeit wird der Anbau, die Kapelle (links), saniert. Für deren Innenrenovierung werden noch Spender gesucht. Foto: Ehmler

Für das Schwesternhaus werden noch Spender gesucht

Kirdorf (eh). Das Schwesternhaus ist saniert und grundrenoviert, die letzten Arbeiten in den inneren Bereichen stehen kurz vor dem Abschluss. Damit ist ein ansprechendes Gemeindezentrum für St. Johannes entstanden. „1,9 Millionen Euro sind verbraucht, es war die Summe, die wir aus dem Verkauf von St. Franziskus im Gluckensteinweg erhalten haben“, sagt Ortsvorsteher Hans Leimeister.

Für die historischen Fenster haben sich mittlerweile Spender gefunden. Foto: Ehmler

Im Schwesternhaus befindet sich eine Kapelle, die für Gottesdienste und geistliche Veranstaltungen erhalten bleiben soll. Jedoch ist für deren Innenenovierung im Etat kein Geld mehr vorhanden, weil der Erlös aus dem Verkauf von St. Franziskus vor allem wegen der Denkmalschutzauflagen für die anderen Renovierungsarbeiten am Schwesternhaus schon ausgeschöpft ist. Für die fünf Fenster in der Apsis, die noch aus der Zeit der Errichtung von 1875 stammen, wurden Spender gesucht. Ebenso für zwei schlichte Fenster im Schwesternhaus. Die Kosten für die Ornamentfenster betrugen 5000 Euro und etwa 2700 Euro für die einfachen Fenster. Dieses Geld ist binnen kurzer Zeit zusammengekommen.

Die Sanierung des Anbaus hat gerade begonnen. Nun geht es noch um die Kosten für die Innenrenovierung der Kapelle einschließlich der Restaurierung des Eingangs, der aus dem Schloss stammt. Etwa 10 000 Euro fehlen noch. Auch hier hofft man, dass das Geld über Spenden zusammenkommt.

Nähere Informationen gibt es bei Peter Bub vom Ortsausschuss unter Telefon 06172-86645 oder bei Kenneth Leigh vom Verwaltungsrat St. Johannes unter Telefon 06172-867433. Ende September soll das Schwesterhaus bezugsfertig sein. Dann ist es komplett vom Dach bis zum Keller saniert und renoviert. Es wird Räume für Jugendgruppen und die „Grashoppers“ geben. Zudem können Räumlichkeiten für Feiern oder Veranstaltungen genutzt werden. Ein Hausmeister wird ins obere Geschoss einziehen.

Aktive Freizeit im Freien während der Sommerferien

Bad Homburg (bnk). Die ganzen Ferien zu Hause verbringen? Das klingt erst einmal öde, muss aber nicht sein. Denn um viel Schönes zu erleben und aktiv zu sein, muss man gar nicht wegfliegen, viele Stunden auf der Autobahn verbringen oder eine längere Zugfahrt „erdulden“.

Nein, einfach schauen und sich erkundigen bei der heimischen Kommunalverwaltung – das könnte ein neuer Trend werden. Allein die vielseitigen Sportangebote und Vorschläge zur aktiven Tagesgestaltung, die Bad Homburg hat, kann man hier nicht aufzählen, daher gibt es hier nur eine kleine Auswahl von Vorschlägen für die Daheimgebliebenen.

Allen sportlichen Bürgern gut bekannt sind die bereits in den 70er-Jahren angelegten Trimm-Dich-Pfade. Recht neu hingegen sind die verschiedenen modernen Fitness-Parkours, die jetzt genutzt werden können. Einer davon befindet sich in Gonzenheim zusammen mit einer großen Spielwiese, gelegen am Ortsrand „An den Satteläckern“. Dort ist reichlich Platz für aktive Urlauber, die sich mit ausgesuchten Übungen sportlich betätigen wollen. Auch Ungeübte können den Parkours nutzen, denn alle Stationen haben eine Tafel mit klaren Instruktionen. Während ein Teil der Besucher diese Gerätschaften testet, können andere die Wiese für Ball- oder Fangspiele nutzen und darüber hinaus stehen genug Bänke bereit zum Ausruhen.

Allseits beliebt ist das Fußballspielen. Die Sportgemeinschaft Ober-Erlenbach veranstaltet vom 7. bis zum 11. August ein Fußballcamp für Kinder und Jugendliche. Hier sind noch Plätze frei. Ansprechpartner ist Daniel Matuschewski, Telefon 01520-1444044, E-Mail: matuschewski@sg-obererlenbach.de oder www.sg-obererlenbach.de.

Auch die Tennisspieler sind im Ober-Erlenbach Sportpart Wingert willkommen, denn das Tenniscamp, das in der letzten Ferienwoche starten wird, braucht noch ein paar Teilnehmer. Kontakt: Angela Lutterbach, Mail: lutterbach@sg-obererlenbach.de. Meldeschluss ist der 15. Juli.

„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung“. Wer kennt dieses alte Sprichwort nicht? Egal, ob die Sonne vom Himmel lacht oder ob die Regentropfen fallen, „Outdoor“ – wie es auf neudeutsch heißt – ist angesagt. Also, den Rucksack packen, sich zu Fuß auf den Weg machen oder auf’s Fahrrad setzen und losradeln. All dies ist fast ein „Kinderspiel“ mit der passenden Kleidung, Schuhe hat jeder, da fehlen nur noch ein paar gute Tipps in Form einer Freizeitkarte. Auch das ist ganz einfach; im Rathaus sind für alle Bürger folgende Karten da: Freizeitkarte Taunushang und Freizeitkarte mit verschiedenen Rundrouten für die Radler (beides für den Regionalpark RheinMain) und eine detaillierte Karte von Bad Homburg mit den Ortsteilen. Denn das gesamte Stadtgebiet hat viel zu bieten. Hier ein paar Beispiele: Bolzplätze gibt es überall, in Dornholzhausen befindet sich auf dem Gelände des Hirschgartens eine schöne Minigolfanlage. In Ober-Erlenbach kann neben der Erlenbachhalle Beachvolleyball gespielt werden und Basketball ist in der Wingert-Sporthalle möglich. Eine Rollschuhbahn finden die Sportler im Massenheimer Weg in Gonzenheim und Kirdorf hat in der Saalburgstraße eine Halfpipe. Die Stadtmitte wiederum bietet ein großzügig angelegte Schwimmbad, im Hardtwald einen Trimmpfad und nicht zu vergessen, die unterschiedlichen Freizeitmöglichkeiten des großen Kurparkgeländes.

Auf dem Fitness-Parkours Gonzenheim: Silvana Bock zeigt, wie es geht. Foto: bnk

Hier sind noch Plätze frei für das Sommerferien-Camp in Ober-Erlenbach, junge Fußballspieler werden gebraucht. Foto: bnk

Liederkranz schenkt sich zum Jubiläum Reise nach Cabourg

Bad Homburg (hw). Die SV Liederkranz-Germania 1842 Ober-Erlenbach feierte das 175-jährige Bestehen des Vereins nicht nur mit einem Festkommers, sondern auch mit einer Reise in die Bad Homburger Partnerstadt Cabourg. Auf Einladung örtlicher Gremien machten sich 80 Sänger auf den Weg in das Seebad in der Normandie. Die Gastgeber empfingen den Chor nach einer 14-stündigen Busfahrt, unterbrochen von ein paar Stunden in Paris, mit einem kleinen Empfang.

Ausflüge nach Arromanches mit Besuch der Alliierten-Landungsstätten, Bayeux, Honfleur mit einer Schiffsfahrt bis zur Seine-Mündung, Marktbesuche und Besichtigungen in Dives-sur-mer und in der Landeshauptstadt Caen gehörten zum programm der einwöchigen Reise. Nach diesen touristischen Aktivitäten wurde es Zeit, sich auf den Höhepunkt vorzubereiten. Ein ganzer Tag wurde noch einmal verwendet, um die einstudierten Gesänge für ein großes Konzert in der Eglise Saint-Michel zu proben. Als offizieller Vertreter der Stadt Bad Homburg war der Chor angereist, um dieses besondere Konzert zu geben. Die Mitwirkenden waren überrascht, dass trotz verlängertem Wochenende die Kirche bis zum letzten Platz gefüllt war.

Der Chor begann mit einem Chorsatz des Komponisten Georg Victor Weber, der 1838 in Ober-Erlenbach geboren wurde. Das Ave Verum von Mozart eröffnete die Klassiker österreichischer Kirchenmusik, dabei Anton Bruckners „Locus Iste“. Von dort aus spannte sich der Bogen über den russischen Komponisten Bortnianski hinüber zu César Franck aus Liège und zum Franzosen Gabriel Fauré. Bereichert wurde das Programm durch zwei Orgelstücke. Annette Bonn spielte zuerst das Stück „Toccata pour grand orgue“ von Gaston Belier (gest. 1938), das erst im Jahr 2006 einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde. Später im Programm brachte sie von Dietrich Buxtehude das Präludium und Fuge in D-Dur zu Gehör. Mit Audrey Snyders „Ubi Caritas“ und Grahams „You raise me up” kamen zeitgenössische Stücke zum Abschluss dieses internationalen Konzertes dazu. Natürlich warteten die Zuhörer auf eine Zugabe. Der Chor erfüllte die Bitte mit dem Lied „Tollite Hostias“ des berühmten französischen Komponisten Camille Saint-Saëns.

Es folgten Besuche in Dives-sur-mer, ein Konzertbesuch mit dem zur Zeit wohl bekanntesten Chansonnier Frankreichs, eine Fahrt nach Cambremer zur Calvados-Destillerie und der Besuch einer Käse-Manufaktur in Livarot. Der letzte Abend war der Geselligkeit gewidmet. Die französischen Freunde luden zu einem Essen in fröhlicher Runde ein. Dank für den Besuch und das Versprechen, die Partnerschaft zwischen Bad Homburg und Cabourg weiter zu pflegen, wurde vielfach ausgesprochen.

Die weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr sind zwei Konzerte am 29. September und am 1. Oktober. Infos über den Verein gibt es unter www.liederkranz-germania.de oder bei W.-D. Hoffmann, Am Nussgrund 32, Bad Homburg, Telefon 06172-43890 oder mobil 0179-5047078, sowie per E-Mail an liederkranz.germania@gmail.com.

„JungePflege Monitor“ hilft bei Suche

Hochtaunus (how). Der Verein „Philip Julius“ mit Sitz in Oberursel hat vor Kurzem seinen „JungePflegeMonitor“ gestartet. Die Suchmaschine bietet Familien mit schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen Überblick über bundesweit mehr als 170 Pflegeeinrichtungen und ihre Spezialisierungen. Schrittweise sollen alle rund 300 Einrichtungen verzeichnet werden, die für sehr schwer behinderte Menschen in Frage kommen. Mit wenigen Klicks lassen sich gezielt Einrichtungen nach Ort, Bundesland, Spezialisierung und Therapieformen suchen. Ob Kurzzeitpflege in den Sommerferien oder eine Dauereinrichtung für einen 18-jährigen schwerst-behinderten Jugendlichen – der „JungePflege-Monitor“ gibt einen Überblick über alle relevanten Einrichtungen in Deutschland.

Damit schließt der Verein „Philip Julius“ eine Informationslücke, die Familien mit schwerstbehinderten Kindern sehr belastet: Wo lässt sich die geeignete Einrichtung fürs eigene Kind finden? Mussten Eltern bislang jede einzelne Einrichtung kontaktieren, besuchen und testen, können sie nun gezielt auf eine Datenbank zugreifen und eine erste Vorauswahl treffen. Suchen können Eltern deutschlandweit. Der Verein hat in einer ersten Recherche alle relevanten Einrichtungen unabhängig vom Träger ausfindig gemacht. Zudem können die Anwender Kriterien vorgeben, die ihnen wichtig sind. Auch Erfahrungen können geteilt werden. Hierzu verfügt der Pflegemonitor über eine Kommentarfunktion. Das Vorhaben wurde durch einen privaten Spender anschubfinanziert, die Nutzung ist kostenlos. Weitere Informationen über den Verein sowie zum „JungePflegeMonitor“ gibt es im Internet unter www.philip-julius.de sowie www.jungepflegemonitor.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

14. – 16. Juli 2017

Oberstedter Kerb

1200 JAHRE OBERSTEDTEN VEREINSRING

Tilp Solar
Wir bauen für Sie
Solaranlagen
Heizungsanlagen
Bäder aus einer Hand

TILP HEIZUNG BAD KÜCHE

Markus Tilp Heizungsbau & Bäder e.K.
Hasengarten 14
61440 Oberstedten
Tel. 06172 - 33 44 3
www.markus-tilp.de

Vor der Taunushalle geht es rund – Stedten feiert

In diesem Jahr zum 1200-Jahre-Jubiläum von Oberstedten geht es richtig rund – rund um die Taunushalle: Es gibt einen Festplatz, Schausteller, eine Trecker-Ausstellung, einen großen Biergarten und – nicht zu vergessen – viel Live-Musik.

• Gestartet wird am **Freitag, 14. Juli,** in diesem Jahr nicht mit dem Umzug, sondern mit der Eröffnung und dem Fassanstich. Danach übernimmt „frisch gepresst" die Regie und sorgt für ordentlich Stimmung.

• Am **Samstag und Sonntag, 14. und 15. Juli,** ist das Klettermobil vor Ort und sorgt für Kinderspaß. Den gibt es am Samstag ab 15 Uhr auch direkt vor der Bühne mit Kinderschminken, einem Luftballon-Wettbewerb und einigem mehr. Um 15.30 Uhr können die Sonnenblumen abgegeben werden für die Prämierung, die um 16.30 Uhr erfolgt. Nach dem Einlauf des Jubiläum-Mühlenlaufs startet „So Green" voll durch.

• Der **Sonntag** beginnt mit dem traditionellen Gottesdienst vor der Bühne. Der große Festumzug starte um 14 Uhr am Rewe-Parkplatz am Ortseingang. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Brass-Band des Karnevalvereins Frohsinn. Die Siegerehrung und Übergabe der Jubiläumsscheibe des Schützenvereins ist um 16.30 Uhr. Die große Tombolaziehung wird in zwei Schritten erfolgen: um 17 und um 21 Uhr. Des Weiteren wird es Torwandschießen der Stedter Adler geben. Der Geschichts- und Kulturverein lädt zu einem Rückblick auf die vergangenen Jahre mittels einer Ausstellung in der Taunushalle ein. Außerdem werden Filme von Oberstedten einst und jetzt gezeigt. Die katholische Gemeinde St. Petrus Canisius hat ihre Ausstellung während der Kerb ebenfalls geöffnet.

• Dass der neue Standort vor der Taunushalle gut gewählt ist, zeigt die Parkmöglichkeit auf einem extra ausgewiesenen Platz hinter der Traktor-Ausstellung. Er ist erreichbar und gut ausgeschildert vom Furtweg aus. Die Oberstedter Vereine und der Vereinsring sind auf viele Gäste eingestellt, die mit ihnen ihr Jubiläum feiern wollen.

Foto: VR

Zum Jubiläum einen Secco

• In diesem Jahr gibt es zum Jubiläum einen besonderen „Stedter Secco" – einen Apfel-Tischperlwein vom Platzenberg, der in begrenzter Stückzahl auf der Oberstedter Kerb erhältlich ist. Entweder als Piccolo oder als 0,75 Liter-Version. Der Apfelsecco ist am Jubiläumswochenende am Weinstand beim Reitverein Oberstedten zu erwerben. Hier lohnt sich schnelles Zugreifen, denn was weg ist, ist weg!

Programm der Jubiläumskerb Oberstedten 14. – 16. Juli 2017 vor der Taunushalle

Vereinsring Oberstedten

Freitag, 14. Juli

18 Uhr	Eröffnung
20 Uhr	Live-Band *„FRISCH GEPRESST"*

Samstag, 15. Juli

14 – 20 Uhr	Klettermobil (TVO)
15 – 17 Uhr	Kinderprogramm an der Bühne
15 Uhr	Filmvorführung „Bei uns Zuhaus (Oberstedten 1955)" in der Taunushalle
15.30 Uhr	Abgabe Sonnenblumen für Prämierung an der Bühne
16.30 Uhr	Prämierung Sonnenblumen (Bühne)
17 Uhr	Filmvorführung „Oberstedten im Jahr 2015" in der Taunushalle
18 Uhr	Start Jubiläumslauf TVO; anschließend Zieleinlauf an der Taunushalle
20 Uhr	Live-Band *„SO GREEN"*

Sonntag, 16. Juli

10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Festplatz)
12 – 18 Uhr	Klettermobil (TVO)
14 Uhr	Festumzug (Aufstellung REWE Parkplatz; Ortseingang) anschließend spielt die Brass-Band vom Karnevalverein Frohsinn auf dem Festplatz
16.30 Uhr	Siegerehrung Jubiläumsscheibe Schützenverein Oberstedten (Bühne)
16.45 Uhr	Filmvorführung „Oberstedten im Jahr 2015" in der Taunushalle
17 Uhr	Erste Ziehung der Tombolapreise (Bühne)
20 Uhr	Filmvorführung „Bei uns Zuhaus (Oberstedten 1955)" in der Taunushalle
21 Uhr	Ziehung der Tombola-Hauptpreise (Bühne)

Des Weiteren wird es wieder das Torwandschießen der Stedter Adler geben sowie diverse Schausteller und eine Trecker-Ausstellung. Außerdem findet an allen Tagen eine Ausstellung des Geschichts- und Kulturvereins über die Geschichte von Oberstedten in der Taunushalle statt.
Alle Angaben sind vorbehaltlich Änderungen

HEIN + GERNHARD ...mehr als Metallverarbeitung

www.hein-gernhard.de • 61440 Oberursel • Tel.: 06172 9615-0

Bäckerei Müller
Zur Kerb geöffnet
Oberursel-Oberstedten
Wir backen seit Generationen
Ab sofort frischer Zwetschgenkuchen!
Mittelstedter Straße 3 · 61440 Oberursel · Tel. 06172 / 3 74 30

WELLNESS „Wohl-Gefühl" by Denise
Fachfußpflege • Massagen
Termine nach Vereinbarung
Denise Lepper
Hauptstraße 1 · Oberursel-Oberstedten
Tel. 06172-9510380

– Anzeige –

1200 JAHRE OBERSTEDTEN VEREINSRING

Stedter feiern rund um die Taunushalle

1200 Jahre Oberstedten
Das muss gefeiert werden!
vom 14. bis zum 16. Juli

Der Vereinsring Oberstedten
und die Oberstedter Vereine freuen sich auf alle
Oberstedter und viele Gäste bei der Jubiläumskerb.

Das Jubiläum wird gebührend gefeiert
mit tollen Bands, einem schönen Biergarten
und einem abwechslungsreichen Programm
für die „großen" sowie die „kleinen" Gäste.

Als Hauptpreis gibt es bei der diesjährigen
Tombola einen attraktiven Reisegutschein im Wert
von 2.500 Euro. Auch die weiteren Preise,
wie einen Flatscreen TV, einen Kindle E-Book Reader
und vieles mehr belohnen alle Gäste
für die Teilnahme an der Jubiläumstombola.

Der Vereinsring Oberstedten e.V. bedankt sich bei allen Sponsoren.

MÖVENPICK HOTEL FRANKFURT OBERURSEL
B&K
Taunus Sparkasse
Hotel Beuss
Stadtwerke Oberursel Einfach wohlfühlen
REWE Dein Markt
Rolf Häring Fahrschule Klein anfangen...Groß rauskommen Oberursel & Ober-Erlenbach
Denfeld ENJOY CYCLING

CanTaunus hat in Rüsselsheim die besondere Ehre, Chorkompositionen von Preisträgern uraufzuführen. *Foto: Berger*

Chorkompositionen von CanTaunus uraufgeführt

Hochtaunus (how). Es ist bestimmt ein besonderer Augenblick, wenn ein Komponist seine Musik erstmalig aufgeführt erlebt. Aber auch andersherum ist es etwas Besonderes – wenn ein Chor ein noch nie öffentlich erklungenes Stück zum ersten Mal singen darf. „Das kann man sich nicht vorher im Internet anhören. Das ist wirklich etwas noch nie Dagewesenes“, betonte Dr. Kai Habermehl, Vorsitzender der hessischen Chorjugend, in seiner Laudatio.

Drei Chorwerke der Preisträger des Kompositionswettbewerbs, den die hessische Chorjugend ausgeschrieben hatte, wurden zum ersten Mal aufgeführt. Es war eine ehrenvolle und anspruchsvolle Aufgabe, die dem Chor CanTaunus, unter der Leitung von Wolfgang Gatscher, angetragen wurde, zumal Komponisten und Chor tatsächlich erst zur Aufführung in Rüsselsheim aufeinander trafen. Die beiden Preisträger des Kompositionswettbewerbs, Ben Rössler, der den ersten und zweiten Preis gewann mit „Vorfrühling“ und „Oh lady mine“ (beides Vertonungen von Texten von Oscar Wilde) und Meike Katrin Stein, die den dritten Preis mit „Bei Nacht und Nebel“ gewann, waren sichtlich zufrieden mit den Uraufführungen und bedankten sich im Anschluss strahlend bei den Sängern von CanTaunus.

Der eigentliche Anlass für die Feierstunde war die Verleihung der Zelter-Plaketten. In diesem Jahr wurde als einziger Chor die Flörsheimer Kantorei ausgezeichnet. Die Zelter-Plaketten sind eine Auszeichnung des Bundespräsidenten für Chöre, die mindestens 100 Jahre alt sind und sich in besonderer Weise um den Chorgesang verdient gemacht haben. In Hessen findet die Übergabe der Plaketten traditionell auf dem Hessentag statt. Die Auszeichnung wurde vom Staatsminister Axel Wintermeyer überreicht.

Die Schüler des KFG bieten nach dem Musical fair gehandelte Getränke zur Erfrischung für Gäste und Darsteller an und spenden den Erlös nach Ostafrika. *Foto: KFG*

„Faires“ Musical am KFG

Bad Homburg (hw). In der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) wurde ein Musical vom Theater Sonni Maier über globale Zusammenhänge aufgeführt. Im Februar wurde das KFG offiziell als Fairtrade Schule anerkannt, sodass der Verein TransFair das Musical „Global Playerz“ sponserte. Dies nutzte die Fairtrade-AG für eine weitere Aktion: vor und nach dem Musical konnten die Schüler für 50 Cent pro Becher einen fairen Fruchtsaft erwerben. Die Aktion kam nicht nur gut bei der Schülerschaft an, sondern auch die Darsteller fanden die Idee großartig und holten sich nach der Vorstellung eine Erfrischung. Der Erlös wird nach Ostafrika gespendet, wo gerade eine große Hungersnot, hervorgerufen durch eine Dürre, herrscht.

Das Musical selbst war lustig, unterhaltsam und mitreißend, jedoch hat es auch einen ernsten Hintergrund. Die drei Darsteller Sonni Maier, Susan Lachermund und Andy Dommen touren seit 2015 durch Deutschland mit dem Ziel, Teenager über globale Ungerechtigkeiten und den Fairtrade-Gedanken aufzuklären. Sie hatten schon über 100 Aufführungen bundesweit und konnten über 20 000 Jugendliche erreichen. In ihrem Stück erklären sie verständlich die Ungerechtigkeit in Afrika anhand des Schokoladenanbaus. Die Idee zu dem Stück sei Sonni Maier durch das Buch „Früchte des Zorns“ gekommen, welches auf wahren Tatsachen über die Ausbeutung der Arbeiter basiere. Dies verärgerte sie sehr und sie wollte etwas ändern, sodass sie nun mit ihren Kollegen auf der Bühne steht und Schüler aufklärt. Dabei weisen sie auf Probleme wie zum Beispiel Hunger, Armut, Lohnausbeutung, Landraub und Kinderarbeit sowie auf deren Ursachen hin. Darüber hinaus stellen sie jedoch auch Lösungen vor und zeigen auf, wie man selbst etwas tun kann. Ein Thema stand dabei besonders im Vordergrund: Fairtrade. Das Siegel für faire Arbeitsbedingungen und fairen Lohn sei enorm wichtig und bewirke, dass jeder helfen könne. Denn die „Künstler für Gerechtigkeit“ erklärten, dass jeder etwas ändern müsse, damit sich die Welt ändere. Dazu gehöre neben einem sparsamen Verbrauch von Benzin auch weniger Fleischkonsum und eine gewisse Spendenbereitschaft. Am Anfang stehe man vor einer riesigen Auswahl an Möglichkeiten, jedoch reiche es fürs Erste, wenn man anstatt zu einer anderen zur Fairtrade Schokolade greife. Weitere Informationen gibt es unter www.sonnimaier.de.

Flyer informiert über Bodenschutz

Hochtaunus (how). Ein neuer Flyer gibt jetzt umfangreiche Hilfestellung für einen vorbeugenden Bodenschutz. Gemeinsam zusammengestellt haben ihn die Fachbereiche Umwelt, Naturschutz und Bauleitplanung, Ländlicher Raum, Bauaufsicht und Wasser- und Bodenschutz des Hochtaunuskreises. „Wir wollen zum einen auf die unterschiedlichen Rechtsbereiche aufmerksam machen, die betroffen sind, wenn Materialien auf oder in den Boden eingebracht werden. Zum anderen ist der Flyer als Hilfestellung von der Verwaltung für die Bürger gedacht, damit eine ordnungsgemäße Verwertung sichergestellt ist“, erklärt der Erste Kreisbeigeordnete Uwe Kraft.

Bei Bauprojekten fallen oft große Mengen an Bodenaushub an. Sofern sie dafür geeignet sind, können sie verwertet werden. Der Aushub wird oft auch zur Verbesserung von Böden oder zur Herstellung durchwurzelbarer Bodenschichten bei der Rekultivierung sowie im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt. Um Schäden für Boden und Umwelt vorzubeugen, sind die Anforderungen an das Auf- und Einbringen von Material auf oder in den Boden genau geregelt. Für den richtigen Umgang mit Bodenmaterial ist jeder Eigentümer und Nutzer von Grundstücken, aber auch Bauunternehmer oder Landschaftsgärtner als deren Auftragnehmer selbst verantwortlich.

Der Flyer gibt Informationen zu den Gesetzesvorschriften und Zulassungsverfahren, und er erklärt, welche Behörde jeweils für eine Genehmigung zuständig ist. Der Flyer ist in den Ämtern der Städte und Gemeinden sowie in der Kreisverwaltung (im Bürgerinformationszentrum) zu bekommen.

Alle Informationen stehen auch auf der Internetseite des Kreises unter www.hochtaunuskreis.de. Der Ratgeber kann außerdem bei Udo Laun unter Telefon 06172-9996410 angefordert werden.

Win-win-Situation für Schulabgänger und Betriebe

Hochtaunus (bnk). „Und Dienstleistung – Alles unter einem Dach“, das war das Motto der großen Ausbildungsmesse in der Agentur für Arbeit. Nachdem bereits im Vorjahr die Jugendlichen das Angebot der Agentur bestens angenommen hatten, fand die Veranstaltung wieder statt. 25 Arbeitgeber waren vor Ort, um die jungen Menschen zu beraten.

„Uns ist es wichtig, dass die Schulabgänger sich nicht nur in der Theorie beraten lassen können,“ erklärte Berit Grautmann, Pressesprecherin der Bundesagentur für Arbeit in Bad Homburg. „Wir legen auch großen Wert darauf, dass gerade die handwerklichen Berufe sich so vorstellen, dass die Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich praktisch zu erproben.“ So war der „Brillux Truck“ eines der Highlights und zeigte für angehende Maler und Lackierer völlig neue Seiten auf. Abgänger aller Schulformen von der Hauptschule bis zum Gymnasium fanden kompetente Ansprechpartner.

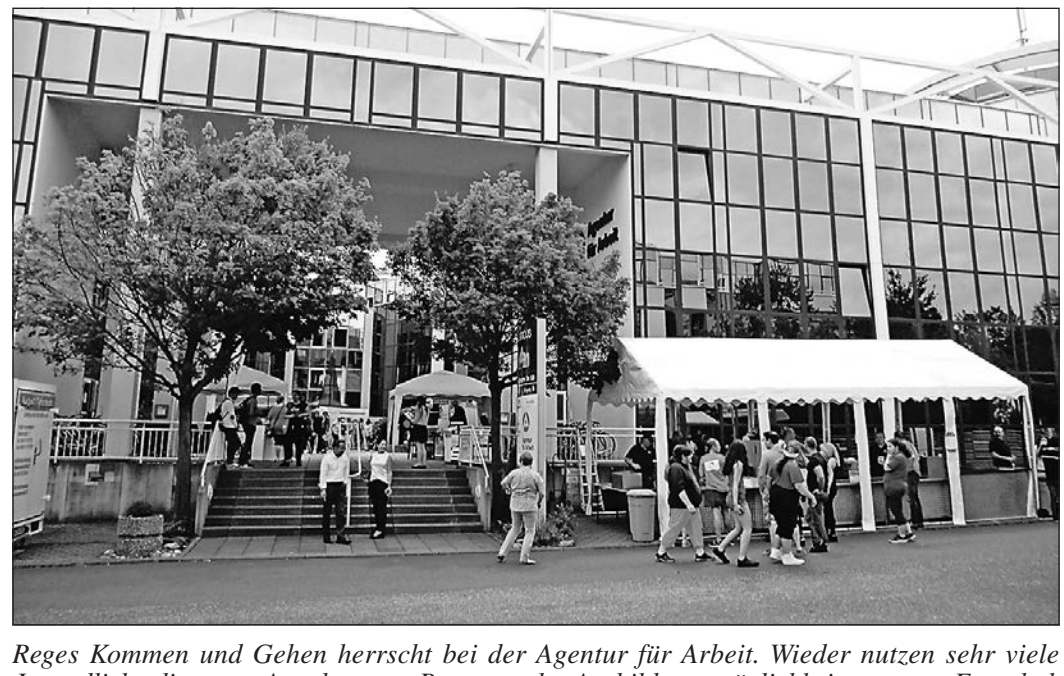
Drinnen tummeln sich auf allen Ebenen junge Menschen und freuen sich über qualifizierte Auskunft unter anderem von Berit Grautmann (2.v.l.) und Rolf Aßmann (2.v.r.). *Foto: bnk*

Ausbildung vor Studium

Isabell Kirbach kam eigens aus Schwalbach nach Ober-Eschbach, um sich zu informieren. „Mein Berufsziel ist klar, ich will Medizin studieren“. so die junge Dame. „Aber ich überlege, ob es sinnvoll wäre, zuerst eine Ausbildung bei den Hochtaunus-Kliniken als Medizinische Fachangestellte zu machen. Deswegen bin ich hier.“ Schnell hatte sie herausgefunden, dass sie als Abiturientin anstelle von drei Jahren nur zwei Jahre brauchen würde und mit besonders guten Noten sogar schon nach 18 Monaten den Abschluss in der Tasche hätte. Die Hochschulbewerbungsaktion laufe bereits, so Kirchbach, doch bevor das große Lernen weitergehe, sei in Sevilla eine Verschnaufpause geplant. Doch sie wird nicht nur entspannen, das Spanischlernen ist bereits mit eingeplant.

Zwei 16-jährige Schülerinnen, die zurzeit noch die neunte Klasse der Neu-Anspacher Gesamtschule besuchen, informierten sich ebenfalls über Ausbildungsmöglichkeiten, den kaufmännischen Bereich haben sie im Blick. Sie kamen neugierig in das Beratungsbüro einer Tanzschule. Denn dort – so erfuhren sie – kann man nicht nur eine Ausbildung zum Tanzlehrer machen, auch die beiden Berufe als Kaufmann für Büromanagement oder Veranstaltungskaufmann sind möglich. Einig waren sich die beiden Schülerinnen: „Wir tanzen sehr gerne, aber als Beruf möchten wir das nicht machen.“ Am Nebentisch saß Dr. Maria Tromiak, Beraterin der Agentur für Arbeit und freute sich über die rege Nachfrage. „Die kaufmännischen Berufe werden immer gut nachgefragt.“

Viele Schüler kamen im Klassenverband, andere wiederum in Begleitung von einem Eltern- oder auch Großelternteil. „Heute hatten wir fast 300 Schüler hier“, sagte Grautmann, „auch aus den Nachbarkreisen, wie vom Frankfurter Riedberg oder aus Bad Vilbel sind sie gekommen.“ Zufrieden hätten sich auch die Arbeitgeber gezeigt, so Grautmann weiter. Besonders erfreulich sei es gewesen, dass die Gesprächsinhalte im Hinblick auf potenzielle Kandidaten für 2018 gut waren. Das sei eine eindeutige Win-Win-Situation für alle Seiten. Auch junge Flüchtlinge, die inzwischen gut Deutsch gelernt hätten, hätten jetzt einen „echten Mehrwert“, ergänzte Grautmann.



Reges Kommen und Gehen herrscht bei der Agentur für Arbeit. Wieder nutzen sehr viele Jugendliche die guten Angebote zur Beratung der Ausbildungsmöglichkeiten. *Foto: bnk*

Fachbetriebe der Region

Dächer Fassaden Abdichtungen
VOGT
Dachdeckermeister GmbH
www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
Bad Homburg 06172-8 12 31
Wehrheim 06081-96 58 102

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt
MARKISEN
Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren
Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst
Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de
Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
ZÖLLER & JOHN 30 Jahre 1983 - 2013
Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Ein starkes Team für den Kanal
Sanierung
Reinigung
Kuchem Kanalservice
&
Dihn Kanalreinigung
Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung
Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach
Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de
Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

ZUFRIEDENHEIT SERIENMÄSSIG
Unabhängigen Umfragen zufolge sind 98% unserer Kunden höchstzufrieden mit unserem Autohaus!
Woran liegt das?
Seit 65 Jahren Ihr Spezialist
Vielleicht an unserem professionellen Service oder der freundlichen Beratung? Daran, dass wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen oder an den erfahrenen und perfekt geschulten Spezialisten für alle Bereiche rund um Ihr Fahrzeug?
Oder liegt es einfach daran, dass wir als traditionsreiches Familienunternehmen in 3. Generation stets mit Herz und Know-how für Sie und Ihr Auto da sind?
Finden Sie doch einfach selber heraus, was IHNEN am besten an Autohaus Weicker gefällt, und besuchen Sie uns in Wehrheim. Wir freuen uns auf Sie!
Autohaus Weicker
61273 Wehrheim
Philipp-Reis-Str. 2
Tel. 06081/9532-60
www.vw-weicker.de

TJ Liegenschaftsbetreuung
Hausmeisterservice
Garten & Landschaftspflege
Thomas Jöckel
Postfach 1111
61362 Friedrichsdorf
Tel./Fax: 06172 - 28 70 501
Mobil: 0171 - 45 46 477
E-Mail: info@tjoeckel.de

Baudekoration
Glück GmbH
MEISTERBETRIEB
Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmedämmung, Bodenbelag
Alt Burgholzhausen 29 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 · Fax 0 60 07 - 91 89 27

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!
Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Beachsoccer-Hessenmeister Teutonia Köppern: Luka Milic, Denis Milic, Carsten Hofmann und Max Miot-Paschke (hintere Reihe, v.l.), Fitwi Tesfay, Hendric Watzke, Dominic Minnert und Tim Junghahn (vordere Reihe, v.l.). Foto: gw

Teutonen gewinnen den Beachsoccer-Hessencup

Köppern (gw). Im Naturerlebnisbad Siegbach-Eisemroth in der Nähe von Herborn wurde die dritte inoffizielle Hessenmeisterschaften im Beachsoccer ausgetragen, bei der sich Teutonia Köppern erstmals den Titel gesichert hat.

Das Team von Trainer Daniel Engel, das bei seiner Premiere auf Sand im vergangenen Jahr an gleicher Stelle Vierter geworden war, ist mit fünf Siegen in fünf Begegnungen Landessieger geworden. Und das völlig verdient, denn die Teutonen haben auf weichem und regennassem Untergrund die meisten Tore erzielt und die wenigsten Gegentreffer kassiert. Dem 6:0 gegen die Mannschaft TVR die Zweite folgten ein 1:0 gegen die Socceros, ein 4:0 gegen Gemaa Tempelsee sowie ein 3:1 gegen die Atlas Löwen aus Frankfurt. Im entscheidenden letzten Spiel um den Titel setzten sich die Köpperner Beachboys gegen Titelverteidiger Frankfurter Jungs mit 2:1 durch.

Carsten Hofmann und „Timmy“ Junghahn hatten die Teutonen dabei mit 2:0 in Führung geschossen und der überragende Keeper Dominic Minnert hatte alle Chancen zunichte gemacht, ehe den Frankfurtern mit dem Ober-Erlenbacher Dejan Alempic und Schlussmann Mark Lüdtke aus Königstein kurz vor dem Ende der 15-minütigen Partie noch der Anschluss gelang. „Wie schon bei unserer Premiere vor einem Jahr sind wir praktisch ohne Vorbereitung in dieses Turnier gegangen, aber die Jungs haben auch auf Sand gezeigt, dass sie kicken können“, freute sich Trainer Daniel Engel über das Auftreten und den Erfolg seiner Taunus-Fußballer, die sich aus ehemaligen und aktuellen Jugendspielern rekrutierten, die sich unter seinen Fittichen befanden.

Der verdiente Lohn: Mit dem Hessen-Titel haben sich Teutonia Köpperns Youngster zugleich für den Regionalentscheid Süd qualifiziert, der am 30. Juli vom bayerischen Fußballverband im Freizeitpark Monte Kaolino in Hirschau ausgerichtet wird. Dort geht es um die Fahrkarten zu den deutschen Meisterschaften im Beachsoccer in Warnemünde, die für den 18. und 19. August terminiert sind.

Hessenmeister 2017 wurden Dominic Minnert, Luka Milic, Denis Milic, Carsten Hofmann, Fitwi Tesfay, Hendric Watzke, Tim Junghahn und Gastspieler Max-Miot Paschke von der Usinger TSG.

Als zusätzlicher Motivator stand diesem Team Benedikt Solisch vom TV Rembrücken zur Seite, der die Teutonen in den letzten beiden Spielen nach vorne gepuscht hat.

TC Bad Homburg schafft den Klassenerhalt

Glänzende Bilanz mit 9:1 Siegen: Julian Lenz (TC Bad Homburg). Foto: gw

Bad Homburg (gw). Mit dem 5:4-Heimsieg gegen den TSV Schott Mainz hat die erste Herrenmannschaft des TC Bad Homburg bereits am 5. Spieltag den Klassenerhalt in der Tennis-Regionalliga Süd-West perfekt gemacht.

Spannung pur bis zum Champions-Tiebreak im zweiten Doppel wurde Spielern und Fans auf der Anlage im Bad Homburger Kurpark geboten, denn beim Stand von 3:3 nach den Einzeln sowie 4:4 nach den ersten beiden Doppeln, die über jeweils zwei Sätze gegangen waren, musste das letzte Match des Tages über Sieg oder Niederlage zwischen Bad Homburg und Mainz entscheiden.

Milen Ianakiev und Kai Wehnelt, die beide zuvor ihre Einzel verloren hatten, bewiesen Nervenstärke und rangen den Polen Grzegorz Panfil und den Italiener Marco Bella unter großem Beifall des Publikums mit 6:4, 1:6 und 10:4 nieder.

Am kommenden Wochenende geht die Regionalliga-Runde 2017 bereits zu Ende, wobei der TC Bad Homburg am Samstag um 11 Uhr beim sieglosen Schlusslicht STG Geroksruhe Stuttgart antritt und am Sonntag um 11 Uhr den Tabellenzweiten TK Grün-Weiß Mannheim II erwartet.

In der Damen-Hessenliga hat der Titelverteidiger einen Auftakt nach Maß hingelegt – am Samstag gab es im heimische Kurpark einen 6:3-Erfolg gegen Aufsteiger Wiesbadener THC. Am Wochenende müssen die Kurstädterinnen zweimal reisen: am Samstag zum THC Hanau und am Sonntag zum Marburger TC. Spielbeginn ist jeweils um 10 Uhr.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SV Teutonia Köppern – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SG Eschbach/Wernborn – Usinger TSG II (alle 19.30).
Freitag: SG Ober-Erlenbach II – TuS Nieder-Eschbach (19.30).
Samstag: SV Nieder-Wöllstadt II – FC 09 Oberstedten II (14.00), TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Bayern Alzenau, SV Seulberg – Viktoria Sindlingen, FSG Grünberg/Lehrheim/Stangenberg – FC Neu-Anspach II (alle 15.00), SV Nieder-Wöllstadt – FC 09 Oberstedten, TSV Ostheim – FC Neu-Anspach III (beide 16.00).
Sonntag: SG Bad Soden II – TSV Vatanspor Bad Homburg II (12.00), Eintracht Oberursel II – SV Blau-Gelb Frankfurt II (Sa., 13.00), FC 06 Weißkirchen II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (13.15), SG Eschbach/Wernborn II – SV Teutonia Köppern I (14.00), EFC Kronberg – FC 02 Rödelheim II, FC 06 Weißkirchen – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, 1. FC-TSG Königstein II – FC 02 Rödelheim II, FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – FSV Friedrichsdorf, SG BW Schneidhain – TuS Nieder-Eschbach, 1. FC 04 YB Oberursel – FC Ay-Yildizspor Usingen, FC Neu-Anspach – Viktoria Nidda, SG Weinbachtal – FSG Niederlauken/Laubach, SG Kelkheim – FC Mammolshain (alle 15.00), SGE Feldberg – TuS Hornau II (15.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – KSG Groß-Karben, Eintracht Oberursel – FSG Oberschmitten/Eichelsdorf (beide 16.00), SG Weinbachtal II – FSG Niederlauken/Laubach II, SGK Bad Homburg II – FV 1920 Hausen II, FV Stierstadt II – FSV Steinbach (alle 17.00).
Dienstag: SG BW Schneidhain II – TuS Niederjosbach II, EFC Kronberg II – FV 09 Eschersheim, SGE Feldberg – Usinger TSG II, TSG Frankfurter Berg – EFC Kronberg II (alle 19.30).
Mittwoch: FV Stierstadt – FSV Bischofsheim (19.00), TSV Vatanspor Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf, 1. FC 04 YB Oberursel – PSV GW Wiesbaden (beide 20.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – FC Olympia Fauerbach (20.15). (gw)

D1-Jugend der Bomber schafft das „Double“

Hochtaunus (gw). Mit diesen Jungs können die Fußballer der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg möglicherweise in absehbarer Zukunft an erfolgreichere Zeiten an der Sandelmühle anknüpfen. Die von Thorsten Wittkamp und Noureddine Daaou trainierte D1-Jugend hat in der zurückliegenden Saison 2016/17 das begehrte Double geholt und war damit die erfolgreichste Mannschaft der 05er. Mit 53 Punkten und 86:13 Toren hatten sich die Bad Homburger Talente der Altersklasse U13 in einem packenden Saisonfinale am letzten Spieltag durch einen 4:1-Erfolg beim härtesten Verfolger SC Eintracht Oberursel (52/80:18) doch noch den Kreismeistertitel gesichert und die Eintrachtler hinter sich gelassen. Überdies war das Kreispokalendspiel der D-Jugend gegen den Lokalrivalen DJK Helvetia Bad Homburg mit 1:0 gewonnen worden.

Den erfolgreichen 05-Kader bildeten die beiden Torhüter Luis Schiele-Sanchez und Jonathan Hofmeister sowie die Feldspieler Luca-Can Pamuk, Nick Sauer, Perry Coleman, Moritz Meyer, Andi Bashota, Ener Cseh, Fynn Malte Hellwig, Tim Dippel, Filip Negucic, Alexander Schack, Luca Kallinich, Zakaria Daaou und Ronan Geiss.

Double-Gewinner SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg: Trainer Thorsten Wittkamp, Luca-Can Pamuk, Nick Sauer, Perry Coleman, Moritz Meyer, Andi Bashota, Ener Cseh, Trainer Noureddine Daaou (hintere Reihe, v.l.), Tim Dippel, Filip Negucic, Alexander Schack, Luca Kallinich, Zakaria Daaou, Ronan Geiss (mittlere Reihe v.l.), Luis Schiele-Sanchez und Jonathan Hofmeister (vorne, v.l.). Foto: gw

Hornets in Regensburg chancenlos

Bad Homburg (gw). Auch bei den Regensburg Buchbinder Legionären, die am Wochenende ihr 30-jähriges Bestehen in der Armin-Wolf-Arena groß gefeiert haben, mussten sich die Bad Homburg Hornets im jüngsten Auswärts-Doubleheader der regulären Saison 2017 in der 1. Baseball-Bundesliga Süd glatt mit 0:10 und 1:11 geschlagen geben.

Am Samstag erwarten die Bad Homburg Hornets um 13 Uhr die Haar Disciples zum letzten Doubleheader der regulären Saison im Taunus-Baseball-Park.

Die Playdown-Runde, bei der es für die „Hornissen“ auch in diesem Jahr um den Klassenerhalt geht, beginnt nach den Sommerferien am dritten August-Wochenende.

Sport in Kürze

Tennis: Im Rahmen der Taunus-Open-Serie geht es von Freitag bis Sonntag auf der Anlage des TV Köppern am Wiesenweg um den „Erlenbach-Cup“. Dort werden Turniere für Damen und Herren (LK5 bis 15) sowie die Altersklassen 30, 40, 50 und 60 angeboten.
Fußball: Kreis-Schiedsrichterobmann Erdal Akemlek befindet sich noch bis zum 23. Juli im Urlaub. Seine Vertretung übernimmt in dieser Zeit der stellvertretende KSO Michael Tremblau, Telefon 0163-8762371. Tremblau ist auch für die Ansetzung der Freundschaftsspiele zuständig.
Tischtennis: Der TTC OE Bad Homburg bietet vom 1. bis zum 6. August in der Wingert-Sporthalle das 3. Butterfly-Sommercamp an, das vom ehemaligen Bundestrainer Horst Heckwolf geleitet wird. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.ttcoe.de/index.php/trainingscamps .
Tennis: Die Oberurseler Stadtmeisterschaften werden in diesem Jahr vom 9. bis zum 13. August vom TC Stierstadt ausgerichtet. Die Anmeldung erfolgt im Internet unter http://htv.liga.nu. Informationen gibt es im Internet unter www.tc-stierstadt.de .
Basketball: In der Nachwuchs-Bundesliga der männlichen Jugend U16 (JBBL) trifft der MTV Kronberg in der Saison 2017/18 in der Gruppe 6 auf die SG Eintracht Frankfurt/Fraport Skyliners, Junior Baskets Rhein-Neckar, Regnitztal Baskets, S.Oliver Würzburg Akademie, TenneT young heroes Bayreuth und den TV Langen. (gw)

Köppern Pokalverteidiger beim 14. „Krombacher-Cup“

Köppern (gw). Mit der Partie zwischen Ausrichter SV Teutonia Köppern I und dem TV Burgholzhausen wird am kommenden Dienstag um 18.30 Uhr das 14. Fußball-Turnier der Teutonen um den Krombacher-Cup auf der Sportanlage am Forum eröffnet. Bis Freitagabend rollt der Ball bei neun Begegnungen, wobei die Spielzeit jeweils zweimal 30 Minuten beträgt. Dem Turniersieger winken neben dem Wanderpokal noch 175 Euro Preisgeld, während die nachfolgenden Mannschaften 125, 75 und 25 Euro Prämie erhalten.
Das Saison-Eröffnungsturnier der Köpperner Teutonen steht seit 1997 im Veranstaltungskalender und um den „Krombacher-Cup“ wird auf der Anlage an der Dreieichstraße seit 2004 gespielt. Bisher sind der TV Burgholzhausen (2004), die Sportfreunde Friedrichsdorf (2005), SV Teutonia Köppern (2006 bis 2008 sowie 2012, 2013 und 2016), die DJK Helvetia Bad Homburg (2009), der FV Bad Vilbel (2010 und 2011) sowie der FSV Friedrichsdorf (2014 und 2015) beim „Krombacher-Cup“ als Sieger hervor gegangen.
Der Turnierplan:
Dienstag: TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern I (18.30), DJK Helvetia Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf II (19.45).
Mittwoch: FSV Friedrichsdorf II – Teutonia Köppern II (18.30), SV Teutonia Köppern I – SV Seulberg (19.45).
Donnerstag: SV Seulberg – TV Burgholzhausen (18.30), SV Teutonia Köppern II – DJK Helvetia Bad Homburg (19.45).
Freitag: Spiel um Platz 3 (18.00), Einlagespiel (19.15) Endspiel (20.00).

Gewinner des Wolfgang-Schlosser-Cups: die E1-Jugend der SGK Bad Homburg mit Theodor Sudermann, Kirill Shcherbakov, Emilio Fadda, Edward Becker, Adriano Rümmer, Luke Zacharowski (hintere Reihe, v.l.) sowie Aymen Belachemi, Matthäus Hansen, Titus Croonen, Carl Kuntz, Matteo Brune, Johann Berggötz und Fadil Gande (vorne, v.l.). Foto: gw

Zehn Spiele um den Stadttitel

Sie wollen mit dem TSV Vatanspor Bad Homburg Stadtmeister werden: der neue Trainer Jörg Loutchan und Torwarttrainer Achim Hallstein (v.l.). Foto: gw

Bad Homburg (gw). Im Sportzentrum Nordwest wird am Sonntag von 10 bis 19 Uhr Bad Homburgs Fußball-Stadtmeister ermittelt.
Mit Cup-Verteidiger SGK Bad Homburg, der sich 2014 und 2015 den Titel gesichert hatte – 2016 war dieses Turnier nicht ausgetragen worden – sowie Ausrichter TSV Vatanspor, der DJK Helvetia, der SpVgg 05/99 Bomber und der SG Ober-Erlenbach sind alle fünf Fußballclubs aus der Kurstadt vertreten.
Der Stadtmeister 2017 wird am Sonntag nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ermittelt, wobei die Spielzeit jeweils einmal 45 Minuten beträgt.
Der Spielplan für die zehn Begegnungen: SGO – SGK (10.30), Vatanspor – SpVgg 05/99 Bomber (11.15), DJK – SGO (12.10), SGK – Vatanspor (13.00), SpVgg 05/99 Bomber – DJK (13.50), SGO – Vatanspor (14.40), SGK – DJK (15.30), SpVgg 05/99 Bomber – SGO (16.20), Vatanspor – DJK (17.10) und SGK – SpVgg 05/99 Bomber (18.00).

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon **06171-628823** oder per E-Mail an **redaktion@hochtaunusverlag.de**

HTG-Judokas kommen mit 1:13 unter die Räder

Bad Homburg (gw). Mit einer 1:13-Schlappe sind die Judokas der HTG Bad Homburg am späten Samstagabend aus Erlangen zurückgekehrt, wo der Aufsteiger auch am vierten Kampftag in der 2. Bundesliga Süd der Männer Lehrgeld zahlen musste. Als einziger Verein ohne jeglichen Punktgewinn bleiben die Kurstädter Tabellen-Schlusslicht.
Für das einzige Erfolgserlebnis der Gäste sorgte Nils Langbecker, der in der 60-Kilogramm-Klasse im zweiten Durchgang gegen Stefan Rieger nach 65 Sekunden zu einem vorzeitigen Ippon-Sieg gekommen ist. In den übrigen 13 Kämpfen hatten stets die Judokas von Gastgeber TV Erlangen in der Jahnturnhalle die Nase vorn. Robin Kist (in der 81-kg-Klasse sowohl gegen David Lim als auch Konstantin Ustinov), Urs Schneider (bis 100 kg gegen Elias Frank) und Lukas Storch (bis 100 kg ebenfalls gegen Frank) standen jeweils vier Minuten auf der Matte und konnten somit eine vorzeitige Niederlage vermeiden.
Das war’s aber auch schon für die HTG Bad Homburg, bei der am Samstag außerdem Matthias Klimek (60 kg), Nikolas Schmitte, Konuralp Dursun (73 kg), Felix Erst, Sebastian Kalenberg (beide bis 90 kg) und Daniel Wolf (+ 100 kg) zum Einsatz gekommen sind.
Den nächsten Kampf bestreitet die HTG Bad Homburg am 9. September um 17 Uhr in eigener Halle gegen den Tabellenvorletzten VfL Riesa.

Deutschlandlauf mit Harald Lange

Bad Homburg (HB). Der Extremsportler Harald Lange steht vor seiner bislang größten Herausforderung. Am kommenden Sonntag startet der nahezu blinde Athlet auf Sylt zum 1300 Kilometer langen Deutschlandlauf, der nach 19 Wettkampftagen auf der knapp 3000 Meter hohen Zugspitze endet.
Lange hat sich beim Rennsteiglauf von Eisenach nach Schmiedefeld vorbereitet und die 73 Kilometer in 7:17 Stunden zurückgelegt. Davor blieb der Bad Homburger beim Hamburg-Marathon unter drei Stunden. Trotz seiner guten Form will Lange keine Prognose über den Deutschlandtripp wagen. Auf einer derart langen Strecke könne immer etwas Überraschendes passieren. Die Etappen sind zwischen 24 und 90 Kilometer lang. Sie führen über die Rhein-Schiene am Rhein-Main-Gebiet vorbei. Für den Wettbewerb haben 59 Männer und sechs Frau gemeldet. Der 37-jährige Lange hat im April 2015 am Marathon des Sables durch die Sahara teilgenommen und dabei seine Ausdauerqualitäten unter Beweis gestellt.

Hornets in Regensburg chancenlos

Bad Homburg (gw). Auch bei den Regensburg Buchbinder Legionären, die am Wochenende ihr 30-jähriges Bestehen in der Arnin-Wolf-Arena groß gefeiert haben, mussten sich die Bad Homburg Hornets im jüngsten Auswärts-Doubleheader der regulären Saison 2017 in der 1. Baseball-Bundesliga Süd glatt mit 0:10 und 1:11 geschlagen geben.
Am Samstag erwarten die Bad Homburg Hornets um 13 Uhr die Haar Disciples zum letzten Doubleheader der regulären Saison im Taunus-Baseball-Park.
Die Playdown-Runde, bei der es für die „Hornissen“ auch in diesem Jahr um den Klassenerhalt geht, beginnt nach den Sommerferien am dritten August-Wochenende.

E-Jugend der SGK gewinnt den Wolfgang-Schlosser-Cup

Bad Homburg (gw). Im Georg-Gassmann-Stadion in Marburg haben die E-Jugendfußballer der SGK Bad Homburg am Sonntag eine Saison gekrönt, die ihresgleichen sucht.
„Was die Jungs geleistet haben, ist nur schwer zu toppen“, sagt Trainer Marcus Croonen, der bei der Kirdorfer U11 kurz vor dem ersten Punktspiel eigentlich nur als Notnagel eingesprungen war und nun mit seiner Mannschaft den Wolfgang-Schlosser-Cup gewonnen hat.
Bei dieser inoffiziellen Hessenmeisterschaft fließen zwei Kriterien in die Bewertung ein: zum einen das Fußballturnier mit Siebener-Mannschaften (Torwart plus sechs Feldspieler) sowie Teile, die zum Erwerb des DFB-Fußballabzeichens erforderlich sind. Im konkreten Fall die Stationen Dribbelkünstler, Ballzauberer, Flankengeber und Elferkönig.
Die SGK-Talente des Jahrgangs 2006 haben in Marburg alle drei Turnierspiele gegen die Spvgg. Wiesbaden-Sonnenberg (2:1), den RSV Petersberg (3:0) und die JSG Schauenburg (4:0) gewonnen und auch bei den Technikübungen ihre Extraklasse mit 344 Punkten unter Beweis gestellt.
Torwart Emilio Fadda sowie Theodor Sudermann, Kirill Shcherbakov, Edward Becker, Adriano Rümmer, Luke Zacharowski, Aymen Belachemi, Matthäus Hansen, Titus Croonen, Carl Kuntz, Matteo Brune, Johann Berggötz und Fadil Gande waren in der Saison 2016/17 mit 62 Punkten sowie 135:5 Toren in 22 Spielen ungeschlagen E-Jugend-Kreismeister geworden, hatten sich den Kreispokal durch einen 4:2-Endspielerfolg gegen Eintracht Oberursel gesichert und mit dem Gewinn der Regionalmeisterschaft in Nidderau-Ostheim ebenso wie ihr Vorgänger-Jahrgang 2005 das begehrte Triple erreicht. Mit dem Wolfgang-Schlosser-Cup kam jetzt noch das „i“-Tüpfelchen obendrauf.
„Bereits seit geraumer Zeit haben unsere Talente Angebote von Nachwuchs-Leistungszentren der Profi-Clubs erhalten“, plauderte Ex-Bundesliga-Keeper Marcus Croonen (mit der Spvgg. 05 Bad Homburg 1992 auch deutscher Vizemeister der Amateure) aus dem Nähkästchen Er hat die Super-Truppe zusammen mit den Betreuern Sam-Luka Hansen und Marc Brune durch die vergangenen Spielzeit geführt.
Eine Zukunft am Wiesenborn gibt es allerdings nicht, denn nahezu der komplette Kader wechselt zur neuen Saison 2017/18 zum KSV Klein-Karben, um dort gemeinsam in der D-Jugend-Gruppenliga Frankfurt den nächsten Schritt in der sportlichen Entwicklung zu machen.

FSV Friedrichsdorf fährt zum Hessenpokal

Friedrichsdorf (gw). Durch einen 3:2-Erfolg nach Verlängerung gegen den 1. FC-TSG Königstein wurden die Altherren-Fußballer des FSV Friedrichsdorf Kreispokalsieger der Altersklasse Ü32 und haben sich dadurch erstmals für den Hessenpokal 2017/18 qualifiziert.
Der FSV war durch Benedikt Amrein (14.) und Jens Müller (50.) zweimal in Führung gegangen, wobei Gastgeber Königstein durch Frank Mertner (24.) und Abdullatif Kaka (60.) zweimal der Ausgleich gelang. In der Verlängerung sorgte Sven Recknagel in der 80. Minute für die Entscheidung zugunsten der Friedrichsdorfer.
Nach den Meisterschaften der ersten und zweiten Mannschaft hat der FSV damit der Erfolgs-Saison 2016/17 ein weiteres Highlight hinzugefügt.
FSV Friedrichsdorf: Michael Böhnke; Bernhard May, Kai Schwarzmaier, Tobias Engländer, Lutz Peters, Daniel Jenth., Benedikt Amrein, Michael Lemler, Sven Recknagel, Matthias Schlötzer, Christoph Amrein; Jens Müller, Dirk Köhler und Michael Schwarz.

Die Alten Herren des FSV Friedrichsdorf sind Kreismeister: Michael Schwarz, Matthias Schlötzer, Bernhard May, Kai Schwarzmaier, Jens Müller, Dirk Köhler, Tobias Engländer, Benedikt Amrein (hintere Reihe, v.l.), Daniel Jenth, Christoph Amrein, Michael Lemler, Michael Böhnke, Sven Recknagel und Lutz Peters (vordere Reihe, v.l.). Foto: gw

Wanderung „Sagenhafte Kräuterstadt Bad Homburg“

Bad Homburg (hw). An Straßenschildern, Hauswänden, auf öffentlichen Wiesen, in Böschungen auf Parkplätzen, am Waldrand oder unter Parkbänken. In Bad Homburg und der stadtnahen Umgebung gibt es eine Vielzahl heimischer Wildkräuter, die landläufig meist nur als Unkraut bekannt sind. Manche könnte man aber auch essen, manche lieber nicht. Einigen sagt man Heilwirkungen nach, anderen wurde diese längst offiziell bestätigt. Die Kräuterexpertin Verena Herzberger lädt Interessierte ein am Samstag, 22. Juli, sich das Universum am Wegesrand genauer zu betrachten und nebenbei ein wenig in die Bad Homburger Sagenwelt einzutauchen. Nach einem zweieinhalbstündigen Spaziergang wird von den Teilnehmern ein kleines Kräuterprodukt produziert. Ein Geschmackstest mit Suppe und gemütlichem Beisammensein rundet den Erlebnistag ab. Das kleine Seminar ist ideal für Kräuter-Einsteiger, die schon immer mal wissen wollten, was da vor der eigenen Haustüre eigentlich wächst. Treffpunkt ist um 11.15 Uhr an der Suppenbar „De la Soup“, Louisenstraße 94, 61348 Bad Homburg. Der Preis pro Person beträgt 37 Euro inklusive Material und Suppe von der Suppenbar. Am 22. Juli sind noch Plätze frei.
Teilnahme nur nach Anmeldung. Info und Kontakt: Verena Herzberger Telefon 0179/9388942, E-Mail: kraeuterstadt@gmx.de, Facebook: Sagenhafte Kräuterstadt.
Von Haus aus ist Verena Herzberger Sozialarbeiterin mit umfangreichen Kenntnissen in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Sie hat vor wenigen Jahren ihre Liebe zu Kräutern am Wegesrand entdeckt. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung zur Wild- und Heilkräuterexpertin möchte sie diese Faszination gerne mit anderen Menschen teilen. Bei einer Erlebniswanderung verbindet sie pädagogisches Know-how mit Kräuterwissen. Teilnehmer lernen ausgewählte Pflanzen von vielen Seiten und mit mehreren Sinnen kennen.

Flagge zeigen für den Frieden

„Wir rufen auf zu einer friedlichen Welt ohne Atomwaffen“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes, als er am Freitag die Flagge der Mayors for Peace vor dem Rathaus hisste. „Angesichts der jüngsten Spannungen erhält dieser symbolische Akt heute eine bedrückende Aktualität, und die Städte, in denen die Menschen leben, rufen auf zu einem Verbot von Atomwaffen“, so Hetjes. Die Aktion findet jährlich statt. Dieses Jahr haben die Aktionen zum Flaggentag bereits am 7. Juli begonnen. Denn an diesem Tag gehen in New York die Verhandlungen von rund 130 Nichtnuklearstaaten über ein Atomwaffenverbot zu Ende. Ein Verbotsvertrag würde Nuklearwaffen ächten und wäre ein Meilenstein auf dem Weg zu einer atomwaffenfreien Welt. Die Atomwaffenstaaten blieben diesen Verhandlungen fern, ebenso Deutschland als NATO-Mitglied. Das Netzwerk Mayors for Peace, dem alleine 240 deutsche Städte angehören, fordert mit dem Flaggentag ein ausnahmsloses Verbot von Atomwaffen. Der Flaggentag, an dem weltweit Städte teilnehmen, erinnert an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen verstoße gegen internationales Recht und gegen Prinzipien des humanitären Völkerrechts.

PIETÄTEN

Seit 1872
PIETÄT MEST
Fachgeprüfter Bestatter
Bad Homburg v. d. H. Haingasse 9 Telefon 06172-2 33 24
Friedrichsdorf Hugenottenstr. 111 Telefon 06172-76990
Jederzeit dienstbereit

Schabedoth zu Gast

Bad Homburg (hw). Für Donnerstag, 13. Juli, ab 18 Uhr lädt die Arbeitsgemeinschaft 60plus der SPD zu ihrem monatlichen Treffen in den Hirschgarten ein. Gastreferent wird der SPD-Bundestagsabgeordnete für den Hochtaunuskreis, Dr. Hans-Joachim Schabedoth, sein, der über das Parteiprogramm für die Bundestagswahl berichtet. Gäste sind willkommen.

Internet-Café macht Pause

Bad Homburg (hw). Das Internet-Café 50+, das dreimal in der Woche im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, angeboten wird, macht bis zum 11. August Sommerpause. Ab Montag, 14. August, kann wieder wie gewohnt gesurft, können E-Mails und Briefe geschrieben, Dateien angelegt und Fotos bearbeitet werden.

WIR GEDENKEN

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Frau, Mutter und Großmutter

Beate Rüdiger

geb. Nickel

** 7.10.1938 † 8.7.2017*

die nach tapfer ertragener Krankheit sanft entschlafen ist.

Albrecht Rüdiger
Harald Rüdiger
Nicola Rüdiger mit Emma
Julia Rüdiger und Niki Popper mit Clara und Raphael

Trauerfeier und Beisetzung finden am Montag, 17. Juli, um 12:45 Uhr am Ostfriedhof München statt.

Von Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen, eventuelle Spenden erbitten wir für **„kinderherzen“** Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V. auf das Konto: IBAN DE47 3702 0500 0008 1242 00 der Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Beate Rüdiger

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Stoll)
11.30 Eucharistiefeier der katholischen Gemeinde St. Marien

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Schrick)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Marwitz)

Ev. Kirche Gonzenheim
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)

Ev. Gemeinde, Elisabethenstraße 23
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Sodener Straße
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Letschert)

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach, Gemeindezentrum Holzweg
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg, Zeppelinstraße
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindehaus
11.30 Uhr Eucharistiefeier in der Erlöserkirche

Kapelle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg
Sonntag, 16. Juli
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Sonntag, 16. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Samstag, 15. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 15. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5
Sonntag, 16. Juli
9 Uhr Heilige Messe

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf, Hugenottenstraße
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Sommerkirche zur Reformation mit Taufe, Thema: „Orientierung hilft“ (G. Guist)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 16. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst (Held)

Ev.-Method. Kirche Wilhelmstraße
Sonntag, 16. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun)

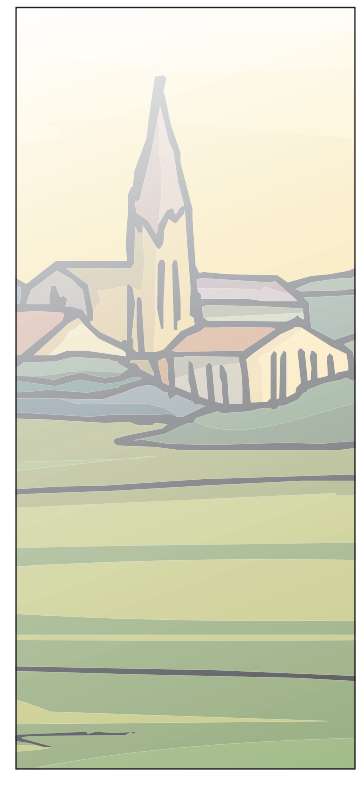
Ev. Kirche Seulberg
Sonntag, 16. Juli
9.45 Uhr Gottesdienst (Tönges-Braungart)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Samstag, 15. Juli
18 Uhr Vorabendmesse der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz
Sonntag, 16. Juli
11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz

Neuapostolische Kirche, Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 16. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 15. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 15. Juli
18 Uhr Vorabendmesse in der ev. Kirche, Alt Burgholzhausen 22
Sonntag, 16. Juli
11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion in der ev. Kirche, Alt Burgholzhausen 22

Waldkrankenhaus Köppern, Emil-Sioli-Weg
Montag, 17. Juli
18.30 Uhr katholische Wortgottesfeier (Ruth Arnold)

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1
Dienstag, 18. Juli
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Talstraße 12
Sonntag, 16. Juli
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4, Eingang D
Sonntag, 16. Juli
11 Uhr Gottesdienst

Ausstellung soll dazu ermutigen, das Schweigen zu brechen

Hochtaunus (how). „Wie geht's?" lautet der Titel einer Ausstellung im Forum des Landratsamtes, die sich mit psychischen Problemen von Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Eröffnet wurde sie jetzt von Landrat Ulrich Krebs, der Schirmherr des Präventionsprojekts „Verrückt? Na und! – Seelisch fit in Schule und Ausbildung" des Vereins Perspektiven ist. Zusammen mit den Projektkoordinatorinnen Beatrice Hasselbach und Cornelia von Gerlach stellte der Landrat die Arbeit des Vereins und das Ziel der Kampagne vor.

„Psychische Gesundheit ist genauso wichtig wie körperliche. Auch hier müssen wir vorsorgen, zumal Schüler und Auszubildende immer häufiger mit psychischen Problemen zu kämpfen haben. Wir müssen die jungen Menschen informieren und aufklären, damit sie psychische Probleme und seelische Krisen bei sich und ihren Freunden früh erkennen", forderte Krebs. Den jungen Leuten müsste Mut gemacht werden, sich rechtzeitig Hilfe zu holen. „Psychische Probleme sind nicht ehrenrührig und dürfen kein Tabu sein."

Das Programm „Verrückt? Na und!" setze an der richtigen Stelle an und biete genau die Aufklärung und Hilfe, die junge Leute brauchen. In Deutschland zeigen etwa 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen seelische Auffälligkeiten. Noch immer ist das Thema psychische Gesundheit in Schule und Öffentlichkeit tabu. Obwohl psychische Probleme weit verbreitet sind, ist es keine Seltenheit, dass junge Menschen oder ihre Familien diese geheim halten. Deshalb vergehen oft mehrere Jahre, bis Betroffene Hilfe suchen und Unterstützung bekommen.

Die mobile Ausstellung „Wie geht's?" widmet sich diesem Problem. Initiator der Ausstellung im Kreis ist der Verein Perspektiven, ein gemeinnütziger, sozialpsychiatrisch tätiger Verein aus Oberursel mit dem Präventionsprojekt „Verrückt? Na und! – Seelisch fit in Schule und Ausbildung". Den Verein stellte für dessen Vorstand Susanne Möller vor. Sie leitet für Perspektiven das betreute Wohnen für psychisch erkrankte und körperbehinderte Menschen. Perspektiven ist seit April 2014 Kooperationspartner von „Irrsinnig Menschlich". Dieser Verein befasst sich bundesweit seit über 15 Jahren mit innovativen Präventionsangeboten zum Erhalt der psychischen Gesundheit.

Die Wanderausstellung „Wie geht's?" richtet sich an junge Menschen, Lehrer und pädagogische Fachkräfte, Eltern sowie alle Interessierten, die sich für Heranwachsende engagieren. Auf fünf Ausstellungstafeln sprechen junge Betroffene über ihre Sorgen und darüber, was ihnen geholfen hat, dass sie sich heute wieder besser fühlen. Die Themenschwerpunkte der Tafeln sind: Mobbing in der Schule, Alkohol: Filmriss, …zu Tode betrübt: Depression, Kein Land in Sicht: Suizid, Sprechende Wunden beziehungsweise Sich selbst verletzen. Der Ausstellungsbesucher erfährt mehr über psychosoziale Themen und psychische Erkrankungen.

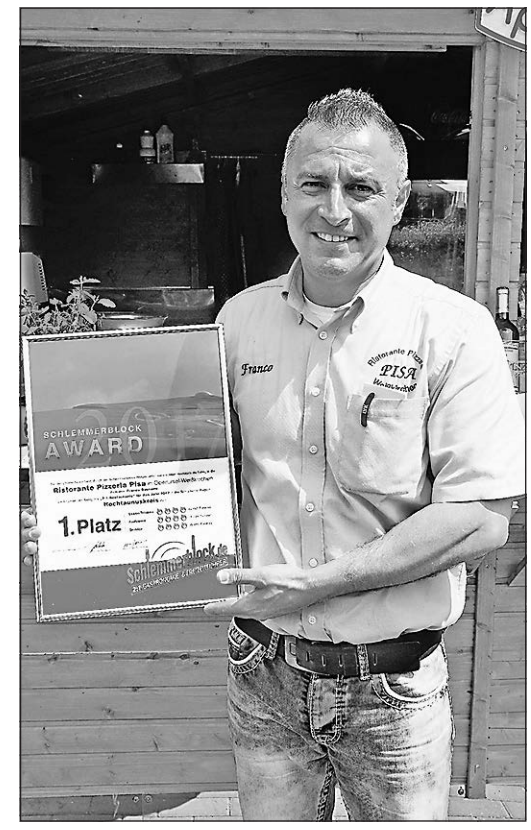
Die Ausstellung wirbt für mehr Offenheit bei diesem schwierigen Thema. Sie regt dazu an, über eigene Probleme nachzudenken und mit Familie und Freunden, anderen Bezugspersonen, aber auch Fachkräften ins Gespräch zu kommen. Betrachter können sich diskret mit den Inhalten der Ausstellungstafeln befassen und bei Bedarf nachlesen, wo es für die eigenen Anliegen und Probleme Hilfe geben kann. Die Tafeln ermutigen, das Schweigen zu brechen, sich nicht zu verstecken, über Sorgen zu sprechen und Hilfsangebote wahrzunehmen. Zugleich soll die Ausstellung zum Abbau von Ängsten und Vorurteilen sowie zu mehr Verständnis und Toleranz für Probleme von Angehörigen und Freunden beitragen.

! Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 27. Juli während der Öffnungszeiten des Forums im Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage, montags bis mittwochs von 7 bis 16 Uhr, donnerstags von 7 bis 17 Uhr und freitags von 7 bis 14 Uhr. Die Wanderausstellung wird zukünftig auch an andere Institutionen wie Schulen, Rathäuser, Krankenhäuser, Jugendtreffs verliehen. Weitere Informationen gibt es bei den Projektkoordinatorinnen Beatrice Hasselbach und Cornelia von Gerlach unter Telefon 0178-1692036 oder 0157-50972355.

Landrat Ulrich Krebs eröffnet zusammen mit den Projektkoordinatorinnen Beatrice Hasselbach und Cornelia von Gerlach (l.) sowie Susanne Möller (r.) vom Verein Perspektiven die Ausstellung „Wie geht's?". Foto: Hochtaunuskreis

Schlemmerblock-Award geht an „Pisa"

Zum achten Mal hat der Gastronomie- und Freizeitführer „Schlemmerblock" den Schlemmerblock-Award an die beliebtesten Gastronomen verliehen. Gewinner der Region ist das „Ristorante Pizzeria Pisa" in Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 40, welches mit Speisen und Getränken, dem Ambiente und dem Service die Kunden erfolgreich von sich überzeugen konnte. Die Pizzeria wird seit zehn Jahren von Franco Buscemi betrieben. Die Gäste erwartet eine traditionelle italienische Küche und eine familiäre Atmosphäre. Den zweiten Platz belegt „Valentins Das Flammkuchenhaus" in Königstein, gefolgt vom Restaurant „Zum Feldbergblick" in Schmitten-Hunoldstal. Beim Schlemmerblock-Award zählen nicht die Bewertungen von Kritikern oder Testern, sondern einzig und allein die Meinung der Gäste und Kunden, welche die Teilnehmer besucht und auf Herz und Nieren geprüft haben. Die Platzierung der Teilnehmer ergibt sich durch Bewertungen, in drei verschiedenen Kategorien: Essen/Trinken, Ambiente und Service. Die Bewertung erfolgt mit „Hummern". Es können pro Kategorie null bis vier Hummer vergeben werden. Pro Kunde kann jedes Restaurant nur einmal beurteilt werden. Foto: VMG



Stadt betreut mit World Vision jugendliche Flüchtlinge

Bad Homburg (eh). Die Stadt hat mit Unterstützung der Kinderhilfsorganisation World Vision ein Projekt umgesetzt, in dem unbegleitete Minderjährige nach ihrer Flucht auf Basis eines professionellen Beziehungsangebots einen selbstverantwortlichen Umgang mit ihrer Situation erlernen konnten. Die Arbeit in den insgesamt vier Gruppen mit durchschnittlich je zehn Personen hat das Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung in Frankfurt geleitet.

Viele Kinder und Jugendliche kommen als Flüchtlinge unbegleitet nach Deutschland. In Bad Homburg leben derzeit 80 sogenannte „unbegleitete minderjährige Ausländer". Oberbürgermeister Alexander Hetjes dankte Christoph Hilligen vom World Vision-Vorstand dafür, dass die Kinderhilfsorganisation dieses Projekt durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht hat. „Ohne diese Kooperation hätten wir das Vorhaben nicht umsetzen können", sagte er. Auch für die Kinderhilfsorganisation ist das Projekt etwas Besonderes. „Wir sind sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Homburg. So konnten wir unsere internationale Arbeit für geflüchtete Kinder auch hier in Deutschland und in Bad Homburg sogar in direkter Nachbarschaft zu unserem Sitz in Friedrichsdorf umsetzen", sagte Christoph Hilligen.

Präventionsarbeit

Die Gruppen leisteten aus Sicht der Stadt wichtige Präventionsarbeit. „Wenn die jungen Menschen in unserem Land sind, sollen sie eine Chance erhalten, ihre Erlebnisse zu verarbeiten und in ein normales Leben hineinzuwachsen. Wir geben den jungen Menschen mit diesem Projekt die Möglichkeit, die teilweise traumatischen Erfahrungen von Gewalt und Flucht zu bearbeiten, und mit Hilfe von Fachleuten den Alltag besser zu meistern", sagte Hetjes.

Jede der Gruppen hat sich über einen längeren Zeitraum regelmäßig getroffen. Bei der Arbeit standen Dolmetscher zur Verfügung. Alle Gruppen wurden von zwei in Traumapädagogik ausgebildeten Fachkräften geleitet. Parallel fanden Seminare und Supervisionen für Berater statt, die ergänzend zu ihrer grundsätzlichen Vorbildung im Bereich der Jugendhilfe eine spezielle Fortbildung zur Leitung von psychoedukativen Gruppen erhielten. Die Fortbildung wurde durch das Team des Instituts für Traumabearbeitung und Weiterbildung angeboten.

„Die Jugendlichen leiden sehr unter den teilweise traumatischen Fluchterfahrungen und unter der Trennung von ihrer Familie", so die Traumatherapeutin Dr. Regina Rettenbach. „Gefühle wie Wut und Trauer sind da ganz normal. Konzentrationsschwierigkeiten, Kopfschmerzen und Schlafstörungen sind häufige Symptome." Dabei sind Flahbacks das größte Problem, denn die Vergangenheit holt sie immer wieder ein. „Und da kann man verrückt werden", so Dr. Regina Rettenbach. Gegen das „Überwältigt-werden" helfen Gerüche und Geschmäcker. Auch Wut ist ein wichtiges Thema. „Viele hatten das Gefühl, durch die Wut die Kontrolle über alles zu verlieren." Hier halfen Wutbälle.

Den Austausch darüber sowie die Erarbeitung von Strategien zum Umgang mit den Störungen bewerteten sowohl die Fachleute bei der Stadt als auch die Jugendlichen selber als sehr hilfreich. Die Jugendlichen erfuhren in der Gruppenarbeit, dass auch andere mit Traumafolgen zu kämpfen haben und dass sie nicht „verrückt" sind. Die Erlebnisse als Teil der Lebensgeschichte zu akzeptieren und angemessen damit umzugehen, dafür werden die jungen Menschen noch einige Zeit benötigen.

– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

Teil 14: Der Scheidungsantrag

Nach Ablauf des einjährigen Getrenntlebens kann die Scheidung beantragt werden. Nicht selten taucht die Frage auf, wohin dieser Antrag zu richten ist und wer ihn stellt. Es besteht Anwaltszwang, was bedeutet, dass der Scheidungsantrag nur durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin gestellt werden kann. Zuständig ist das Familiengericht. Dort wird der Antrag eingereicht und dann durch das Familiengericht dem anderen Ehepartner zugestellt. Ob der Scheidungsantrag für Sie von Vorteil oder von Nachteil ist, müssen Sie mit Ihrem anwaltlichen Berater besprechen. Die Zustellung des Scheidungsantrages löst den maßgeblichen Stichtag für den Zugewinnausgleich (Ausgleich des in der Ehe erwirtschafteten Vermögens) und für den Versorgungsausgleich (Ausgleich der in der Ehe erworbenen Rentenansprüche) aus. Deshalb gilt der uneingeschränkte Rat, spätestens nach Ablauf der Jahresfrist prüfen zu lassen, welche Vor- oder Nachteile durch ein darüber hinausgehendes Getrenntleben bestehen.

Für den Scheidungsantrag werden als notwendige Unterlagen die Heiratsurkunde und bei gemeinsamen minderjährigen Kindern auch deren Geburtsurkunden benötigt.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, den 27.07.2017.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Oberbürgermeister Alexander Hetjes (3.v.l.) interessiert sich dafür, wie die Jugendlichen aus den Partnerstädten ihre Stadt im Jahr 2030 sehen. *Foto: Stadt Bad Homburg*

Internationales Jugendcamp zum ersten Mal in Bad Homburg

Bad Homburg (hw). „Das G5-Treffen in Bad Homburg war besser als der G20-Gipfel in Hamburg“, davon ist Stadtrat Dieter Kraft überzeugt. Gemeint ist das von Silke Amrhein und Marc Nolte organisierte Internationale Jugendcamp, zu dem Jugendliche aus den Partnerstädten Terracina (Italien), Chur (Schweiz), Cabourg (Frankreich) und Peterhof (Russland) in Bad Homburg weilten. Zu ihnen stießen auch Jugendliche aus der Kurstadt. Die Jugendlichen aus den Partnerstädten lernten unter anderem die Saalburg, das Seedammbad und Frankfurt kennen. Die Unterhaltung lief über Englisch, sodass die Gäste schnell zueinander gefunden haben. „Vom Kurpark waren die Jugendlichen sehr angetan“, berichtet Dieter Kraft. Und auch von der Freundlichkeit der Bad Homburger. Und über die Tatsache, dass sie vielen Menschen mit Migrationshintergrund begegnet sind.

Ein Kernthema für die Besucher war: „Wie stelle ich mir das Jahr 2030 vor?“ Darüber fand eine Präsention in der Jugendherberge statt. Heraus kam, dass für Leute bis 25 Jahre fast alles fehlt. „Nicht nur in den Partnerstädten, auch bei uns hier in Bad Homburg“, wie Dieter Kraft berichtet. Sowohl mehr Abfalleimer im öffentlichen Raum waren gefragt als auch vor allem Kinos und auch Discotheken. Für Bad Homburg wurden günstigere Eintrittspreise ins Seedammbad gefordert. Für Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der der Präsentation in der Jugenherberge beiwohnte, war dies keine große Überraschung. Aus Chur kamen ausschließlich Auszubildende, die sich für einen Praktikumsaustausch mit Bad Homburger Firmen stark machten. „Das ist eine interessante Variante“, sagte Stadtrat Dieter Kraft, der sich vorstellen kann, dass ein solcher Austausch schon 2018 umgesetzt werden könnte. Zudem plant die DJK Helvetia Kirdorf im nächsten Jahr ein Fußballturnier, an dem 105 Manschaften teilnehmen sollen. Darunter auch Teams aus den Partnerstädten. Das fanden die Jugendlichen sehr interessant. Zum ersten Mal wurde das Internationale Jugendcamp in Bad Homburg organisiert. Und es soll nach dem Erfolg fortgeführt werden.

KLEINANZEIGEN von privat an privat

ANKÄUFE

Kaufe moderne Möbel und Leuchten aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren Skandinavische Möbel, Stücke aus Teak- und Palisander-Holz, hochwertige Büro-Einrichtungen, Möbel und Leuchten von Behr, Cassina, Fritz Hansen, Kill, De Sede, Knoll, Herman Miller, Flos, Vitsoe u. ä. Gerne auch restaurierungsbedürftig. **Herr Fritz, Dreieich Tel: 06074 8034634, E-Mail: moebelankauf@hotmail.de**

Sammler sucht: Zinn, Porzellan, Bestecke, Münzen, Militaria uvm. Seriöser Barankäufer! Tel . 06128/9376105

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein/Ketten, Porzellan, Silberbesteck, Nähmaschine, 100 % seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/95194915 01577/4445878

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar. Tel. 0152/36363881

Kaufe bei Barzahlung antike u. nostalgische Bücher, Briefmarken auch g. Sammlungen, alte Briefe, Postkarten, alte Geldscheine, Fotoalben, Münzen, auch alten Modeschmuck u. Orden u. Medaillen sowie antike Möbel. Tel. 06074/46201

Kaufe Abendmode, Pelze, Zylinder, Handtaschen, Zinn und Orientteppiche. Zahle faire Preise. Tel. 0163/5848538

Suche und kaufe zu fairen Preisen Pelze und Nerze aller Art, sowie auch Bernsteinketten, Bruchgold, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Taschenuhren, Silberbesteck, Tafelsilber, Silbermünzen, Goldmünzen, Goldbarren, Korallen, Perlen, Rollatoren und auch Perücken, Puppen aller Art. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös, 100% Zufriedenheit. Von Mo. – So. sowie auch an Feiertagen von 7:30 – 21:00 Uhr, Herr T. Czory. Tel. 0611/23884010

Kaufe Pelze, Zinn, Porzellan, handgekn. Teppiche. Tel. 01577/0210495

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike: Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100% -ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Kaufe Zinn, Bestecke, Pelze, alte Bücher, alte Nähmaschinen, Porzellanfiguren, alte Puppen, Emailleschilder, Militaria, alte Ansichtskarten u. alte Uhren uvm. Seriöse Beratung u. Abwicklung. Bitte alles anbieten! Tel. 0611/305592

Abendmode, Pelze, Zylinder, Handtaschen, Zinn, Orientteppiche, zahle faire Preise. Tel. 0163/5848538

AUTOMARKT

Porsche Cayenne S, Bj. 04/2007, 74815km, scheckheft gepflegt, Premiumausstattung,VB 24900.- Euro Tel. 0177/6293528

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Suchen Abstellplatz für unser Wohnmobil, Gr. 3,08 Meter hoch, 6 m lang, 3,20 m breit, Jahresabstellplatz. Tel. 06172/285885

BEKANNTSCHAFTEN

Löwe 59, 185 sucht nette lebenslustige Sie NR, zum Radeln, Wandern, Reisen, Tanzen, Natur, Sport und vielleicht mehr, BmB. Chiffre OW 2801

Ich M, 56, suche immer noch nette Leute, die Lust haben gemeinsam mit mir in Kö. u. Umgebung regelm. Radtouren zu fahren. Für andere Unternehmungen bin ich auch offen. Am besten abends ab 18:00 Uhr erreichbar unter (Manfred) Tel. 0177/420076

PARTNERSCHAFT

Er 72/168 Witwer sucht nette Sie zwischen 60 - 70 + - für eine gemeinsame Zukunft. Radfahren, Wandern u. Motorsport sind aktuell. Chiffre KW 28/02

Möchte für eine feste Partnerschaft eine nette Frau kennen lernen. Bin 68 J., 1,78 m, 76 kg, bin gut versorgt, rauche u. trinke nicht, habe volles Haar u. bin in guter körperl. Verfassung. Fahre Auto. Bei Interesse Chiffre KW 28/03

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Gisela, 75 J.,** ansehnliche Witwe, häuslich, ohne große Ansprüche, leider seit Kurzem verwitwet. Mein sehnlichster Wunsch: Noch einmal für e. lieben Mann da sein. Zu unserem Kennenlernen möchte ich gerne Ihr Lieblingsessen vorbereiten o. ich komme mit selbstgeback. Kuchen zu Ihnen. Bitte rufen Sie rechtzeitig üb. pv an. **Tel. 0176-34488891**

Ich Edeltraud, 76 J., bin e. einsame Witwe, habe eine schöne weibliche Figur, mit etwas mehr Oberweite ich suche einen ehrlichen Mann (Alter unwichtig) zum liebhaben u. verwöhnen. Ich würde Ihnen eine fürsorgliche Frau und Kameradin sein - rufen Sie bitte heute noch an, dann komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen u. bringe selbstgebackenem Kuchen mit! pv **Tel. 0160 - 97541357**

➤ **Hildegard, 70 J.,** aber mein Alter sieht man mir überhaupt nicht an, auch meine schöne Figur habe ich behalten. Ich liebe backen, Volksmusik, gerne auch schmusen u. kuscheln. Ich hoffe sehr, dass ich noch einmal e. guten Mann finde, bei dem mein Herz gut aufgehoben ist. Kostenloser Anruf üb. pv-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ingrid, 67 Jahre, bin eine attraktive, liebevolle Frau, hilfsbereit u. bescheiden, große Natur u. Gartenliebhaberin, mag Spaziergänge, kochen und gemütliche Abende. Seit mein Mann verstorben ist, bin ich ganz allein und sehr einsam. Wollen Sie es mit mir versuchen? pv **Tel. 0151 – 62903590**

➤ **Inge, 65 J.,** mit schöner fraulicher Figur, bin ehrlich u. verständnisvoll, naturliebend, leider oft sehr einsam, da ich verwitwet bin u. niemand mehr habe. Meine Lebensfreude würde wieder steigen, wenn ich noch einmal e. anständigen Mann kennenlernen würde. Hoffe so sehr auf Deinen Anruf üb. pv **Tel. 0176-57801677**

Agnes 63, hübsche Krankenschwester in Rente, verwitwet, mit ihrer schönen Figur ist sie eine Frau zum Verlieben. Außerdem kocht u. gärtnert sie gerne. Welcher Mann, gerne auch älter, sucht hübsche Frau? Bitte gleich um Anruf pv **Tel. 0151 – 62913878**

➤ **Bettina, 59 J.,** mit schöner weibl. Figur, bin sauber, ordentl., eine leidenschaftliche Köchin u. gute Autofahrerin. Meine Ehe ist zerbrochen u. ich möchte nach einer schlimmen Zeit e. ehrlichen u. treuen Mann kennenlernen. Meine Gutmütigkeit wurde sehr ausgenutzt, deshalb melde Dich nur üb. PV, wenn Du es ernst meinst. **Tel. 0152-24910120**

Nun bin ich doch echt 84 geworden und glaube es nicht. Fühle mich viel jünger u. der Spiegel ist wohl auch meiner Meinung, da ist nur die dumme Geburtsurkunde. Bin interessiert am Weltgeschehen, Sport, Spiel, Spaß, Veranstaltungen, Gesprächen, auch mal Zuhause oder ausgehen und die anderen kochen lassen. Reisen nah und fern oder nur mal ans Museumsufer oder auf den Lohrberg. Kennen Sie nicht? Zeige ich Ihnen. Nur für den Fall – tierlieb bin ich auch. Zu allem fehlt mir die liebe, weltoffene und vielleicht humorvolle Frau, Freundin, Partnerin oder Wegbegleiterin. Finanz. ist alles okay und mit etwas Toleranz u. einem immer positivem kleinen Lächeln können wir uns viele schöne Dinge ausdenken, überlegen u. dann erleben u. Anderen mal helfen, kann auch Freude machen. Also wer riskiert es? Sie müssen nur zum Telefon greifen. Bei unserem Treffen können wir viel mehr reden.
Kontakt üb. 06107-9896850 DKT, PV

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

actioVITA Rhein-Main

Pflege wie ICH sie mag! 24-Stunden-Pflege (und -Betreuung) zuhause – qualifiziert, liebevoll, individuell und legal.
Tel.: 06196-9710770
E-Mail: rhein-main@actiovita.de
Web: actiovita-rhein-main.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

HÄUSLICHE PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin,
mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch,
über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

Liebevolle, deutschsprachige 24h-Pflegekraft in Bad Homburg für Privathaushalt gesucht. Tel. 0162/3232275

SENIOREN-BETREUUNG

Erfahrene, zuverl. Betreuung für Senioren (Raum O'ursel/HG-City/F-NW), Spazierg., Gespräche, Spiele. Tel. 0151/70152087 ab 18h

KINDERBETREUUNG

Qualifizierte, geduldige Tagesmutter in Bad Homburg, liebevolle Betreuung, hat noch Ganztagsplatz frei. Mo. bis Fr., flexible Uhrzeit. Tel. 0151/40035663

IMMOBILIEN-MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Freizeit-Grundst. zu verkaufen, wenige Automin. v. Ffm. liegt das Tor zum Taunus Oberursel, 4.900 m² ein Ort der Ruhe. Chiffre OW 2803

Gewerbe-Grundstück 1.060 m² in Köppern, Otto-Hahn-Str. 21 zu verkaufen. Tel. u. Fax 06172/75494 oder 0152/08882080

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Eigentumswohnung in Bad Homburg, 3 Zimmer, 72 m², Bj. 70, KFZ-St., Keller, zentrale Lage, 219.000,– €. Tel. 0176/60444231

IMMOBILIEN-GESUCHE

Sie haben keine Lust, sich mit Maklern zu ärgern? Ich auch nicht. Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

Privatperson sucht zum Kauf in Bad Homburg 3 Zi.-Eigentumswohnung ab 80 m² mit Terrasse oder Balkon (mit Aufzug/Stellplatz). Chiffre OW 2802

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Ladenbüro Bad Hbg. mit großem Schaufenster, ruhige Lage ca. 28 m², sucht einen Nachmieter, Miete 300,- € + Nebenk. 60,- €. Tel. 06172/301188

MIETGESUCHE

3 – 4 Zi.-Whg. zur Miete in Oberursel von ruhigem Ehepaar, NR, gesucht, 90 – 110 m², ruhige Lage, kein Part. Tel. 06171/694469

Ca. 100 m², Innenstadtlage 61348, Pref. KFP, gerne renovierungsbed., auch Büroflächen, möglichst ohne Einbauküche, Gäste WC, barrierefrei, von alleinleb. Mittfünfzigerin zu lebenslanger Miete gesucht. Tel. 0177/7725026

Azubi (m/19) im Stadtarchiv sucht zum 01.08.17 Zimmer in Bad Homburg & Umkreis. Tel. 0162/7372446

Wir (Paar, 40 & 38 J. beide festangestellt), suchen ein neues Zuhause in Oberursel. Möglichst Nähe Bahnhof, ab 3 Zimmer, ab 70 m², Kaltmiete max. 1200,– €. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter: Tel. 0173/5230481

Familie - Kunsthandwerker, Lehrerin, 2 Kinder, anerkannte Flüchtlinge, sucht Whg. bis 800 € brutto kalt bis 87qm - Hochtaunuskreis. Tel. 06173/5829

Ruhiges Paar 63, 61. Angestellte, NR sucht eine ruhige, naturnahe 3-4 Zi-Wohnung im Raum Hochtaunus, Maintaunus, ab ca. 85 qm, Kaltmiete bis 1100,- Euro, kleine Wohneinheit, Balkon o.Terasse, Stellplatz, Wasch-Trockenraum. Wir freuen uns über Ihr Angebot per Mail an: doc3@nexgo.de oder Tel. 0176/53215532

VERMIETUNG

Steinbach 3 Zi.Whg. Hochh. 4. OG Berlinerstr. 18 frei, Wfl. 73 m², an berufst. Paar, KM 650,- €, Balk. U. 280,– €, Stellpl. 50,– € Kaution. Tel. 0162/2743049 o. 0152/09868239

100 m², 3 Zimmer, 2 Fam.-Haus, 1.000,– € kalt + Umlagen, Oberursel-Weißkirchen, Kindergarten/Schule 10 Min., Balkon, ab 01.08.2017. Tel. 0157/86025374

Bad Homburg, direkt am Kurpark gelegen: 2 Zimmer, Kitchenette, Bad, Balkon, Keller, Garagenplatz, renoviert, 2. Etage, Aufzug im Haus, 600,- € + NK. Tel. 06172/33394

KLEINANZEIGEN von privat an privat

2 Zimmer-EG-Wohnung in Bad Hbg. an Single/NR zu vermieten. 54 m², (teil-)möbliert. Mietdauer max. 18 Monate. Miete inkl. Gas, Wasser, Strom 750,– €. Tel. 0173/3185573

Königstein-Stadtmitte, 3,5 Zi. 75 qm, 3. OG, gebunden an geringe Hausmeistertätigkeiten,Tgl.-Bad mit Badew./Du., WC, Blk., Keller, Kfz.-Stellpl., MM 700 € + NK + Kfz-Stellpl. ab 01.10.17 Chiffre KW28/01

Königstein Erstbz. nach gr. Renov., 3 Zi., 97 m², Parkett, offener Kamin, gr. Balk., schickes Bad/Gäste WC,- Möblierung mögl., 1.150,- + NK/Kt. Ab sofort. Tel. 0176/24208070

Königstein/Mammoldshain. 1,5 Zi. App. im Bungalow, ca. 57 qm, teilmöbl., Ortsrand, EBK kompl. Tgl.-Bad/Wanne/Du., Schrankraum, Gardr., gr. Terrasse, sep. Eing., ideal f. Singles. 570 € + Pkw Stellp. 25 € + NK + KT. Tel. 06173/1558

Glashütten I , 2Zi .Whg., 78 qm, Souterrain, EBK, Terrasse + eig. Garten. 520 € + NK + KT ab 01.10.17. Tel. 06174/63088

Königstein, Bahnhofsnähe, 2 ZW, ca. 34qm, möbliert, Parkett, Kitchenette, Dusche, Waschmaschine ab 15.08.2017 Miete: 400€ + 120€ NK, 3 MM KT Kontakt:Tel. 0175/3678422

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280
Infos unter www.strandkate.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter
E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Sprach- u. Leseförderung (D) für Migranten/Schüler von erfahr. Betreuer, Raum O'ursel, HG-City + F-NW. Tel. 0151/70152087 ab 18h

Suche Nachhilfe, Mathe/Oberstufe, Bad Homburg. Tel. 0170/9106124

Qualifizierte Mathenachhilfe auch in den Ferien erteilt Dipl.-Ing. in HG, Nähe Humboldtgymnasium.
Tel. 01578/3675104

Versetzung in Gefahr. Gymnasiallehrer (Engl.) hilft bei Ihnen Zuhause in allen Fächern außer Mathe/NW - auch Vorbereitung Nachprüfung.
Tel. 0173/8600778 (Kelkheim)

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

• STYLIST/in
• FRISEUR/in
• MEISTER/in gesucht!

Du willst ins Sonnenstudio? Dann komm zu uns ins Stylistenteam. Die geilste Sommerkombi, die es bei uns je gab! ... Jahresmitgliedschaft im Sonnenstudio ist Dir sicher. Nagelstudio & Fitnessstudio ebenso. Bestlage in Oberursel
www.richie-sanders.net oder 06171-2845335

Vertrauensstellung: Fahrer (männl./ weibl.) gesucht. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n zuverlässige/n Fahrer/in für gelegentliche Fahrten sowohl in Deutschland als auch ins benachbarte Ausland. Sie sind routiniert im Straßenverkehr, fahren vorausschauend und sicher und sollten in der Lage sein, einfache Arbeiten am Fahrzeug und Wagenpflege selbstständig durchzuführen. Ein Fahrtenbuch muss geführt werden. Zuverlässigkeit, Diskretion und gepflegte Umgangsformen setzen wir voraus. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift unter Chiffre KB 28/01.

Suche Haushaltshilfe auf Minijobbasis, tägl. 2,5–3 Std. für einkaufen, kochen, Wäsche waschen, putzen, etc. für 97-jährigen Rentner in Frankfurt/Nieder-Eschbach.
Tel. 0157/74367924 ab 19 Uhr

Suche zuverl., sorgfältige, deutschsprachige Putz- u. Bügelhilfe für Privat in HG, 4-5 Std/Wo, auf Rechnung o. Minijobbasis.
Tel. 06172/12 333 14

Haushaltshilfe in Bad Homburg gesucht: Wir suchen eine nette Dame die uns ca. 15 Stunden pro Woche im Haushalt in dauerhafter Stelle unterstüzt (angemeldet). Anfragen unter: Tel. 0173/7019999

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136
o. 0152/34590812

Suche nach Arbeit in Privathaushalt, Hilfe bei der Hausreinigung, am Donnerstag oder Samstag.
Tel. 0163/1262179

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Ich suche Stelle in Privathaushalt, putzen + bügeln nur in Kronberg, Oberursel und Königstein.
Tel. 0177/5169685

Gartenarbeit, Pflasterarbeit, Gartenhüttenmontage, Streichen, Verputzen, Mauern, Heckenschnitt, Baumfällungen. Tel. 0178/5084559

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenleger, Trockenbau, Maler und Tapezieren mit Grundreinigung, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
Fax 069/95197938
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Zuverlässige Polin sucht Arbeit, Putz- und Bügelstelle.
Tel. 0157/58012269

Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Wege, Terrassen und Treppen, Pflasterbau, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0174/6012824

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier-und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Zuverlässige Putzfrau sucht Job im Raum Oberursel.
Tel. 0176/84847280

Zuverlässiger Gärtner sucht Job im Raum Oberursel, Bad Homburg, Kronberg. Tel. 0163/9053836

Pol. Handwerker Team, Bauarbeiten aller Art, Tapezieren, Streichen, Boden, Fliesen, Trockenbau usw.
Tel. 0151/17269653
Tel. 06196/5247453

Dienstleistung für Haus und Garten sowie Reparatur und Montageservice aller Art. Anzufragen unter:
Tel. 01515/4646180

Ich suche Stelle in Privathaushalt, Putzen + Bügeln inklusive Samstag (ab 4–5 Stunden). Tel. 0162/9168109

Steht bei Ihnen im Büro gerade alles Kopf? Kauffrau, selbständig, sehr zuverlässig, unterstützt Sie stundenweise im Büro.
Tel. 0172/9625126

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0176/72245475

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Putz- und Bügelstelle.
Tel. 0157/74518760

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt, Oberursel u. Umgebung. Tel. 0163/4993631

Renovierungsarbeiten aller Art preiswert und schnell.
Tel. 0163/8298757

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Suche Putz- und Bügelstelle in Königstein und Umgebung.
Tel. 0171/2435039

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich schneide Bäume u. Hecken, mähe u. vertikutiere den Rasen, lege Pflaster u. Platten, stelle Palisaden usw.. Ich bringe eigene Werkzeuge sowie einen Transporter mit.
Tel: 06173/322587 o. 0178/1841999

Übernehme Schreibarbeiten (Korrespondenz, Biografien, Diktate nach Band o.Vorlage etc.), Buchhaltungsvorbereitungsarbeiten,Powerpoint-Präsent., Übersetzungen in E.-.D.-E. sowie Hausverw. kleinerer Einheiten. Tel. 0157/ 76832180

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Suche Arbeit jeder Art. Jeden Tag ab 16 Uhr u. samstags den ganzen Tag. Tel. 0157/72060147

UNTERRICHT

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. www.peterfricke.de
Tel. 06171/6319626

Suche Ukulelenunterricht bei mir Zuhause in Bad Homburg, Ukulele und Spielfreude vorhanden.
Tel. 0178/6328879

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Kinderreisebett v. Hauck mit Matratze, Römer-Autositz, Hochstuhl neuw. zu verk.
Tel. 06172/457405 tägl. ab 16 Uhr.

Nussbaum Stil-Möbel massiv Schrank, Eckvitr., Tisch, Anri., Intarsien Schrank u. Vitrine, Ledersessel cognacfb. neu, Wandbild geschnitzt massiv, günstig an Selbstabholer.
Tel. 0176/65246659

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- €
Tel. 06174/961089
bitte länger klingeln lassen

VERSCHIEDENES

Piano Palme
Klavierbau – MEISTERBETRIEB
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Tel. 06031-92576 · www.piano-palme.de

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallplatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Zaubershow a. KiGeb / Kasper- o. Schwarzlichttheater v. 3–12 Jahre, Seniorenshow Tel. 06172/44475
Ballons www.gabis-kasperle.de

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Entrümpeln und entsorgen, Renovierungen, Rudi macht's.
Tel. 06032/3071844

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. (Kein Apple!) Bad Homburg und Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Kartenlegerin bietet Hilfe an!
Tel. 0178/5181016

Floh- & Trödelmärkte

Sa., 15.7.17 und Do., 20.7.17 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B

Sa., 15.7.17 von 14.00 – 18.30 Uhr
Ffm.-Kalbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten

So., 16.7.17 von 10.00 – 16.00 Uhr
Wiesbaden-Nordenstadt, GLOBUS, Ostring 2

So., 16.7.17 von 10.00 – 16.00 Uhr
Di., 18.7.17 von 8.00 – 13.00 Uhr
Eschborn, Mann Mobilia, Elly-Beinhorn-Straße 3

Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Kartenlegerin bietet Unterstützung und Klarheit dein Leben zu bereichern. Tel. 0170/2036805

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Von Frau zu Frau: erfahrene Computerspezialistin hilft bei Smartphone, Tablet, iPad, PC und Internet.
Tel. 0173/3225211

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD. (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.) Beratung und Qualität stehen für Erfolg!
Tel. 06173/68114

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194
oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Oberurseler Woche · Friedrichsdorfer Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche Kelkheimer Zeitung

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.700 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Fantastische Klassenfahrt ins Weltall

Normalerweise ist das Ziel einer Klassenfahrt eine sehenswerte Stadt oder ein nettes Plätzchen auf dem Land. Nicht aber in der Maria-Scholz-Schule. Die Kinder der Chor-AG begaben sich unter der Leitung von Heidi Steiner auf „Eine galaktisch-fantastische Klassenfahrt ins Weltall". Die Musical-Aufführung war ein voller Erfolg und erfüllte Kinder, Eltern und Lehrer mit Stolz. Die Chor-AG der vor zwei Jahren neu gegründeten Maria-Scholz-Schule besteht aus Kindern der ersten bis vierten Klasse. Die Mädchen und Jungen kommen sowohl aus dem Grundschul- als auch aus dem Sprachheilzweig. Foto: Maria-Scholz-Schule

Die Endrundenteilnehmer der drei Schulformen feiern ihren Erfolg zusammen mit Erwin Feldhaus (links) und Dr. Manuel Lösel (rechts). Foto: Hessenmetall

Bester Mathe-Nachwuchs in Oberursel und Bad Homburg

Hochtaunus (how). Sönke Schneider vom Gymnasium Oberursel (GO) hat den ersten, Martha Friederich vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) Bad Homburg den dritten Preis im hessischen Mathematik-Wettbewerb für die achten Klassen in der Aufgabengruppe A – Gymnasien – geholt.

50 178 Schüler aus 513 Schulen hatten sich dem Wettbewerb für die achten Klassen gestellt, der für drei Schulformen angepasste Schwierigkeitsgrade bereithält. In Anerkennung dieser hervorragenden Leistungen überreichte Kultus-Staatssekretär Dr. Manuel Lösel Urkunden und Geldpreise. Erwin Feldhaus, Vorstandsmitglied des Arbeitgeberverbandes Hessenmetall, der Gastgeber und Förderer des Wettbewerbs war, forderte die Jugendlichen auf, dieses besonders ausgeprägte, mathematische Können auch bei der Berufswahl zu berücksichtigen. Gerade in der Metall- und Elektroindustrie böten sich hervorragende Karrierewege für Jungs und Mädchen aller Schulabschlüsse. Welche Anforderungen Auszubildende in einem Metall- und Elektrounternehmen erwarten und welche Chancen sich bieten, zeigten Ausbilderin Andrea Böhm-Egger und Auszubildender Philipp Möbus von der GKN Driveline Deutschland GmbH aus Offenbach.

Lösel lobte die Leistung der ausgezeichneten Teilnehmer: „Der hessische Mathematik-Wettbewerb ist nicht nur einer unserer ältesten, sondern einer der wichtigsten Wettbewerbe. Er ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass Mathematik viel Spaß machen kann. Er fördert Talente und weckt Interesse für die wichtigen mathematischen Grundlagen." Wie wichtig Mathematik als Grundlage für viele andere Wissensgebiete – Naturwissenschaften, Informatik, Technik – ist, betonte Feldhaus. Diese Wissens- und Forschungsgebiete spielten bei der Digitalisierung von Dienstleistungen und Produktionsschritten eine bedeutsame Rolle. Deshalb suche die Branche junge Männer und Frauen mit Visionen und Durchhaltevermögen: „In den kommenden Jahren steht gerade die Metall- und Elektroindustrie vor großen Herausforderungen.

Der Mathe-Wettbewerb

Der Mathematikwettbewerb des Landes Hessen besteht seit 1968. Teilnehmer sind Schüler der Jahrgangsstufe acht. Einzigartig ist die Trennung nach Schulformen, die einen Schulvergleich ermöglicht. Zunächst zur freiwilligen Teilnahme angeboten, wurde er ab 2000 zunehmend verbindlicher. Zwischen 2001 und 2012 war die Teilnahme für alle hessischen allgemeinbildenden Schulen verpflichtend. Der Arbeitgeberverband Hessenmetall unterstützt den Wettbewerb seit 2000 als Vertreter von Hessens größter Industriebranche, die anspruchsvolle Ausbildungsplätze anbietet, in denen gute Kenntnisse in Mathematik unverzichtbar sind.

Taunus Sparkasse setzt den Wachstumskurs fort

Hochtaunus (js). Die Taunus Sparkasse hat in ihrer Bilanz zum Geschäftsjahr 2016 solide Zahlen vorgelegt. Gestiegene Bilanzsumme um 167 Millionen Euro auf 4,9 Milliarden Euro, leichtes Plus im Kreditgeschäft, gute Refinanzierung durch etwa gleich große Kundeneinlagen, gestärktes Eigenkapital und gleichbleibende Erträge bei nur geringfügig steigenden Kosten, etwa im Personalsektor. „Schöne, solide Ergebnisse, der Wachstumskurs wird fortgesetzt", sagte der Vorstandsvorsitzende Oliver Klink in der vergangenen Woche bei der Vorlage der aktuellsten Zahlen. Unter dem Strich steht ein Bilanzgewinn von acht Millionen Euro.

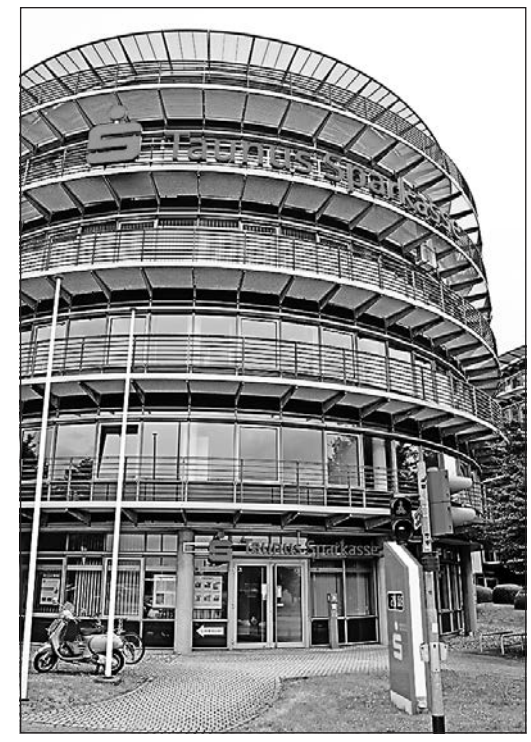
Die Banker sind zufrieden mit dem Jahresergebnis im Jubiläumsjahr, 25 Jahre nach der Fusion der Sparkassen aus dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis. „Taunus Sparkasse weiterhin erfolgreich", so steht es auf der ersten und der letzten Seite des Berichts, der den Ausblick schon beinhaltet. Mit Technik und Standardisierung will das „regional verwurzelte Unternehmen", so Klink, seine Effizienz weiter verbessern und an der Kundenfreundlichkeit arbeiten. „Sofort-Erledigungs-Garantie" sei dabei ein Stichwort, die „Anschlussfähigkeit zu von Kunden im Internet angestoßenen Prozessen" ein wichtiger Aspekt. Filialen am Ort seien dabei kein „notwendiges Übel", sie würden auch in Zukunft „Kernelement" beim Service am Kunden sein. Das große rote „S" mit dem Punkt auf dem Dach findet sich zwischen Grävenwiesbach und Hochheim am Main, von Eppstein bis Friedrichsdorf an insgesamt 75 Standorten. Dabei handelt es sich um 48 echte Filialen mit Personal und 25 Service-Stationen mit Automaten, die jeweils stark genutzt werden und auch in Zeiten zunehmender Online-Bankgeschäfte eine hohe Nachfrage verzeichneten, so die Banker aus dem Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis. Konkrete Planungen zu eventuellen Schließungen gibt es nicht, „eine Sparkasse ohne Filiale macht keinen Sinn", findet Oliver Klink.

Zahl der Giro-Konten gestiegen

Als regionales Institut mit einer hohen Wertschöpfung in der Region wollen die Taunus-Sparkassen-Banker unbedingt weiter gelten, der Vorstand kündigt weitere Investitionen in den Ausbau der Filialen an, ohne dabei konkrete Zahlen zu nennen. Kürzlich wurde die Filiale Eschborn neu eröffnet, im Juli folgt Friedrichsdorf. Das Modernisierungskonzept hat eine bessere Flächen- und Arbeitseffektivität zum Ziel, Service- und Beratungszonen werden zu einem „einladenden Marktplatz verbunden". Vorstandschef Klink vergleicht die Marktplatz-Philosophie mit einem Restaurant. „Wir wollen uns nicht verstecken, wollen vorne sein. In ein Restaurant, in dem schon andere sind, gehen Leute lieber." Fällig ist auch der Hauptsitz in der Ludwig-Erhard-Anlage. Eine „Revitalisierung" sei nach 20 Jahren notwendig, so der Vorstand, das Private Banking soll noch in diesem Jahr dort eingegliedert werden. Die Zahlen bestätigen den vorsichtigen Optimismus. Der 2012 angestoßene Wachstumskurs ist erfolgreich. Die Bilanzsumme ist seitdem um 750 Millionen Euro auf knapp 4,9 Milliarden Euro gestiegen, das Kernkapital um 131 Millionen auf 387 Millionen, das Kundengeschäftsvolumen je Mitarbeiter bei nahezu gleichbleibender Mitarbeiterzahl von 7,1 auf 8,7 Millionen Euro. Trotz Flaute und Niedrigzinsen ist auch die Zahl der Giro-Konten gewachsen, von 97 000 in 2012 auf 104 000 im vergangenen Jahr.

Wertschöpfung in der Region führen regionale Unternehmen bei der Vorlage von Bilanzen gerne an. Auf immerhin 75,3 Millionen Euro im gesamten Verbreitungsgebiet kommt die Taunus Sparkasse, verteilt auf Personalkosten (56,6 Millionen), Sachkosten (12,2 Millionen), Gewerbesteuern (3,8 Millionen) und Förderleistungen (2,7 Millionen) bei den Themen Sport, Kultur, Forschung, Umwelt und soziales Engagement.

Das Sponsoring war im Jubiläumsjahr aus Werbegründen besonders hoch, angepeilt wird laut Oliver Klink ein Mittel bei rund zwei Millionen Euro. Ende 2016 arbeiteten 860 Menschen für die Taunus Sparkasse, darunter 66 Auszubildende, die allerdings nicht mehr alle übernommen werden, so Klink. Auf der anderen Seite gebe es einen „Krieg um Talente" auf dem Markt, eine der Herausforderungen der Zukunft.



Soll revitalisiert werden: der Hauptsitz der Taunus Sparkasse in der Ludwig-Erhard-Anlage in Bad Homburg. Foto: js

René Rock besucht Bad Homburg

Der neue FDP-Fraktionsvorsitzende im hessischen Landtag, René Rock, hat Bad Homburg im Rahmen seiner Sommertour besucht. Stationen in der Stadt waren die städtische Kindertagesstätte in der Brandenburger Straße, wo René Rock (3.v.r.) zusammen mit Dr. Rudolf Pietzke, Jörg Eltzholz, Martina Sertic, Erik Plumpe und Mario Klotzsche (v.l.) zu sehen ist, die Firma Ringspann und die Orangerie im Kurpark, wo er mit Mandatsträgern aus dem Hochtaunuskreis Wahlkampfthemen besprach. In der Kita diskutierte er mit deren Leiter Jörg Eltzholz und mit Brigitte Fischer über eines seiner Schwerpunktthemen, die frühkindliche Erziehung und Bildung. An dem Besuch bei Ringspann nahm auch Dr. Frank Blechschmidt, der FDP-Landtagsabgeordnete aus dem Hochtaunuskreis, teil und mit Fabian Maurer, Gesellschafter und Geschäftsführer, und Ernst Fritzemeier wurden Themen besprochen, die mittelständische Unternehmen in Deutschland belasten, wie Bürokratie und hohe Kosten.

Wiedersehen nach 50 Jahren

50 Jahre ist es her, dass die Klassen 10a und 10c der Realschule Bad Homburg ihren Abschluss gemacht haben. Anlässlich dieses Jubiläums trafen sich die ehemaligen Schulkameraden jetzt zur Feier im Restaurant Victoria in Kirdorf. Bei herrlichen Sommerwetter kamen die Abgangsklassen von 1967 aus nah und fern zunächst zu einem Sektempfang im Hof des Restaurants zusammen, um sich wiederzusehen. Danach stärkten sich die Jubilare bei einem gemeinsamen Mittagessen. Den Abend füllten das Ansehen eines Films aus der Schulzeit, Sketche, Vorträge und das Singen von Schlagern aus den 60er-Jahren. Am nächsten Tag stand eine Wanderung von der Saalburg zum Hessenpark auf dem Programm. Foto: privat

Dem Volk aufs Maul g'schaut

Zum Abschluss der Tage der Schauspielführungen dreht sich am Samstag, 15. Juli, um 13 und 15 Uhr unter dem Motto „Dem Volk aufs Maul g'schaut" alles um Sprichwörter und Redewendungen. Wer schon immer einmal wissen wollte, woher der „Klatsch" kommt und wem eigentlich was durch die Lappen gegangen ist, der muss sich auf eine Reise in die Vergangenheit der Sprache begeben. Mit Sophie Stelker und Felix Burghardt (Bild) gibt es zu entdecken, wie Redensarten und Sprichwörter das frühere Leben, Arbeiten und die Liebe auf dem Land widerspiegelten. Der Eintritt kostet für Erwachsene acht Euro, für Kinder ab sechs Jahren 2,50 Euro und für Familien 16 Euro. Die Schauspielführungen sind im Museumseintritt inklusive. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Foto: Alex Maser

STELLENMARKT

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Idealer Einstieg auch für Neueinsteiger/in im Außendienst. Super Provisionen mit wöchentlichen Vorschusszahlungen. Kundentermine werden bei freier Zeiteinteilung gestellt!
Tillmann Exklusive Werbeartikel GmbH · Tel. 0671/889880

Informatik-Student Oberu. ges., der CRM progr. kann Bew. an remy@1888club.de

Callcenter Mitarbeiter/in
für Outbound in Vollzeit mit guten Deutschkenntnissen und freundlichen Umgangsformen gesucht.
Telefon: 06173 – 950202

Der Einkaufskiosk **U-BAHN-STOP** sucht eine flexible und freundliche **Aushilfe**
Tel. 0160/93195366
E-Mail: carmen.mueller1a@hotmail.de

Ab sofort **Reinigungskräfte** in Bad Homburg und Oberursel für REWE Markt gesucht. Bewerbung unter Telefon: 069-24741940

MFA gesucht
Orthopäd. Praxis in Oberursel sucht ab sofort oder baldmöglichst eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in zur Teamverstärkung als Teil- oder Vollzeitkraft.
Wir bieten ein freundliches Team, geregelte Arbeitszeiten, eine leistungsorientierte Vergütung und Fortbildungsmöglichkeiten.
Bewerbungen gerne per E-Mail an a.bernardi@arcor .de

MITARBEITER
mit guten elektrotechnischen Kenntnissen gesucht
für Reparaturarbeiten von Kleingeräten (LED-Lampen).
1x wöchentlich bzw. nach Bedarf auf 450,00 Euro-Basis.
Bei Interesse setzen Sie sich bitte unter der
Tel-Nr. **06171 / 70 41-30** mit uns in Verbindung.
AMPERCELL® Batterien und Leuchtentechnik
Frankfurter Landstraße 68 · 61440 Oberursel

Der Internationale Bund sucht einen
pädagogischen Mitarbeiter (m/w)
ab 01.08.2017 in Teilzeit mit 15 Stunden/Woche
für unser Tagesstättenteam im Wohnhaus Frankfurt/Nieder-Erlenbach

Wir sind mit fast 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Unser Leitsatz lautet „MenschSein stärken".

Unser Wohnhaus in Frankfurt/Nieder-Erlenbach ist eine Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung.

Ihre Aufgaben
- Betreuung und Förderung der Klienten und Assistenz bei Alltagsangelegenheiten
- Emphatischer Umgang mit den Bewohnern/-innen
- Unterstützung Betreuung und Assistenz der Klienten im Rahmen ihrer tagestrukturierenden Angebote
- Anleitung durch eine Fachkraft
- Regelmäßige Teamsupervisionen
- Verlaufsdokumentation
- Fahren der IB-Fahrzeuge

Ihr Profil
- Einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit Menschen, egal ob mit oder ohne Behinderung
- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in, Heilerziehungspflegehelfer/in, Kranken- oder Altenpflegefachkraft, ggf. auch Pflegehelferausbildung, Soz.-Pädagoge/-in
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und Engagement

Sie erleben bei uns
eine verantwortungsvolle, anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Unternehmen, das stetig wächst und auf die Lebensbalance seiner Mitarbeitenden achtet.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbungen, gerne auch aus der Nachbarschaft.

Internationaler Bund (IB)
Frau Janine Heinlein-Schrot
Mecklenburger Straße 12
60437 Frankfurt am Main
Tel. 06101 55842-10
janine.heinlein-schrot@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de/jobs

Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Spül- u. Reinigungskraft m/w
in Vollzeit, ab sofort gesucht.
Schriftliche Bewerbung an:
Frühstück- & Buffetservice SITZMANN
Homburger Str. 27
61352 Bad Homburg
oder per E-Mail an: fruehservice@aol.com

Wir suchen zum baldigen Eintritt
Köche (m/w) und Küchenhelfer (m/w)
(Teilzeit oder Vollzeit)
Parkhotel am Taunus
Hohemarkstraße 168
61440 Oberursel
Telefon: 06171-9200

Sahar's Hairlounge
in Friedrichsdorf Seulberg sucht Verstärkung
Friseur / Friseurin
in Teil- oder Vollzeit
Tel. 0157 / 86808404

Krankenschwester
deutsch, sucht im häuslichen Bereich 24-Stunden-Pflege oder Nachtdienst, beste Referenzen.
Tel. 0176-25357475

Reinigungskräfte m/w
für ein Objekt in **Bad Homburg und Butzbach** gesucht.
AZ: 12.00-16.30 Uhr, Stundenlohn € 10,-
Bitte bewerben Sie sich ausschl. telef. unter:
Nils Bogdol GmbH, Kostenl. Hotline:
Mo.-Fr. 9 bis 15 Uhr unter 0800-26 43 650

Schäfer® Dein Bäcker
Jetzt bewerben!
WIR SUCHEN
ab sofort
für unsere Filiale in Kronberg und Oberursel
Verkäufer (m/w)
in Teilzeit
Aushilfe (m/w)
flexibel von Mo-Fr oder am Wochenende
Schäfer Dein Bäcker GmbH & Co. KG
Im Elbboden 5-7 | 65549 Limburg
Tel. 06431/21166-0
bewerbung@schaefer-dein-baecker.de

• Aktuelle Stellenangebote: •
Für unsere namhaften Kunden suchen wir **Mitarbeiter m/w in Vollzeit** für folgende Positionen:
- **Produktionsmitarbeiter in Friedrichsdorf**
  - Einfache Maschinenbedienung
  - Maschinenbestückung
  - Kleinteilmontage
  - Löten
  - Sichtkontrolle
  - Conit-Schicht-System
- **Lagerkraft in Friedrichsdorf**
  - Kommissionieren
  - Wareneingang
  - Versand
  - Innerbetrieblicher Transport
  - Staplerschein von Vorteil
- **Holzmechaniker/ Tischler in Karben**
  - Möbelmontage
  - Einrichten und Bedienen von CNC-gesteuerten Maschinen
  - 2-Schichtsystem

persona service, Louisenstr. 21, 61348 Bad Homburg
Sichern Sie sich ein faires Lohnpaket in Festanstellung sowie gute Sozialleistungen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter:
06172 / 68766-0.

Ihr Start ins Berufsleben als
AUSZUBILDENDE M/W ZUR MEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN
zum 01.08.2017 oder 01.09.2017
im PHV-Dialysezentrum Bad Homburg (auf dem Gesundheitscampus Bad Homburg)

Haben Sie schon mal überlegt, in Ihrem späteren Beruf Menschen zu helfen? In einem angenehmen Umfeld, das Sie woanders nicht finden? Wir laden Sie ein, Ihren Traumjob zu entdecken.

Ihre Vorteile
Professionelle Ausbildung in der Dialyse und Nephrologie in Kooperation mit einer Arztpraxis / Angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team / Individuelle Einarbeitung / Gute Chance auf Übernahme / Ansprechende Vergütung nach unserem hauseigenen Tarif / Fahrtkostenerstattung / 30 Tage Urlaub / Geregelte Wochenarbeitszeit von 38 Stunden / 13. Monatsgehalt plus Urlaubsgeld / Auch nach Ihrer Ausbildung Entwicklungschancen durch ausgezeichnete Fort- und Weiterbildungsangebote

Ihr Profil
Mittlere Reife / Interesse an einem vielseitigen Berufsbild / Spaß am Umgang mit dem PC und speziellen EDV-Programmen / Einfühlungsvermögen und Freundlichkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post. Wenn Sie Fragen haben oder sich einfach informieren möchten, rufen Sie gerne unseren Zentrumsleiter Alfred Ensminger an, Tel. 06172 9209-00.

PHV-Dialysezentrum
im Nieren- und Hochdruckzentrum Bad Homburg
Alfred Ensminger
Zeppelinstraße 32
61352 Bad Homburg
bad-homburg@phv-dialyse.de
www.phv-dialyse.de

PHV – Der Dialysepartner
Patienten-Heimversorgung Gemeinnützige Stiftung

Gesellschaftskritik auf Leinwand

„Meine Lehrer – meine Musen“ heißt die Ausstellung mit Werken von Dimitri Vojnov, die noch bis 30. Juli im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, in Bad Homburg gezeigt wird. Der gebürtige Bulgare Dimitri Vojnov studierte an der Akademie der schönen Künste in Sofia. Er lebt seit 1986 in Deutschland und zählt zu den bekanntesten Künstlern aus dem Rhein-Main-Gebiet. Sein Kunststil ist vordergründig surrealistisch, und seine Bilder haben oft erotische oder biblische Themen. Bekannt wurde er vor allem mit seinem ironischen und gesellschaftskritischen Werk „Paris Bar“. Neben vielen bekannten Persönlichkeiten wurde der Politiker Klaus Wowereit nackt dargestellt, und Vojnov handelte sich viel Ärger ein. Zu sehen ist die Ausstellung Dienstag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Foto: Englische Kirche

Wechsel an der Spitze der Förderer

Hochtaunus (how). Dr. Holger Cartsburg, Geschäftsführer von Rolls-Royce Deutschland mit Sitz in Oberursel, ist neuer Vorsitzender des Fördervereins der Hochtaunusschule in Oberursel. Er ist damit Nachfolger von Wolfgang Herder, der den Vorsitz vor zwei Jahrzehnten noch an der Bad Homburger Georg-Kerschensteiner-Schule übernommen hatte. Nach dem Umzug in die neuen Räume in Oberursel im Jahr 2003 wurde daraus die Hochtaunusschule.

Über 50 Auszubildende von Rolls-Royce besuchen die berufliche Schule in der Oberurseler Bleibiskopfstraße. Das erklärt die Bereitschaft des 54-jährigen Cartsburg, sich verstärkt für die Hochtaunusschule zu engagieren. Bei Wolfgang Herder war das Motiv seinerzeit, dass beide Söhne dort ihr Abitur gemacht haben. Die Mitgliederversammlung wählte ihn jetzt zum Ehrenmitglied. Mit seinem Nachfolger verbindet ihn, dass sie beide Berliner sind.

Aus kleinen Anfängen ist der Förderverein bis heute ein wichtiger Faktor in der Schulgemeinde geworden. Er ist Arbeitgeber zweier Sozialarbeiter und Träger des Bistros der Schule. Es werden wichtige Projekte gefördert, Sponsoren gesucht sowie Schüler bei Klassenfahren finanziell unterstützt. Zuletzt wurde die Teilnahme eines Motivwagen beim Taunus-Karnevalszug unter dem Motto „Intelligenz-Bestien“ vom Förderverein ermöglicht. Aufgabe des Fördervereins sei es, so Herder, zusätzliche Mittel für Maßnahmen zu beschaffen, die vom Schulträger und vom Kultusministerium nicht übernommen werden können. Wichtig dabei sei es aber, die beiden nicht aus ihrer Verantwortung zu entlassen.

Familienwegweiser erschienen

Hochtaunuskreis (how). In Kooperation mit der Stadt Bad Homburg hat der Hochtaunuskreis die zweite Auflage des Familienwegweisers herausgegeben. Er ist in Rathäusern, Familien- und Beratungszentren sowie anderen öffentlichen Einrichtungen kostenlos erhältlich. In der spannenden Zeit der Familiengründung haben junge Eltern viele Fragen und suchen nach Angeboten, die ihnen helfen, ihr neues Leben als Familie zu meistern. „Es ist uns wichtig, alle Familien bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen“, schreiben Landrat Ulrich Krebs und Kreis-Sozialdezernentin Katrin Hechler im Grußwort zu dieser Broschüre. Deshalb wurde in Zusammenarbeit des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg ein Familienwegweiser im handlichen DIN-A5 Querformat entworfen, der auf 64 Seiten alle wichtigen Angebote sowie Tipps für Familien mit Kindern beinhaltet. Eltern finden darin unter anderem Informationen zu Beratungen und Kursen in der Schwangerschaft und nach der Geburt, zu Eltern- und Kindergeld, Familienzentren, Spielkreisen, Kinderbetreuung, Beratungsstellen sowie Gesundheitsangeboten.

Der Familienwegweiser wurde federführend von der Koordinationsstelle „Frühe Hilfen“ herausgegeben und ist in einer Auflage von 5000 Exemplaren erschienen. Er ist auch im Internet unter www.bad-homburg.de sowie www.hochtaunuskreis.de/FH einzusehen. Der Familienwegweiser ist zudem im Baby-Begrüßungspaket enthalten, das von der Hochtaunusklinik sowie den Geburtskliniken in Frankfurt an Eltern aus dem Hochtaunuskreis nach der Geburt eines Kindes als Präsent herausgegeben wird.

Iron-Männer starten beim Kanonenschuss

Bereits zum dritten Mal wurde der Frankfurter Ironman mit der Kanone der Schützenabteilung des TSG Ober-Eschbach eröffnet. Die Ober-Eschbacher Schützen gaben am Sonntag pünktlich den Startschuss für die männlichen Profis um 6.30 Uhr ab, nach weiteren zwei Minuten den Start für die weiblichen Profis. Da muss jeder Handgriff der Kanoniere Reiner Hofmann, Claus Dillmann und Dieter Jenke sitzen. Um 6.40 Uhr erfolgte der Start für die Athleten der Altersklassen und der Mainova-Staffeln durch die Salutkanone. Wie in den vergangenen Jahren war die Kanone ein Blickfang und ist jetzt auf zahlreichen Fotos der Besucher verewigt. Die Salutkanone der TSG Ober-Eschbach hat eine lange Tradition und kommt bei großen Feierlichkeiten bei Kerb-Umzügen oder Vereinsfesten zum Einsatz. Foto: TSG-Schützen

Neu und trotzdem nicht ganz dicht

Den Bodenbelag rund um den Pool wetterfest und langlebig gestalten

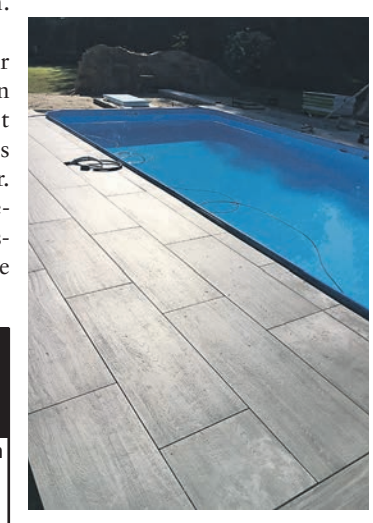
(djd). Mit einem eigenen Pool wird die private Gartenwelt erst richtig rund – so sagt sich mancher Hausbesitzer und investiert viel Zeit sowie vor allem Geld in seine Pläne. Das böse Erwachen kommt bisweilen bereits wenige Monate später, wenn sich der kostspielige Bodenbelag rund um das private Schwimmbecken wieder löst oder die Platten nach dem ersten Frost ärgerliche Risse aufweisen. Der Grund dafür: Kein Fliesenbelag rund um den Pool oder auf der Terrasse ist vollkommen dicht. Niederschläge können unter die Fliesen oder Natursteine eindringen, mit der Zeit saugt sich der Zementuntergrund voll. Bei besonders hohen oder frostigen Temperaturen bilden sich entweder Wasserdampf oder Eis - es kann zu sichtbaren Schäden wie Rissen oder Beton-Ausblühungen kommen. Um dieses Ärgernis von vornherein zu verhindern, sollten Gartenbesitzer bei einem neuen Bodenbelag auf einen Untergrund achten, der Wasser schnell und zuverlässig abführt.

Die Alternative zu möglichen Problemzonen auf der Terrasse ist eine sogenannte gebundene Bauweise. Das Ziel ist eine hohe Wasserdurchlässigkeit des Unterbaus, sodass sich Feuchtigkeit gar nicht erst anstauen kann - sondern nach einem Regenguss möglichst direkt wieder abläuft. Ein Spezialestrich aus Kies und einem Bindemittel auf Basis von Harzen macht dies etwa beim „eSKa-Drain“-System möglich. Der spezielle Aufbau beugt nicht nur losen Platten und Rissen vor. Da das Material zudem zementfrei ist, gehören auch unschöne Kalkausblühungen auf der Oberfläche der Platten der Vergangenheit an. Dabei lässt sich der Untergrund beliebig mit den verschiedensten Bodenbelägen kombinieren. Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter www.eska-drain.de.

Weil die Drainageebene, der Estrich sowie die Klebeschicht in einem Produkt vereint sind, ist die Lösung zudem besonders langlebig und auch frostsicher. Auch die derzeit besonders beliebten keramischen Platten lassen sich auf diese Weise für eine individuelle Gestaltung des Freiluftwohnzimmers nutzen. Sie lassen sich hier, anders als bei anderen Untergründen, sogar fest verlegen.

Noch eine Gestaltungsidee für den privaten Pool: Durch die Verbindung mit Heizelementen lässt sich die Umrandung des Schwimmbeckens bei Bedarf sogar angenehm vorwärmen.

Mit einem Pool und einem hochwertigen Bodenbelag wird die Terrasse nochmals aufgewertet. Foto: djd/eSKa-Drain/Miquel Tres



Dauerhaft schön – aufgrund eines Aufbaus des Estrichs bleiben die darauf verlegten Platten lange attraktiv. Foto: djd/eSKa-Drain

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Neun Abiturienten am KFG schaffen die Traumnote 1,0

Bad Homburg (hw). Am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) wurden in einer Feierstunde die Abiturzeugnisse überreicht. Die 163 Abiturienten können stolz auf sich sein: Allein neun Schüler erzielten das Traumergebnis 1,0. Auch die Durchschnittsnote von 2,18 kann sich sehen lassen. Die allgemeine Hochschulreife haben am KFG erlangt: Carina Baldt, Paula Lisanne Bartz, Judith Chiara Becker, Tim Behrens, Pia Marie Bergmann, Luisa Marie Bertram, Leon Felix Beyer, Clara Sophie Biegi, Paul Böhm, Alexander Bonk, Maarten Bormann, Christopher Böttcher, Solveig Böttcher, Adrian Bous, Robin Buhlmann, Leonard Burmeister, Julia Büschler, Luis Caic, Louise Alwina Carl, Henriette Philine Clausen, Christin Cowden, Alessa Cramer, Jan Alexander Curtius, Joshua Daul, Rocio Azahara de Kment Jiménez, Daniel D'hein, Louise Diers, Moritz Ditfurth , Klemens Florentin Driver, Yota Eilers, Carl-Moritz Feuring, Kevin Finke, Lilli Fischer, Paula Fischer, Alejandro Fitzner, Victor Alexander2 Frank, Anna-Katharina Freiling, Emilia Gardewischke, Naim Gehrsitz, Philipp Giebener, Charlotte Gleske, Sven Göbel, Philipp Goedecke, Annabel Goldbeck, Marco Gölz, Henri Johannes Graul, Kiryl Grüning, Laura Grüning, Mera Hadzovic´, Patrick Hamann, Felix Hanau, Max Henri Hansen, Katharina Haug, Frederic Heil, Jan Ole Hellwig, Alexander Hengstmann, Laura Marie Höfer, Lina Hofmann, Otto-Alexander Hofmann, Gregor Horst Hönig, Saskia Honnefeller, Paula Horntrich, Lucie Huang, Ann-Sophie Hüttermann, Julia Hüttmann, Jakob Kalb, Anna Keller, Peter Klingelhöfer, Darius Knöchel, Constantin Knuhr, Alin Koç, Henrik-Hugo Kohlhas, Marvin König, Leya Köpke, Carla Alessa Kosmann, Krzysztof Andrzej Kowalewski, Tomoki Koyama, Lukas Kramer, Kilian Krüger, Isabelle Kvasnicka, Niels Hauke Latta, Carla Sophie Helga Laudien, Lara Giulia Lehmann, Stella Leichtfuß, Anna Licharz, Sebastian Leander Link, Kathrin Lotz, Jana Luthardt, Julia Luthardt, Mona Zita Mainert, Maren Manzke, Elouise Shoyo Matthews, Maximilian Michaelis, Peter Due Michaelsen, Teodora Milankovic, Jeremy Miller, Johanna Müller, Lennart Müller, Lorin Müller, Vinzent Müller, Johannes Münch, Leonard Christian Musial, Jakob Nägle, April Bianca Naujokat, Jascha Nolte, Jan Tore Ohlsen, Freya Caroline Onneken, Jessica Ostojic´, Paul Oswald, Tim Luca Pabst, Niku Oliver Pontius, Denise Pospischil, Cäcilia Präckel, Leonard Pudwitz, Lukas Ramos Büchel, Tobias Raum, Carlo (Carl Christian) Retzlaff, Nelson Reuleaux, Alexander Dariel Richter, Justin Riedl, Frederik Henrik Magnus Rodrian, Alisa-Nevin Roskos, Tom Ole Rudert, Anton Sadtler, Laura Salazar Lopez, Alina Annouk Schmidt, Viola Schmitka, Marcus Scholl, Titus Schomerus, Clarissa Maria Schröder, Natalie Schubert, Ulrich Schütz, Lukas Schwemer, Christiane Seitz Munoz, Malou Skiera, Ana Sofic, Christina Sonnenberg, Timo Steinhauer, Marten Iwen Steinmetz, Maximilian Steinmetz, Janina Strahl, Linus Strauch, Robin Strelow, Olivia Teubner, Stella Thiel, Janina Claudia Thielen, Laura Daniella Thompson, Patrick Tietz, Niklas Tjaden, Teena tom Dieck, Matti Jonathan Urbach, Felix Voigtländer, Carmen Lea Vollert, Maximilian Vornhusen, Marcel Wagner, Florian Alexander Cédric Wegjan, Adrian Wenzel, Gregor Westphalen, Luis Wilhelmi Corona, Julia Winckelmann, Alexa Winderling, Marc-Steven Ziechner und Isabel Zinn.

Für Lacher sorgen die Lehrer Christian Frenzel als Faust und Jutta Erlenkötter als Gretchen.

Feldbergschul-Abiturienten: Launiger Abschied mit Goethe

Hochtaunus (how). Mit einem unterhaltsamen und sehr abwechslungsreichen Programm feierten die Abiturienten an der Feldbergschule Oberursel ihre Zeugnisübergabe: Gesang mit Klavierbegleitung, Parodien auf Lehrkräfte, Reden, Filme und Improvisationstheater durch die spontan auf die Bühne gebetenen Lehrkräfte. Sie stellten Szenen aus Goethes „Faust" nach, die von zwei Schülerinnen in Kurzfassung vorgelesen wurden. Mit wenigen Requisiten wurde ein überzeugender Mathematiklehrer, Christian Matzack, zu Mephisto, Geschichtslehrer Christian Frenzel verwandelte sich mit Kittel und Glatzenperücke in Faust und unter vollem Körpereinsatz ließ Politik- und Wirtschaftslehrerin Jutta Erlenkötter das Gretchen lebendig werden.
Die Schülerrede schloss mit den Worten: „Wir sind stolz darauf, ein Teil der Feldbergschule gewesen zu sein." Schulleiter Peter Selesnew griff diesen Aspekt in seiner Rede auf und erwähnte, dass es zahlreiche Familien gebe, die über mehrere Generationen hintereinander ihre Kinder an die Feldbergschule schickten. Hier seien Traditionen gewachsen. Darüber hinaus war sein Kernthema Europa, und er forderte die Schüler auf: „Werden Sie ein Teil von Europa und wirken Sie an Europa mit."

Abipflicht und Theaterkür

Die Schauspieler aus dem Kurs Darstellendes Spiel hatten mehrere Parodien auf Lehrkräfte vorbereitet und präsentierten diese sowohl in kurzen Filmzuspielungen als auch live auf der Bühne. Mit einem freundlichen Augenzwinkern nahmen sie die persönlichen Eigenheiten der jeweiligen Lehrkraft aufs Korn. Sie taten dies so nett, dass die dargestellten Personen herzlich mitlachten.
96 Schüler erreichten die Allgemeine Hochschulreife, drei erlangten den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Die beste Durchschnittsnote im Abitur, das nach den Richtlinien des Landeszentral-Abiturs organisiert ist, wurde von Jil Jantzen mit 1,2 erzielt.
Die Abiturprüfungen bestanden haben Daniel Adam, Nicolas Rene Aha, Ibtehal Al-Omari, Florian Bärmeier, Simon Bellino, Erkan Bilgic, Jens Bodenstein, Alexander Caneba, Alessio Caruana, Christoph Cromm, Simon Döbler, Mercedes Dunekamp, Anna Katharina Düppe, Florian Dürholt, Andreas Eich, Samir El Hamli, Lara Marina Emmerich, Lina Kathrien Engels, Viviane Eschmann, Sebastian Fechner, Valentina Frey, Sina Giesecke, Lorena Gleisner, Nicolas Noel Grimm, Eileen Gruber, Tobias Gruca, Luciana Heinrich, Iva-Roxana Helmer, Sofia Herget, Jule Zoe Ilg, Nelson Ilgner, Jil Laura Jantzen, Vladimir Jekel, Tobias Jonker, Julian Junne, Julia Kappus, Markus Kolb, Nina Kübler, Nikolas Kuhlmann, Felix Lang, Alexander Langemann, Roberto Leo, Anne-Kathrin Lorenz, Julien Luck, Philipp Marx, Sebastian Megges, Nina Meier, Christina Merk, Lena Mest, Justus Metz, Katharina Metzler, Lena Mohr, Melina Maria Molitor, Max Peter Müller, Escandar Murid, Jakob Wilhelm Ohmeis, Aysu Öke, Andras Gergely Palinkas, Leon Paul, Charlotte Plum, Aliena Preussner, Laura-Maria Prota, Adnan Rexhepi, Lena-Maria Richard, Katharina Rieker, Marlene Rössler, Ramazan Sahin, Annika Schaub, Sophie Marie Schmidt, Oxana Schutt, Erik Schwejda, Elif Sefkatli, Melek Senlikoglu, Mark Singer, Lisa Sivanendran, Filipa Claudia Sobral Gottschalk, Ruben Solonch, Martina Specht, Yannik Stammer, Vanessa Tächl, Carlos Titscher, Julian Tjardes, Tarik Touzani, Viktoria Vlach, Lukas Wagner, Sahar Wali, Manou Weber, Silvan Wosnik, Michelle Yeo-Peters, Emine Yesilgöz, Lea Katharina Zimmermann und Alexander Zinzius.

Märchen, Kräuter und Erzähler in Alsfeld

Es war der neunte Alsfelder Märchen- und Kräutermarkt den die Märchenerzählerin Angela Behrs ganz spontan besuchte. In den vorherigen drei Jahren erfreute sie Groß und Klein als „Gestiefelter Kater" und diesmal war sie ganz privat unterwegs. Somit blieb es nicht aus, dass Angela Behrs einige bekannte Gesichter sah und man freute sich beim Wiedersehen. Wie immer ist diese Stadt mit ihrem Markt eine Reise wert, denn es tummeln sich allerhand Wesen aus dem Märchenland durch die Straßen und Gassen. Auch Erzählerin Walburga Kliem wurde gesichtet. Da zog die Kräuterhexe mit ihrem Bollerwagen durch die Stadt und wurde begleitet von einem Riesen. Der Schneidergeselle, der „Sieben auf einen Streich" erwischte, alias Karl Löschengruber, war mit seiner Familie da und es begegneten ihr Rotkäppchen, das Sterntalermädchen, ein blonder Schneewittchen mit einem Zwerg und noch viele andere Märchenfiguren. Außerdem war auch die Erzählerin Michaele Scherenberg aus Bad Homburg auf diesem tollen Fest und gemeinsam verbrachten sie fröhliche, märchenhafte Minuten. Foto: Behrs

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Eine ruhige Stadtlage

Die Lage in der Schönen Aussicht in Wiesbaden ist etwas ganz Besonderes. Umgeben von altem Baumbestand und schönen Villen, nur wenige Fußminuten vom Kurpark entfernt, fügt sich das moderne 6-Familienhaus wunderschön ein. Ihre nagelneue 3-Zimmer-Wohnung verfügt über einen herrlich großzügigen Grundriss, bei dem alles geräumig ist. Natürlich hat das Badezimmer ein Fenster und selbstverständlich sind die beiden Schlafzimmer gut zu möblieren. Das Herz der Immobilie ist jedoch sicher das knapp 40 m² große Wohnzimmer mit seinem offenen Natursteinkamin und den vielen bodentiefen Fenstern. In Ihrem eigenen, von uns bereits wunderschön angelegten Garten, der sich rund um Ihre Wohnung schlängelt, entspannen Sie ab
E-Kennw. E-Bedarf 61,1 kWh/m²a, Kl. B, Erdgas (KWK). Bj. 2017
dem Sommer aktiv und kommen auf andere Gedanken. € 786.000 kostet die Wohnung in dieser Traumlage. Besser geht es nicht! Rufen Sie an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Geht doch

Die Suche nach den eigenen vier Wänden ist endlich vorbei. In Flörsheim werden Sie in der Rheinallee fündig. Die 4-Zimmer-Wohnung wartet mit einem sehr gelungenen Grundriss auf Sie. Das Tageslichtbad ist wunderschön und die drei geräumigen Schlafzimmer bieten jede Menge Platz. Das Herz Ihrer neuen Immobilie ist jedoch das herrlich große Wohnzimmer mit den vielen bodentiefen Fenstern, durch die ganztägig die Sonne
E-Kennw. E-Bedarf 66.5 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas (KWK). Bj. 2017
scheint. Das knisternde Feuer des Natursteinkamins bringt am Abend Behaglichkeit in die Wohnung. Für € 374.700 werden Sie Eigentümer und ziehen im nächsten Sommer ein. Rufen Sie gleich an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   • Heizöl: Öl
   • Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   • Erdgas, Flüssiggas: Gas
   • Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   • Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   • Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beisp. B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögl. Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
Ihr Makler und Berater
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

Friedrichsdorf
Großzügiges RH über 150 m² Wfl., 5 Zi, 2 Bäder – Gäste WC, 50 m² Nutzfl., ruhige Wohnlage, ca. 8 Gehminuten zur S-Bahn und Einkaufen.
459.000,– €
Info: www.hs-hg.de
Schmitt-Immobilien · 0 61 72 / 7 90 97
Achtung! Für nette Kunden ständig neue Objekte gesucht.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !

Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Gerne stelle ich Ihnen meine Erfahrung aus mehr als 18 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.
IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !
www.noethe-immobilien.de I Tel. 06172 - 89 87 250 I carsten@noethe-immobilien.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

HB CARS „Mit Stil zum Ziel“
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Bad Homburg
– Flughafen ab € 30,–
– City FFM € 27,–
06172 • 49 77 280
NEU Online buchen:
www.HBCars.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
13. 7. – 19. 7. 2017
Das Pubertier
Do. – Mi. 20.15 Uhr
Fr. - So. auch 18.00 Uhr
VORSCHAU
ROYAL OPERA HOUSE
OTELLO
ZUSATZTERMIN – 31. 8. – 20.15 Uhr
Live aus Paris -
Jonas Kaufmann in „Don Carlos“ –
19.10. – 17.45 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

CITYLINE ☎ 06171-5868991
Friedrichsdorf Bad Homburg 28 € Hbf FFM 35 € Flughafen
Alle Preise in € und pro PKW
(Stadtteile können abweichen)
Großraum-PKW gegen Aufpreis.
Onlinebuchung möglich unter www.mycityline.de
bis 8 Pers.
electronic cash

Gautschfest im Hessenpark

Kornuten – so nennt man angehende Druckergesellen – unterzehen sich am Sonntag, 16. Juli, auf dem Marktplatz des Freilichtmuseums Hessenpark dem traditionsreichen Brauch des „Gautschens“. 15 Männer und Frauen aus Ausbildungsbetrieben der Umgebung erleben die Wassertaufe. Ab 14.30 Uhr schreiten Gautschmeister Hans Kempgen, Schwammhalter Hans Spengler sowie die Packer Hans-Peter Pauli und Erich Heppner zur Tat. Gautschen bezeichnet das Entwässern und Pressen von Fasern in der Papiererzeugung. In der Druckbranche nennt man so auch den feierlichen Taufakt, mit dem die Drucker und Setzer als echte Schwarzkünstler in die Gilde Gutenbergs aufgenommen werden. Wasserreich ist dieser Brauch allemal, denn mit der Taufe sollen die „Sünden“ der Lehrzeit abgewaschen werden. Während dem zukünftigen Gesellen eine Strafpredigt gehalten wird, bei der die Vergehen aus der Ausbildungszeit verlesen werden, drücken ihn die Helfer auf einen Stuhl, auf dem ein großer, nasser Schwamm liegt. Dem Schwammsitzen folgt die eigentliche „Taufe“: Von zwei Packern wird der Kornut in einen Bottich mit Wasser gesteckt und ordentlich getunkt. Wasser von unten, Wasser von oben und schließlich folgt kühles Nass von innen, denn abgeschlossen wird die Taufe mit einem ehrenvollen Trunk und der Übergabe des Gautschbriefs. Foto: Hessenpark

Naturpark gewinnt trotz 2:10-Niederlage

Trotz windigen Regenwetters ließen es sich rund 400 Besucher nicht nehmen, beim Familienwandertag mit von der Partie zu sein. Die dritte Auflage der Veranstaltung, die vom Naturpark Taunus in Zusammenarbeit mit dem Taunus Touristik Service und der Eintracht Frankfurt Fußballschule um Naturpark-Botschafter Charly Körbel organisiert wurde, war somit erneut ein voller Erfolg. Auch wenn sich das Naturpark-Taunus-Team am Ende mit einer 2:10-Niederlage gegen die ehemaligen Profis der Eintracht Frankfurt Traditionsmannschaft geschlagen geben musste, so war es doch der Sieger. Denn 10 000 Euro waren für die Ausbildung zertifizierter Naturpark- und Landschaftsführer zusammengekommen. Foto: Naturpark Taunus

Erwerbslosenhilfe

Bad Homburg (hw). Der Verein Erwerbslosentreff lädt ein zum nächsten Treffen am Dienstag, 18. Juli, von 16 bis 19 Uhr in das Pfarrheim Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47. Der Verein unterstützt kostenlos Hartz IV-Empfänger bei Problemen mit dem Landratsamt von A wie „Antragstellung“ bis Z wie „zumutbare Arbeit“.

Attac-Stammtisch

Hochtaunuskreis (how). Die Attac-Regionalgruppe Hochtaunus lädt Mitglieder und Interessierte ein zum Stammtisch am Donnerstag, 20. Juli um 20 Uhr in den Landgasthof Saalburg. Die Gruppe informiert und diskutiert über aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Theater im Park
Der Glöckner von Notre Dame
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
14.07. – 19.08.2017 **23,10 €**

Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
XI. INTERMUSICALE
Luiza Borac, Klavier
Stadthalle Oberursel
25.08.2017 **22,00 € – 28,00 €**

Francois Dumont, Klavier
Stadthalle Oberursel
26.08.2017 **20,00 € – 30,00 €**

Junge Pianisten auf der Karriereleiter
Julia Meyerding und Leon Wenzel
Stadthalle Oberursel
27.08.2017 **15,00 € – 18,00 €**

Sommer-Highlights!
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi Straußwirtschaft Alt Orschel
25. + 26.08.2017 **17,60 €**

Alles Liebe, Martin Luther
Ein Reformations- Musical für Kinder ab 6 Jahren
Taunushalle Oberstedten
03.09.2017 **11,70 €**

Stoltze für alle!
Ev. Kirche Oberstedten
09.09.2017 **16,40 €**

Katona Twins * Spanische Nacht
Kreuzkapelle Oberursel
10.09.2017 **20,00 – 28,00 €**

Kasperl und Prinzessin Naseweiss
Alte Wache Oberstedten
10.09.2017 **8,40 €**

7. Beat-Night –
Remember The Star Club Oberursel
Herman's Hermits, Vorband: The 2nd Generation
Stadthalle Oberursel
16.09.2017 **28,60 €**

Zwei wie Bonnie und Clyde
Alte Wache Oberstedten
20.09.2017 **16,40 €**

KLASSIK IM TAUNUS
Ev. Kirche Oberstedten
21.09.2017 **18,00 € – 28,00 €**

Gustav Peter Wöhler Band
Stadthalle Oberursel
22.09.2017 **20,00 €**

„Nur net uffresche“
Schüssel live 2017
Alt Oberurseler Brauhaus
27.10. – 16.12.2017 **17,60 €**

Ray Wilson
Burgwiesenhalle Oberursel
03.11.2018 **28,00 € - 35,00 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Nacht der Chöre 2017
Schlosskirche im
Landgrafenschloss Bad Homburg
18.08.2017 **20,00 €**

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
40. Saalburg – Konzert
Römerkastell Saalburg
18. + 19.08.2017 **30,00 €**

Allegro! ***Das Musikfest im Taunus***
div. Veranstaltungsorte
25.08. – 02.09.2017 **12,00 € – 35,00 €**

Filmmusik: Auf hoher See!
Symphonische Filmklassiker im Konzert
– mit Chor und Orchester!
Kurtheater Bad Homburg
23.09.2017 **15,00 € – 29,00 €**

Nicolai Friedrich
Kurtheater Bad Homburg
29.10.2017 **27,90 € – 47,90 €**

Naturally 7
„Both Sides Now“ Tour
Kurtheater Bad Homburg
30.10.2017 **45,20 € – 55,20 €**

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Burgfestspiele Bad Vilbel
Er ist wieder da – Figaros Hochzeit, Tintenherz, Sunset Boulevard u.v.m.
verschiedene Orte und Preise
02.06. – 10.09.2017

Die dramatische Bühne
Verschiedene Stücke
Freilichtfestival im Grüneburgpark
30.06. – 20.082017 **16,00 €**

Ein Maskenball – Guiseppe Verdi
Musikpavillon im Palmengarten
15.07. – 12.08.2017 **25,00 €**

Alvin Ailey
American Dance Theater
Alte Oper Frankfurt
29.08. – 02.09.2017 **31,00 € – 100,50 €**

Die Fledermaus
Gesellschaftshaus Palmengarten Frankfurt
11.10. – 15.10.2017 **25,00 €**

DIRTY DANCING
Das Original Live on Tour
Alte Oper Frankfurt
19.12.2017 – 07.01.2018 **24,00 € – 99,00 €**

Peter Maffay & Band
Festhalle Frankfurt
20.02.2018 **73,05 € – 98,75 €**

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00